Amteblatt der Stadt fialle

isitung, Berlag u. Denderet in Halle, Gr. Brauhauskt. 1817. Jernunf-Gammel-Ar. 27481 de. Téaalsgeitung. Gédőfiskelken: Richigianisden 16. Malienhausting 1. Kantilde Cir. 18 alle höhere Sewati (Sriel) befieht ien Antpund and Lielerung oder Rildsseyfilung

65. Jahrgang

Balle (Saale),

und der handelsregisterbehörde

Monatiliher Bezugspreis mit Unfallfürforge frei Haus burd Boten in Stabl und Land 2,30 KM., durch die Hoft 2,20 KM. ohne Jufeligeld. Regiegenpreis 0,13 KM. pro mm., die Bellanegeile 0,30 KM. pro mm. Erfillungsori ih Halle. Politheeffonto Ami Lelopig 22016.

Montag, den 30. Juni 1930

Nummer 150

Das Ende der Rheinbesekung.

Wie bem Reichstommiffar für die belegien Gebiete von ber Juteralliterten Rheinlandstommiffion mitgetellt warbe, ift das Beschangsregime am 80. Juni 1980 um 24 Uhr

Salutichüffe im Cuftgarten.

Aus Berlin wird gemeldet: Aus Anlah der Befreiung bes Aheinlandes wird am 1. Juli um 11.80 Uhr im Luftgarten die Batterte der Bachtruppe "Berlin" einen Salut von 21 Schuß

Mbzug aus Mainz.

Abzug aus Mainz.
Am Sonnabend morgen verabschiebeten sich General Guillaumet vom Lambedbummister für die befesten bestäten vom Lambedbummister für die befesten bestäten. Die franzöbeinschieß ist in den frühen Borgenstunden mit das Vonieren nach Straßburg abgefahren. Die Kaleinen, die noch im Welfis der Franzssen, waren, wurden ebenfalls aurädzegeben. Im Belig der Franzssen jurchen den Kaleinen waren waren weiten bei Sprintag nur noch eine Reserne, wo die Ehrenwachen untergebracht find.
Die besighige Kegleiterung bat dem Obertommissar Tirard für leine Berdienlte im Rheinland das Erokfrenz des Levoldovelens nersteben. Oberfommissar Tirard und Genekal Mattagmach weben Montagachmissar auf wird werden, der General ist von Tirard beauftragt morden, den Offisteren ind Schlaten der Rheinarmee den April für ihre Ergebenheit und Discht nach auftreden.

nd Dijatolin ausausprechen. Mm Montag mu 17 Uhr wird dann die für Mainz bestimmte Schuppolizet über die Kleindricke in Mainz einziehen. Jugleich joll an einzelnen militärlichen Sohniben die Reichfellage gehift werden. Amtlich wird die beutsche Plagge nachts auf dem Solleplag achift im Rahmen der großen Berteinugsfeier, wohrscheinlich durch den Keichsmiliker Dr. Birth.

Parifer Stimmen zur Räumung

Die gesamtfrangöfische Preffe befpricht bie Rheinlandraumung in langen Artiteln, mobei Neues in Kürze.

Run ichauf fie wieder auf einen freien Rhein.



Das Germantabenkmal auf dem Riederwald mitdem Blid auf Rüdesheim. Der Grundstein zu dem Denkmal wurde am 10. September 1877 von Kaifer Wilhelm L. gelegt, das eine Ertimerung an den fiegreichen Krieß 1870—71 fein sollte. Es fiell eine 10,6 Meter hohe Germania dar, die auf einem 25 Meter hohe Gott fipont. In der Racht vom 30. Juni zum 1. Juli findet auf einem Fuße eine große Befreiungsfeier fiatt.

and von den Linksblättern von einem Zeichen französlicher Generosität und dem französlichen guten Billen gelprochen wird. Das "Jouppal" icgt n. a., man tönne nicht undig, sich dorüber flar zu werden, daß Deutschländ in der Stunde der Agbeinlandräumung einen haushaltssbeschrag von de Millianden Franken aufweise und im Begriffe sei, eine Finanzöslichatur als letztes Ölssmittel für die Wiederanzischung leiner finanziellen Araft einzurichten. Es wäre vieleicht besier gewesen, die Meinlandräumung eenpenmeite durchgusgüren und einige Kompanten französlicher Soldaten in Trier und Landau abelasse.

Boincare-Menafte.

Poincaré veröffentlicht wieder einen Artifel, in dem er fich eingehend mit der Birtichafts-

tife der verschiedenen europäischen Länder beischäftigt und die Iranzölische Regierung wennt, auch unr die geringste Kenderung des Friedensvertrages anzunchmen, die für Frankreich nicht unr gefährlich, iondern vielleich iogaar isdische fein Wensch, so betont Poincaré, habe heute das Recht, mit dem Gener zu spielen. Die Birtsschaftstrije, die nocheinander alle Länder ergreise, drohe mehr und mehr in eine politische Krischaftstrije, die nocheinander alle Känder ergreise, drohe mehr und mehr in eine politische fich siemals mit den die führen Verträgen aufriedengegeben hätten, als der geetpuchte Angenhölich au erscheinen, einen Verluch zu ihrer Phödinderung einzuseiten, der entweder einen Umfurz der angenhölichigen ernopäischen Rachtverhältnisse oder aber eine Reneinteilung der Kolonien bedeuten zürde.

Aufruf zur Befreiung des Saargebiets.

Die Rheinfander-Bereinigung Solle hälf am Sonntag, dem 6. Juli, mittags 11% Uhr, im Stadisdigenhaus eine Gedenftunde aur Kheinland-Befreitung ab. derr Staatssetzeits 2. A Freihert von Rheinbaben wird über das Thema sprechen: "Unser Rheinland 1918 bis

*
Das "Reichsbanner" hat in einer Pröfidial-fihung die Entscheidung über Tellmaßme seiner Formationen an den staatlichen Befretungs-seiern im Rheinland den Ortsorganisationen überlassen.

Wie das "Cho de Paris" aus Strafburg meldet, hat die kranzöfliche Staatsanwaltistoft wieder eine Reiße haussuchungen der elfäflichen Autonomiten worgenommen. Auch der aweite Bürgermeifter von Mülfdaufen erhielt vollzeillichen Beinch. Ein außerordentlich wich-tiges Schriftenmaterial sei ficergestellt.

Bur beutichen Ginanamilere mirft ber Partier "Maint" die Frage an die Regierung auf, ob ber Berfaller Beringe feine Woglicheit gebe, brobenben Beringes eringen ber beutichen Bablungsfabigfelt vorzubeugen.

Der jatlienijde Minifterrat beichloß, die Ruftungsausgaben für 1930 um 500 Millionen Lite ju erhöben.

Aufruf zur Befreium

Bur Befreiung des Saargebietes erläßt ein Ehrenausschuß mit Oberbürgermeister Dr. Reites, Saarbrücken, Detebürgermeister Dr. Beits, Extex, Regierungspräsident Dr. Teaffen, Terte, Landsesbauptmann Dr. Dorion, Dusselb, Trier, Andersbauptmann Dr. Dorion, Dusselb, Trier, Inderen an der Seitigeriem Kuffur, in dem es u. a. heit:

"Im rheinischen beutichen Land sind die Hestelbergerten, Bestellen, Bahre haben die Mhelnländer, Worlelanex, die Auchener und Pfälzet, die Richen-Sessen, die Auchener und Pfälzet, die Richen-Sessen, die Kuchen der der der der die Treibigerten, der Aufrechte der Verlichte Berteibigt. Deutsche Erweitige Treien und Jähigfeit hat den Sieg erstritten. Es läuten die Michen ist frei!

Rur im Saarland ist es stumm, denn hier ist noch nicht Freibeit, der den diese Land, desse und mehr, und sie woulen, wie es die Valler und Söhne deutsche Index und letzt in der Zeit des Kiesten und Söhne deutsche Molen auch jest in der Zeit des keitsstellen. Die Kantland mit der Unglicks mit den deutsche Drieder und Schwestern und Schwestern vereint beutschen.

Die Staatsmänner, die Europa regieren haben ein feierliches Gelübte für den bauern haben ein feierliches Gelübte für den dauernben europäischen Kreiden getan. Eie haben
ertlärt, daß es ihr Wille set, alle Kragen des
Rriges an slautdieren und dadung alle Gefahren eines neuen europäischen Krieges an
beseitigen. Dirr eines hat man vergessen, bat
man vergessen millen, well Frantreich nich
auließ, daß man es in die Berhandlungen über
be Lautdiedung des Krieges eindeang: das
Saargebiet.

Es ift mit bem feierlichen Gelübbe ber

Liquidierung bes Rrieges und ber Befefti= gung eines dauernden enropäilchen Frie-bens unvereinbar, wenn jest in letter Stunde versucht wird, durch unberechtigte Stunde verlicht wird, durch unberechtigte Beliganiprische auf die Saarganden durch das Berlangen nach wirtschaftlichem Einflug und nach Almerkennung der Saargachtenerträge bie beutschlichten Samperhandlungen an verichteppen, die Wiedergutsmachung des Unrechtes au ver Saar zu verindern und bie sofortige Verlanderung des Saargebietes unmöglich zu machen.

Saargebietes unmogtin zu machen. Angefichts der endlich errungenen Freiheit bes beutichen Richtes und unter Bernfung auf des Selbsteinmungsrecht der Blut der führt der Bund der Saarvereine in Uebereintimung mit der Bevölferung des Saargebietes an Bölferbund, Locarno-Mächte und das Welfgemiffen die dringende Forderung: "Belft bas beutiche Saargebiet befreien!"

Megnpten vor dem Freiheitstampf.

Tampf.
Die Londoner "Times" gibt in einem Telegramm aus Kairo den großen Ernst der Lage in Alegapten au. Die Rassenwersaftungen hätten die Opposition nicht geschwächt. Mie Anzeichen beneten barant bin, daß auch Negspeten vor einer gleichen Unrussedwegung acen bie wenigen englischen Tonderrechte fiede, wie lie jeht Indien durch nache. — "Die wenigen englischen Sonderrecht" geben joweit, daß Kegupten unter dem Schein der Selbständigteit in Birklichteit eine englische Kolonie ist. Und dagegen wecht sich mit Recht das ägupttige Bolt.

Jur Rheinlandräumung.

Bon Baul Canner, 1. Borf. der Rheinlander-Bereinigung, Salle.

L. Bor!. der Rheinlander-Vereinigung, Salle.
Um die Mitternacht des 30. Juni d. I.
werden die Gloden der einwürdigen Dome
am Rhein mit ehernem Munde weit hinaus
in alle deutschen Gane verkünden: Der Rhein
ift freil Ein Judelruf wird durch die deutsichen Gande erthalden, wenn der letzte fremde
Soldat zheinischen Goden verlassen hat. Nitgendwo wird der Widerfall fürfer ertönen
als in den derzen der Rheinländer, welche im
Reiche leben und seit Jahren auf dies Stunde
gewartet haben.

Bir wolfen unferen Brübern und Schweitern am Rhein von gangem Gergen danten, daß sie eine sait 12jäbrige Besahung ertragen und auch unter den ichwersten Drangsalterungen ifr Deutschlich mimmer wieder betont haben. Diese theinische Muhmestat wird unvergeffen bleiben.

Bir wollen heute aller derer gedenken, die r Leben auf staf festen, durch moral-drige Urte! and in die ihr Leben au widrige Urte

widrige Urtef und in die Berbannung e Unic richied ob Berbannung e Unic richied ob Bauern, Beamte, Gewerbetreibende und Induptrielle. Denfen wir daran wie fich in erfer Linie die rheiniliche Jugend in Cifen und Diffeldori, in Aachen und Bonn, in Kollenz und Bieseldoch, in Maina, in der Pfalg und in Trier und überall wo es nötig war, den Separatifienhorden entgegenstellten.

Der Generalfonini Clive, von der englischen Regierung gur Feifiellung der Berhält-niffe entjandt, wie fich die rheintiche Beoff-ferung gu einer "Mutonwen Regierung" und ben Separatiften fiellt, mußte berichten:

1. Die überwältigende Mehrheit der Be-völferung iteht der "Antonomen Regierung" feindlich gegenüber.

2. Diese Regierung hatte niemals ohne frangesiiche Unterstützung in die Ericheinung treten fönnen und würde sosort vertrieben werden, sobald die trangofische Unterstützung aufhörte.

8. Nach einem Zugeständnisse von Blen, der das nominelle Haupt der Regierung ist, sind 75 Brozent der Separatissen von außerhalis der Pfalz gefommen. Sie umfassen unsweisel-balt zahlreiche Borbestrafte und Männer, die gänzlich unersaren sind in den Geschäften einer Regierung."

Bie oft faben wir von führenden rheinischen Männern die Borte gehört: "Keine Berfürzung der Belginngszeit, wenn das deutsche Bolf weitere Opfer dafür bringen muß." Das find Ausmesblätter der rheinischen Geschichte.

sind Rudmesblatter der theinlichen Gelgichte.
Deute ist es leicht, au lagen, die Belgiungsseit mar ja befristet, nach il —15 Befrahungsseit mar ja befristet, nach il —15 Befrahungsseit mar ja befristet, nach il—16 Robern musten kranzstilde Borte und Trohungen bören, die iknen ibr tragismes Schickal verkündeten. Do lagte Poincars als Ministerpräsident am 26. Juli 1922 an französtischen Prefivertretern: "Ich für mein Teil ziehe die Besehung und die Eroberung dem Geldoenstretichen und den Reparationen vor." Clemenceau glaubte den immer mehr fordernsden Präsidenten Poincars berufigen zu müssen Sein auch 15 Jahren mir der Gebe erweisen mehr Grab au besieden, dann werten Sie mit, davon din ich überzeugt, lagen konn merken Sie mir, davon din ich überzeugt, lagen konn merken Sie mir, davon din ich überzeugt, lagen konn merken Sie mir, davon din ich überzeugt, lagen konn merken Sie mir, davon din ich überzeugt, lagen konn mit bei den mit Bei ben am Rhein.

ven michen. Murchardensvolle Glaube der Rheinlander gestegt, wenigstens die sichtbare Unfreiheit verlichwindet, und wenn in dielen Tagen theinliche Befreiungsfetern abgehalten werden. werte die Bertiefung des Staatsassfihls am Solfsbewustieften als eine heilige Frucht des bet betinichen Leichen und Kampsens im Leuchen der bekinschen Krobe der Gremdberrichaft vorbildlich sichtbar werden.



Unferer Freude, daß der Abein nunmehr ei fein wird, wollen wir Ansbrud verlethen it den Worten Mag von Schenkendorfs:

den Worten May von Schenkendorfs: Bir huld'gen unferm herrn, Bir trinten feinen Wein; Die Preiseit fei der Steen! Die Voreigeit fei der Steen! Bir wollen ihm auf's Rene ichwören; Bir muffen ihm, er und gehören. Bom Felfen tommt er frei und hehr, Er fließe frei in Gottes Meer.

Militar befest Mostau.

Antiniar beletzt Mostan.

Das Schössen "Agglödet" meldet aus Mostan: Die Stadt ift die in die letzten Streben regelrecht militärtisch besetzt. Die tommunistische Kartinians Ealim mit den üblischen Drohungen an das Välrgertinm der Weit eröffnet. Die großen Debatten über die tunnere Gestaltung des Sowijesskaates beginnen erst am Montag. Stadissisches des Miliosium aller fapitalistischen Staatssisseme fet und bleibe Endatel aller fommunistischen Partelpolitik.

Gefamfangeftellfenfündigung in der Nordweftgruppe.

in der Kordwestgruppe.

Ind Disselberg wird mitgeteilt: Im Justenmenhang mit der Preis nud Oodmentungsation hoben sämtliche eilenschaftenden mot einemerabeinenden Werte der nordwestlichen Gruppe der Eilens und Stahls industrie aum Muede der Neuregelnug der überkarislichen Gehälter den in Vetraaf tommenden Kingestellten formel die Sündigung angestellt. Auch die auhertarislichen Gehälter in von ein der eine der ein der e

Entichließungen des Deutschen

Entschliefzungen des Deutschen Nerzielages.

Der Deutsche Arzeitag in Kolberg bat eine Reibe volchtiger Entschliebungen gelaht.

Ju der Frage der Gelundheitsbillerge fordert der Kerzeitag die halbge Schaffung einer dem Charafter des ärzellichen Berufs gerecht werdenden Reichkerberdung und die gelegliche Auflebung der Aurierfreiheit. Außerdem wird die Seransundme der Aerste ans der Gewerberdunge.

In einer we ung erklätt der Krage der Kerzeitag daß er Krantenvernoerung der Kerzeitungnahme des hartmann-Kundes der Kerzeitungsachen der Krantenvernoerung der Setzendlungschötzen in rechtsaftige fastenätztliche Berträge ich alle für einer freien Beruf unerträgliche Keckstunscherbeit. Daber ditte der Merzeitag die geschebenden Köpperschaften, ibre Justimmung au der Borlage au versagen.

Körperschaften, ibre Zustimmung au der Bor-lage au versagen.
Beiter halt der Deutsche Aeratetag eine baldige Aenderung der ärztischen Ausbildung für dringende ersopereich und begrüßt die vorbereitenden Schritte, die das Reichministerium des Annern in dieser Brage unternommen hat. Der Aeratetag balt es für dringend notwendig, daß die aufändigen Etellen die Einführung eines numerus clausus (Beichraftung der Zulassung) für das Studium der Redbign eingebendig und baldwidigs prüsen, da die Uesberfüllung des medizinischen Stu-

diums und des ärzilichen Berufes au schweren Wisskänden führen musse. Gerner ertlärt der Merzietag, daß an der Standesauffassung, die jede offene oder versiecte Bettame von Merzien in in oder ausländigen Zeitungen oder öffentliche Anprelanden in anderer Form verwirft, unverdrüchlich feingeleiten wied.

Endlich lehnt der Arzstetag eine Gejeb-gebung ab, die von der Gleichstellung des Arzstes mit dem Gewerbetreibenden ausgeht. Er jordert für den freien Beruf des Arzstes die Aufhebung der Gewerbesteuer, da sie dem Weien des ärzillichen Berufes fremb ist und die siets hochgehaltene Aufsassung wahren Arzstums zu vernichten droft.

Die Parteiführerbesprechung beim Reichstanzler.

Ju der Parteisührerbesprechung beim Neichstanzler, die im Anschlüft an die Neichs-lagstigung vom Sonnadend statifand, unter-richtete der Neichstangker Dr. Prüning die Barteisührer über die Sinzesbetten seines Reglerungsprogramms. Die Negierung er-klärte, daß sie:

1. auf ber Sohe bes gu bedenben Gehle

betrages beitebe,

2. daß die Berabichiedung des Regierungssprogrammes noch unbedingt in der Sommersiesion des Religstages erfolgen musie, daß ie geer

fle aber 8. bereit fei, fiber Gingelheiten mit fich reden gu laffen.

reden zu laffen. Die Demotraten haben keine grundsählichen Giwwendungen gegen das Programm, ebensonich Jentrum, Bolkskonfervative, Wirtsschaftspartei und Vaprtische Vollspartei. Ungeklart it sonach nich wie vor die Paktung der Deutschen Sine eingekenden Bolkspartei, eleichen. Sine eingekende Aussprache der Neichstagsfraktion der DBB, it jedoch erit sine Dienskag dieser Boch vorgelehen. Auch die anderen Praktionen dürften erft au diesem Zeitpunkt Beschlüffe fassen, parlamentarischen Kreifen wird angenommen, daß die Fraktionen des Reichstages abwarten wollen, bis die Regeferungsvorlage den Reichstat vossiletzt dat, da erst dann eine endenktige Seiellungnahme der Parteien möglich ist.

Im Reichstat ift bie Stimmung für bie Berabichiebung bes Regierungsprogramms

dem Bernehmen nach nicht ungünstig. Die Regierung gibt fich jogar der Soffung bin, daß der Reichstat die Defingswortagen im welentlichen unverändert verabschieden werbe

Die Reichsrafsansfchiffe wollen ihre Arbeiten nach Wöglichkeit beschleunigen, jo daß die Bolifigung des Reichsrafs aur Verabscheung der Vorlage vielleicht schon Attitwoch dieser Woche statifinden fann.

dieser Woche statischaften fann.
abei dereits im haupiteil unserer Sonnabendauslage mitgetellt, sind laut den Angaben des Reichstanzlers im Reichsetat 486
Millionen sehlbetrag an decken. Die Deckung
foll in folgender Weite ersosgen: Einsparungen
100 Millionen, "Reichschisse der öffentlichen Beamten und Angestellten rund 135 Millionen, Einfommensteuerspischig auf alle Einfommen
iber 8000 Marf rund bs Millionen, Leddgerieuer rund 108 Millionen (davon 5.5 Millionen an die Länder), Verfürzung der Einerfälligfeitsfriften bei der Banderolenfeuer rund 48 Millionen. (Abere Eingelheiten über die neuen Stenern siehe im heutigen Handelskeil.)

Rach den bisherigen Pressengerungen er-scheint die Annahme der neuen Finanzsanie-rungsvorlage recht zweiselhaft. Aber die Regierung vertraut auf die Schen aller Par-teien — ausgenommen die Rationalsoziafiken — vor einer Regierungskrise, die zu Reu-wahlen führen würde.

Die Krankenversicherungsresorm vor dem Reichsraf.

Der Neichstat hielt am Sonnabend nachmittag eine öffentliche Bollfitung ab, in der die Rouelle auf stantenwerflächeng verabschiede wurde. Der Berückerflächen gerabscheie wirde. Der Berückerflächer, führte dazu auß, daß die Misgaden für die Krantenwerksderung von 489,5 Will, 1919, im Jahre 1913 auf 1866 Willform 1819, im Andre 1923 gehiegen ieten. Die Rahl der Berückerfen fet von 16.5 Willio-

Die Aahl der Verinderrein eit von ich, Willionen auf rund 22 Millionen gestiegen, die der mitversicheren Jamilionen gestiegen, die der mitversicheren Jamilionen gestiegen, die der mitversicheren Jamilionen gestiegen von 4 auf 15 Millionen.
Der Enthuurf der Reichsregierung ichlägt eine Reise von Darmohnahmen vor. So foll für die Anstellung eines Krankenlichen von 1 Nie, erhoben werden, und der Gestilbt von 1 Nie, erhoben werden, und der Schlinktrolleinen Deitragen. Der Anfrend und Krankengeld in Tuben, loweit der Verfügerte Aliprung auf Akheitschaft hat.
Die ist Sparmohnahmen sieht der Kankban der Familientranfenglis als Pflickleitung acgeniber.
Die Regierung zechnel mit einer Gerinarmia

der Samilientrantengtie us einer Etsparnis gegeniber. Die Regierung rechtet mit einer Etsparnis von 210 Killionen RPR. Sie hofft, den durch ichnittlichen Beitragslag von autzeit 6,8 v. H. auf 5,5 v. H. fenken au thuren.
In den Reichferalsausschichtlichen wurde ber ichfolien, die Krautenscheingebilde mit 30 Pl. herabsuschen. Gegen belem Belglund der Aussichtliche nahm Reichsmitzter Stegerwald in der

Bollversammlung Stellung. Er wies n. a. dar-auf hin, daß kein zweites Land ber Welf so wief sitr Berzte und Arzueien ausgebe wie das deutige Boll. Der Aufrag der Reichtgeger rung, die Regierungsvorlage wieder herzu-schlen, wurde mit 84 gagen 31. Erimmen ab-gelen, Die Reichsregierung wird dem Reichs-rag eine Duppelworlage augeben lassen. Im übrigen wurde die Krantenverlicherungsmovelle gegen die Eithmen Jamburgs und Brann-schweigs bei Stimmenthaltung Thüringens an-genommen.

mmen. erner stimmte der Reichbrat der Berlänge-des Nothaushaltes durch den Reichstag du.

Sozialversicherungsfragen im Reichstag.

Die Sonnabendstigung des Reichstags fand bei den Abgeordneten nur wenig Intereste. Bei mehr beschäftigte man sich mit dem neuen Dedungsprogramm der Reichstesseirung, das der Reichstanaler und der Reichstassisung verkünter in össentlichten der Reichstassisung verkündeten. Ein großer Teil der Abgeordneten nahm an dieser Signung tett.
Die Kommunisten drachfen den üblichen Mistruenkantrag gegen den Reichsarbeits-

minifter ein. Berbunden mit ber Beratung

Rovelle dum Reichsverforgungsgefet,

Rovelle aum Reichsverlorgungsgesch, bie der Reichsarbeitsminister turz begründer. Es handelt sich darum, den noch immer erfotgenden und den noch immer erfotgenden und den eine Reichtlich und der Bereichtlich der Benatie den der Bereichtlich aus fiel Leite den der Bereichtlich aus sied der Bereichtlich aus fichtlich eine leich in der Beriorgung der Artege eingeben. An der Beriorgung der Artegebeschädigten und hier Beriorgung der Artegebeschädigen. An der Beriorgung der Artegebeschädigen. An der Beriorgung der Artegebeschädigen. An der Beriorgung der Artegebeschädigen und hier Bestehen nicht der Beriorgung der Artegebeschädigen und binterbliedenen selbst wird micht gedachert. In der Anzeite werden der Beriorgung bezeichnet. Es set unverantwortlich, das sowo versicheben artenethäsen bestehen und neben der Invalidenversicherung noch die Angestelltenversicherung. Aleiter wurden Binisse auf Beledung des Bau- und Bohnungsmartes gedübert. Berner wandte man sie gegübert. Berner wie an die gegübert der der Webertung der Schliebstate und Beschulfter wie der Geschlichtlich Mittel für Anderen wies an die Bedeutung der Steldungsfrage bin, wobei er seite die berlichte, das in den sicher eine der der eine der der eine der bereiche Albeit der Schliebsten und der eine Anzeich eine Beschultung der Steldungsfrage bin, wobei er des sich sich der eine Bentreverlorungsgesch ist für der Kindelich und siehen Lindungsparielische Seite und der Anzeich aus die ein Reintreverlorungsgesch nicht und siehen lasse. Um der Anzeichtlich im Fürligereich und der eine Beitigen und der Kindelich und der ein Bentreverlorungsgesch nicht und der ein Bentreverlorungsgesch nicht und der ein Bentreverlorungsgesch nicht und den der Bereitsberichten und der eine Berichtigen.

au beseitigen.

Ter Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich in Leipzig hat in der Stretsfacke das Reiches genen Thüringen über den Gebets, erlagt des führtinglichen Boltsbildungsministe-riums die Berhandlung auf den 11. Auft an-beraumt. Um gleichen Tage entscheibet der Staatsgerichtshof in der Siretsfacke Thürin-gen gegen das Reich über die Sverre der Boltzelauschäftig fond iber die Sverre der Boltzelauschäftig fonde über den Antrag. Thür ringens auf Erlag einer einsmelligen Ver-stumme, das das Reich die Boltzelauschiftig die fügung, das das Reich die Poltzelauschiftig die auf welteres an Thüringen fortzusführen habe,

der v lande Kirche

In Türnif in Be An i ft verstar haus. I wurde. Wensch

Gewoh schien in der einhall der ein Wirt

einem ift im 75

Am Beitun Am 1. Horn Laufe fachzeit umfass auf zu geschla gebaut

vie vo

46

Raibed richt h mit de Lingen

Der Bolfswirtsdastliche Ausschuß des Reichstages nahm am Sonnabend das Prot-gelets an, das die Einstützung eines Gemichis-zwanges vorsieht. Das Gesetz soll am 15. Aug. 1930 in Kraft treten und bis zum 30. Sept. 1932 Gülftigtett haben.

Aus Genf wird gemeldet: Das Internationale Abkommen über die Regelung der Jwangsarbeit in den Kolonialgedieten fit in der Schuffigung der Netwards endgalitig mit großer Mehrzielt angenommen worden. Die tranzöllighen und det glichen Bertreter ertlärten, daß sie das Albsommen in der gegenwärtigen Schume in der gegenwärtigen Schume in der gegenwärtigen Schume in der gegenwärtigen Schume könnten. Die deutschen Regierungsvertreter daben für die Annahme des Abkommens gestimmt.

Das größte deutsche Kirchenparlament.

In unmittelbarem Anschluß an die Judiläminsieien in Augsdrug trat in Nürnberg
der Deutsche Evangelische Krichentag zu einer Zagung zulammen. 28 beutsche Vandesklichen
maren vertreten mit über 200 Kirchentagsmitgliedern. Die geschäftsschierde Körperichaft des Kirchenbundes, der erk nach dem
Kriege gegründet wurde, ih der Deutsche
Evangelische Kirchenausschuße. Im Brittelpunft ber Nürnberger Berhandlungen fiand der Tätigfeitsberich des Kirchenausschusses, in dem ein Meberblich iber die in
den letzen der Jahren geleistet Arbeit gegeben wird. Auf ischlusofitische Tage wird
den erneut seingefestt, daß die Notwentslästeit einer reich zu eren konferen, der gebrichen
des Schulwelens von Tag zu Tag drügeister von der Konferen, der Schulzeserensen der obersten Krichenbehorden ergab volle Einmittigfeit im Feisfalten am Schulzprogramm des Stuttgarter Alrehentages und n det Forderung fonselligen Gegene eine Korbern Gegen eine Reiche von Neischaften des

bendalt hateren Auseinandergehens und mit in erwolltem Verzigt auf Auseinandergehens und mit erwolltem Verzigt auf Auseinandergehens und mit merben, sein Auseinandergehens und mit merden, sein Auseinander des Kirchensunsschaften und so geleh daben bis leit zu keinen vohlitigen Auseinander der Kirchen glit der wertigert. In der die Kirchen der der Kirchen glit der der der der Kirchen ausschaft mit der für Kirchen Versigter der Kirchen klieben der Kirchen unt der Kirchen Versigter der Kirchen Kirchen unt zu der der Kirchen Versigter der Kirchen Kirchen klieben der kirchen Kirchen klieben Fragen der kirchen Kirchen der kirchen klieben klieben der kirchen klieben klieb

durch die Erhaltung in seiner Muttersprache ind dem in der Muttersprache verfündigten Glauben dem Staat selds sittliche Kraftwellen erhöltelt, erhöltelklich weif der Tätigetisbericht auf die Vorgange in Kußlaud din, die den deutschen ernagelichen Kraftwellen erholters Roch von Verantwortung auferlegen. Aus der Produkt der Kraftwellages kell: Eup. Vernachtung auferlegen. Aus der Produkt der Kraftwellages teil: Eup. Vernachtung auferlegen. Der hie Kraftwellages teil: Eup. Vernachtungen des Allricheren krucht a. D. D. Filderserflutzt, Generalbur. Landra a. D. D. Filderserflutzt, Generalbur. Landra a. D. D. Sinderserflutzt, Generalbur. Gentre a. D. D. Filderserflutzt, Generalbur. Den bei den Produkt der Vernachtung der Vernachtu

In den Berhandlungen wurde besonders die Dringlichfeit des Neichsschulgeleges betont, Bur Konfordatsfrage erflärte u. a. der frühere Reichsgerichtspräschent Simons eine grundsetliche Feilegung des Berhallnisses des Staates gar enangelichen Kried durch ein Konfordat für nonvendig. Generalsuperintendent Dr. Sichian-Bresslau danstie dem Klichenausschuft besonders für fein Eintreten in den Aufwertungsfragen, mährend der "Roch-Deynhaufen die Schritte zur Berdeitührung eines gemeindamen internationalen friechliesen Ausfalles gegen die Religionswerfolanna in Rusland begrüßte.

Rußland begrüßte. **
Das enangelisse Prierwera sammelte sich am Sonnabend abend au einer Kundschung antäglich des Deutschen den Ausgebriegen eine Auflich des Deutscher enangelissen kinderieges auf dem Hauptnartt kopf an Kopf gestriebe frand die Weine. Allmeinierte Geriffer, und Bingel, der Schone Brunnen und der Verpundrunnen Genaaliss deleutsche, aben den Anderen. Nach Volaume, und Sängerchören sprach Dr. Ardiseaschen. Er grüßte aus der eben jest erft von feindlicher Bestaum der Befreiten Westwart am Albein das

Socidulnachrichten.

Herning. Der nichtbeamtete a. o. Profesor an der Franklurter Univertiët Dr. Bem Guten der Franklurter Univertiët Dr. Bem Guten der z hat einen Ruf auf den Technologi in V af den a. (Californien) angenommen.
Berlin. In der Faclulät für Banweien der Berliner Technischen Sociionlie it der Privatodosent für Wilneralogie der Etosfe Dr. Aacl Arüger aum nichtbeamteten außetvordenlichen Profesior ernannt worden.
Breslan. Der Privatodozent sür Philosophie an der Universität Breslan Domvister. Guter den ann ist zum nichtbeamteten angerordenlichen Profesior ernannt worden.

deanteren außerordentitien Profesor ernammorden.
Franklurt. Der Privatdozent sit Philosophie Dr. Krib Seinemann ist zum nichtbeamteten außerordenilichen Profesor ernamt worden.
Göttingen. Der disherige Krivatdozent sit innere Wedlzin an der Seldelberger Untverstät Dr. med. Gottfried Elsmayer voll sich medizinische Hauftät der Untversstät Wie medizinische Hauftät der Untversfät Göttingen umfabilitiert.
Getbelberg. Jum Andfolger des Geh. dofrates Dr. A. M. en ge ist auf den Lehrlich der Geburtsbille und Gwaftologie Vol. Dr. heint. Eymer in Junsbruck in Anssicht genommen.

DFG

fol-

dig= und ung erst An und et. mp= ein=

den= daß und Un=

fich

auf delt Ein= ert,

an= der rin=

des rot= hts= lug. ept.

Sau len nen

tio= der in

on= ge= iel= lb= icht gs= Ub=

or= ts= ge= ias

Tleues vom Sage Noch zwei geheimnisvolle Morde in Berlin.

In den Abendstunden des Sonntag wurden in Berlin noch 3 wei Morde ausgedeckt, die noch der Auftlärung harren. Gegen 21 Uhr wurde aus dem Landwehrkanal

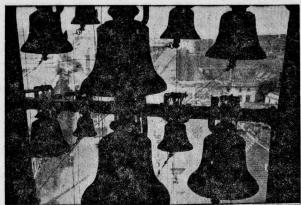
eine gerftiikelte mannlige Leiche gelandet, die in Sakleinwand eingewickelt war und vermutlig schon vor einigen Tagen ins Baffer geworfen wurde.

Eina um die gleiche Zeit wurde in der Betiestraße in Reuffolln der M Jahre alte Alempiermeister Am en d von einen Am-gehörigen, die von einem Ausflug aurück-kehren, in der Nücke in einer Blutlache tot aufgelunden

Die gange Bohnung war in größter Un-ordnung, man fab, daß ein ichwerer Kampf ftattgefunden hatte.

Die Leiche Amands wies zwei Schuß-wunden in der Bruft und mehrere Schlag-munden am Ropf auf. Bon den Mördern fehlt vorläufig jede Spur.

Die Gloden des Rheinlandes läuten zur Freiheit.



Die heiß ersehnte Stunde ift gefommen, in ber von den ehrwürdigen Türmen des Rhein-landes, von all den Domen und Minstern und Kirchen, die Gloden ihr Danklieb der end-

gültigen Befreiung anstimmen und über bie weiten Lande hinaustragen, die nun wieder mit dem deutschen Mutterland vereint sind.

Rätselhafte Mordtat.

Rätselhafte Mordlat.
In der Racht aum Sonntag wurde in der Türnische eines Ladens in der Manifelnischein Berlin der Wicklein Schlieber Arthur Arthur Arthur Arthur Entire die Gescheine Erfther erftach noch auf dem Transport ins Krankendam. Die Vollzeit kelle felt, daße er er ib oß en wurde. Kniffel, der ein fehr arbeitsamer Menich war, date am Sonnadend gegen seine Sewohnsteit einem "Bummet" gemacht und erfofen um 1 ühr nachts in einer Saftwirtschaft in der Nache der Mordfielle. Als man ihn einseingalt Sinder nufmah, date er von der einem Mart, die er sich der harten bei flüg, in das die Holle einem mit der in der Mordfielle mom Beit geborat hate, noch 30 Pfenntg der flüg, in das die Politiel antimunt, daß er noch in einem anderen Lofal war. Die Unterluchung ist im Gange.

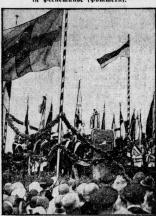
75 Jahre "Berliner Börsen-Zeitung".

Jeifung."
Am 1. Juli feiert die "Berliner BörsenZeitung" ihr stünlundssedziglähriges Jubilaum.
Am 1. Juli 1855 von Dr. jur. Killis von
Dorn gegründet, entwickelle sie sich sono neiner Dandelsiedgeitung au einer alle Teile der Publisssifit
umsalsendem Tageszeitung, die auch dalb darauf zweinal stässte richten und auf der einzelfglagenen Bahr zu dem heutigen Etand ausgebaut wurde. Die Jeitung bestweit sich nach
wie vor im Bestig der Kamile des Begründers.
An der Spiege des Unterrichnens siehel Arunds
Killis v. Horn, ein Sohn des Begründers.

46 Todesfälle im Lübeder

insgesamt 46 Todesfälle ju verzeichnen find. Erfrankt find noch 67 Sänglinge, gebesset, 74 Sänglinge, gesund oder in ärzilicher Behand-lung 64 Sänglinge.

Enthüllung eines Guftav-Abolf-Gebentfteins in Beenemunde (Bommern).



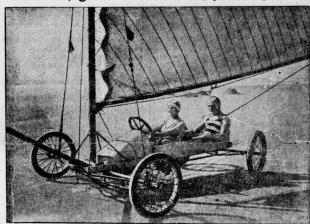
D. H. B.-Berbandstag.

Der 22. Verbaudstag des Deutschnationalen Sandlungsgehilsenverbandes in Köln wurde durch 289 Abgeordnete aus dem Velch, dem vollsdeutschen Ausland und dem übrigen Ausland vertreten. Die Auslandsvertretenen aus Pranfreich, Belgien, Holand, England, Spanien, aber auch Vordamerita und Alien hatten Vertreter entsiand.
Alien daten Vertreter entständt.
Allein aus Mitteldeutschland nachmen liber Zogung itelle mit dem Bortiecher des Gaues Mitteldeutschland, hauf Feger, an der facht einmittigen Ausgaben der Tagung itell.
Die farke Geschloffenheit des Berbandes fand in der einmittigen Aunahme der folgenden Entschleichung Ausdruck.

fahrt bienendes Biel wirtfam werben sit

Der 22. Berbandstag des Deutschand und dem Neich, dem vollsdeutschen Ausland und dem Abrida, dem vollsdeutschen Ausland und dem Abridand und d

Strandsegeln — ein neuer schöner Sport.



3n den frangöfischen und belgischen See-badern fommt jest immer mehr in ebenjo leichter wie hubicher Sport auf, das Erand-iegeln. Das Antergeifell bilder in leichter Bagen mit Gummiradern, der sehr ichnell

über den glatten feuchten Sand gleitet. Das Segel mird wie auf einem Boot bedient. Es finden bereits richtige Regatten der Strandigeler statt.

"Southern Croß" ift zu vertaufen.

Pas Flugseng "Southern Eros" if zu verfaulen, weit fein Bestieger Gelb braucht, Lingsford Smith hat erflart, daß er zwar mit ber Lefting des Flugsenges sufrieden ift, daß er thood gang auf den Dund gefom men ift und Geld draucht, um zu heir aten." Er gibt daßer befannt, daß das Gingzeug in ein ober zwei Vollender im Castand ist allfornien) verfauft werden wird, und daß er beteit ift, Angedote für die "Southern Eros" entgegenzunehmen.

Beppelinvertehr Can Frangisto-Totio ges

Rach einer Melbung aus Can sto ift eine japanifche Luftverfehragefell= 318 fo it eine japanisme Kuttvetregrsgeieusschaft mit 15 Millionen Dollar Kapital gebifdet worden, die vom herbst 1931 ab einen regelmäßigen Zeupelinverkehr zwischen San Franzisko und Tokto plant. Es jollen dret Zeppeline für je 40 Fahrgäste in Dienst gestellt werden. Die Flugdauer beträgt







*Weltenfahrer unterm Halbmond

Serai-Geheimnisse

Heute ist das Schatzhaus der Sultane geöffnet, und seine kostbaren Stücke sind den Blicken des Publikums freigegeben. Die türkische Herrschaft um-spannte Jahrhunderte lang fast den gesamten vorderen Orient. Was die unterworfenen Länder, in denen ein entwickeltes Kunsthandwerk blühte, an Tributab-gaben in Gestalt von Kunstgegenständen aus Edelgaben in Gestalt von Kunstgegenständen aus Edelmetallen und wertvollen Steinen einlieferten, was als Kriegsbeute von den türkischen Heerführern aus siegreichen Feldzügen heimgebracht wurde, was an Geschenken von befreundeten Herrscherfamilien hinzukam — das alles floß in der kaiserlichen Schatzkammer zusammen und wurde hier aufgespeichert. Von einem Oberhaupt der Familie Osman vererbte sich der Schatz auf das andere. Sein auch nur annähernder materieller Wert dürfte schwer errechnet werden, sein künstlerischer und ideeller ist bestimmt unabschätzbar. Heute könnte die Türkei sich aller drückenden Geldsorgen entledigen, wenn sie auch nur einen Teil dieser. riette kohnte til tirket sich aller druckenden Gelasorgen entledigen, wenn sie auch nur einen Teil dieser Kostbarkeiten veräußern oder als Anleihepfand ausgeben würde. Wahrscheinlich aber sträubt sich das nationale Hochgefühl der Jungtürken dagegen. Denn so oft die Nachricht von solchem Vorhaben auftaucht, wird sie jedesmal nachdrücklich bestritten.

wird sie jedesmal nachdrücklich bestritten.

Ein wahrhaft pompöses Stück ist der Beiramsthron mit einem Goldbelag von 2½ Millimeter Dicke und einem Goldgewicht von 250 Kilogramm, von Smaragden, Rubinen und Perlen übersät. In der Nähe steht der Thron Achmeds I. aus Sandel- und Ebenholz, mit Einlagen aus Gold und Edelsteinen. Auf goldenen Säulen erhebt sich sein Dach, von dem ein riesiger Smaragd herabhängt. In Vitrinen sieht man Edelschalen aus Kristall, Becher aus Onyx, Vasen aus Alabaster, einen massiv goldenen Krug mit Diamanten belegt, Tatelgeschirr mit Lapislazuli geschmückt. Phantastisch die Staatskielder der Sultane aus be-

ten belegt, Tafelgeschirr mit Lapislazuli geschmückt.
Phantastisch die Staatskleider der Sultane aus bestickten Brokatstoffen, die kaiserlichen Turbane von Zwiebelform, auf denen Reiherbüschel mit Edelsteinagraffen emporragen. Dann die erlesensten Waffen: Krummsbel mit unvergleichlich schönen Einlegarbeiten und brillantengeschmückt, auf das feinste inschafte Dolche. Edelsteinbasetzte Schüthe und persenverzierte Strümpfe. Eine kulturgeschichtlich höchst interessante Trachtenschau, die den Wandel der Kleidermode auch im Palast des türkischen Großherrn zeitst.

dermode auch im Palast des türkischen Großherrn zeigt.

Durch die einstigen Privatgemächer der früheren Sultane und die Räume des Harêms geht man wie durch einen schönen Traum. In allen eine Fülle von Geschmack und Luxus. Jedes dieser Gemächer vom anderen verschieden und immer irgendwie berückend, sei es durch die Fayencebekleidung der Wände, oder durch den phantasievollen Schriftschmuck, durch die farbigen Mosaiken, oder durch die Pracht der Teppiche. In den meisten ist ein Ruhebett mit dem prächtigsten Himmel darüber für den Sultan, wie man es auf den Bildern persischer Miniaturenmaler erblickt, und immer in feinster Harmonie mit dem Farbenklang des Raumes.

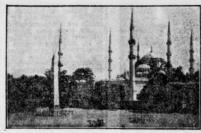
des Raumes, Von den Sommerpavillonen des Seraibezirkes ist der schönste das von Murad IV. nach der Eroberung von Bagdad aufgeführte Paprikaschlößchen. Die Innemwände mit persischen Fayencen und umlaufenden kalligraphischen Qoransprüchen geschmückt, die Kuppeldecke mit bemalter Gazellenhaut bespannt. Wundervoll der Kachelschmuck und die vergoldeten Holzschnitzereien in den Schlafgemächern der SultaninMutter und Abduls I. Von unerhörter Pracht der große Saal, wo die Feste der kaiserlichen Familie vor sich gingen, von dem großen Moscheenbaumeister, dem Albaner Sinan, erbaut, und mit einer märchenhaften Bemalung ausgestattet. Bemalung ausgestattet.

Bemalung ausgestattet.

In dieser märchenhaften Umgebung gewinnen die fausend und eine Nächte in der Phantasie lebhafte Gestalt. Wie der Sultan Scheheijar nach genossener Liebeslust sein Haupt in den Schoß der schönen Scheherezade bettet, und sie ihm die Nächte über Geschichten erzählt, bei Tagesgrauen aber abbricht und ihn auf den Schuß und andere neue immer wieder begierig macht — bis er schießlich seinen den Töchtern des Landes so verhängnisvollen Weiberhaß darüber vergißt. In einem anderen Gemach pflegte der Herrscher von seinem himmelgekrönten Pfühl aus seinen Harémsschönen zuzusehen, wie sie im Marmorbassin vor ihm schönen zuzusehen, wie sie im Marmorbassin vor ihm die jungen Glieder badeten . . .

Immer eine Aussicht aus den vergitterten Harëmsfenstern in den stillen Garten. Schmucklos das Schlafgemach des mächtigen Obereunuchen, nur mit einer Matratze als Ruhestatt. Ergötzlich ein flüchtiger Blick in das einfache Prinzenzimmer, wo noch die hohen Bambusstäbe in der Ecke stehen, mit denen der schlagsertige Erziaber seinen Zöglingen höfischen Anstand und Sitte einzubläuen oflegte.

Aber die Geschichte der alten Sultanspaläste enthält auch manches düstere Kapitel von lichtscheuen Taten, Hofränken, Despotenlaunen, Mord . . . Die osmanischen Herrscher waren meist grausam — wenn auch nicht alle so gewalttätig, wie jener Sultan, der einem jungen Sklaven kurzerhand den Kopf abschlagen ließ. Und nur darum, um dem griechischen Maler, der ihm sein Bild des enthaupteten Johannes des Täufers zeigte, zu beweisen, daß der Halsstumpf eines abgeschlagenen Kopfes anders aussehe, als er ihn gemalt,



Die Achmed-Moschee in Stambul.

Daß ungetreuen Sultaninnen die Brust abgeschnitten wurde, ehe sie, in den Sack eingenäht, den Wassertod im Bosporus fanden, daß unliebsame Personen durch Falltüren für immer verschwanden, daß in Ungnade gefallene Würdentiäger die seidene Schnur zugeschickt bekamen mit dem Vorrecht, sich selbst aus dem Leben zu schaften — das ist alles noch gar nicht so lange her. Im Tschirigan-Palast wurde Abdul Aziz ermordet und der wahnsinnig gewordene Murad eingesperrt gehalten. Ein Menschenalter hauste er in diesen Räumen, ehe der Tod ihn erlöste.

Im Jildiz - Kiß äs eh k (Sternen-Kiosk) lebte der

diesen Räumen, ehe der Tod ihn erlöste.

Im Jildiz-Kiöschk (Sternen-Kiosk) lebte der meisenschenscheue Abdul Hamld dreißig Jahre aus Attentatsfurcht wie ein Gefangener. Nächtelang wanderte der Herrscher, von den Gesichten seines bösen Gewissens getrieben, mit seiner Schlaimatratze von einem Gemach ins andere. Bis auf Abdul Medschtd pflegten die fürkischen Herrscher bei ihrer Thronbesteigung sofort alle männlichen Mitglieder ihres Hauses zu beseitigen, damit ihnen kein Thronanwärter erstehen könnte. Abdul Hamld hat auf diesen Brauch wieder zurückgegriffen. Nur scheute er den offenen Mord. Er begnügte sich damit, die Prinzen im Kindesalter vollkommen zu isolieren. Und dann schickte er ihnen, als sie noch halbe Knaben und kaum mannbar waren, die schönsten Tscherkessinnen und die ältesten Weine in ihren goldenen Käfig. Idiotie mußte unfehlbar die Folge sein. bar die Folge sein.

Nicht viel freundlichere Erinnerungen birgt das im Nicht viel freundlichere Erinnerungen birgé das im Süden der Stadt am Marmarameer gelegene Je di Kulé, das Schloß der sieben Türme, eine altersgraue von Mehmed Fätih aufgeführte fünfeckige Zwingburg mit runden Türmen, die das Goldene Tor der byzantinischen Kaiser umschließt. Es diente lange Zeit als festes Staatsgefängnis, und mißliebige Gesandte wurden früher bei Kriegsausbruch hier verwahrt. Noch zeigt man den sog. Blutbrunnen, in den die Köpfe der hingerichteten Inhaftierten geworfen wurden.

hingerichteten Inhaftierten geworfen wurden.

Und dann räumte die Revolution von 1909 mit dem Treiben in den alten Sultanspalästen auf. Von der Taxim-Kaserne aus, wo sich blutige Kämpfe abspielten, erfolgte der Einzug der jungtürkischen Reformer. Vor dem Marschritt der anrückenden anatolischen Bataillone floh das ganze großsprecherische Gelichter der Hofschranzen, Eunuchen, Astrologen, Schleuderer, Katapultschützen, die von alters her in den Palästen Sinekuren innehatten, wie Spreu vorm Winde. Jetzt sind die großherrlichen Serais teilweise in Spielsäle sind die großherrlichen Serais teilweise in Spielsäle und Tabakdepots umgewandelt.

Sie haben eine blutige Geschichte, diese prunkvollen marmornen Paläste. Aber haben der Londoner Tower und der Moskauer Kreml eine bessere Vergangenheit?

Stambuler Bilderbogen

Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen.

Wessen Auge ausgeschweigt hat in dem ersten märchenhaften Anblick der Stadt, die auf dem Dreiseck zwischen Marmarameer und Goldenem Horn die sieben Hügel des einstigen Byzanz mit ihren mit goldenen Knöpfen geschmückten kuppelmassen und Kegelspitzen der Minarette krönt, der wird enttäuscht sein, wenn ihm beim Betreten Stambuls das Zauberbild nicht standhält. Die berauschende Buntheit des Orients von einst ist dahin. Hier beginnt seine Entzauberung. Die überirdische Schönheit der herrlichen Gotteshäuser scheint versunken in der Sachlichkeit des modernen Stadtbildes.

Zwar flutet noch über die große Galatabrücke, auf der Beamte in weißen Kutten ihre Para als Brückengeld einsammeln, das Völkergemisch, das nur eine Stadt aufweisen kann, wo zwei Erdteile und drei Meere sich begegnen. Noch ist unverblichen der Reiz des Blickes auf Galata und die Höhe von Pera, auf den einzigartig schönen Hafen. Aber das Farbengetümmel wie früher ist nicht mehr. Verschwunden sind aus dem Straßenbild der leuchtendrote Fez unw die bunten Turbantücher, die schwarzen und weißen Gesichtsschleier der Frauen, die goldverbrämten Jacken der Kawassen, die farbigen Pantalons des anatolischen Bauern. Nur die Chodschas mit ihren gestutzten grauen Bärten, die ihre ergebungsvolle Miene unrahmen, tragen noch ihren Turban als Abzeichen ihrer geistlichen Würde. Von den Leuten der unteren Klasse haben manche noch einen roten oder grünen Schal unter der Europäerjacke um die Hüften gewunden. Die Limonadenverkäufer mit ihrem blanken, seltsam geformten Wasserbehälter auf dem Rücken klappern noch mit ihren messingene Schalen. Die Halvahändler und Schuhputzer lassen ihre Rufe mit langgezogenem wehmütig-müden Akzent erschallen. Oft tauchen die hohen Mützen der griechischen Popen auf in ihren schwarzen Priestermänteln und mit ihren langen Bärten. Entweder tragen sie das lockige Haupthaar auf die Schultern herabwallend — mehr als einem Rasputin-Gesicht begegnet man — oder die Flechten nach Frauenart in einem Knoten aufgesteckt. Fast nie fellt ihnen der dicke Regenschirm.

fehlt ihnen der dicke Regenschirm.

Eine Neuerscheinung im Straßenbild ist der türkische Verkehrspolizist, in kleidsamer grauer Uniform mit roten Aufschlägen und feuerrotem Helm mit funkelnder Goldraupe. An den Straßenkreuzungen steht er in brandendem Gewihl mit der gleichen unerschütterlichen Ruhe wie sein europäischer Berufsgenosse. Noch sind die Hammals zahlreich vertreten, jene überaus sehnigen Lastträger mit farbigem Gürteltuch, die das vielfache ihres eigenen Gewichts zu tragen vermögen, und von denen die Sage geht, daß ein Mitglied ihrer Zunft mit einem Klavier auf dem Rücken die hundert Stufen des Jüksek qaldyrim, des steilen Treppenweges nach dem hochgelegenen Pera, hinaufgeklettert set.

weges nach dem hochgelegenen Pera, hinausgeklettert sei.

Militär sieht man heute wenig. Vorbei das soldatische Gepränge mit dröhnendem Paukenton und klingendem Schellbaum, wenn der Sultan von Yildiz-Kiöschk am Freitag zum Selamlik in die Moschee fuhr, umbraust von dem Zuruf Tausender: Padischahmiz schoq jascha — Lang lebe unser Herrscher! Dafür zieht jetzt die jungtürkische Jugendwehr unter klingendem Spiel mit strammem Schritt durch die Straßen, den Halbmond voran auf der Fahne und auf der Sporthemöbrust. Sogar weibliche Turnerinnen besitzt die neue Türkei, und in Reih und Glied kann man die jungen Damen, deren Mütter noch durch die Gitterfenster des Harems schauten, heute nach dem neuen Stadion marschieren sehen. Auch hierin bleibt Stambul die Stadt der tausendfachen Wandlungen und der seltsamsten Gegensätze. Wo stehen Vergangeheit und Gegenwart so schroff nebeneinander? Hier das Altfürkentum, in den alten Formen und Bindungen verharrend, von dem Schimmer einer müden Dekadenz umflossen. Dort das neue Geschlecht, das dem Einfluß vom Westen aufgetan und hoffnungsvoll einem jungen Daseinsmorgen zugewandt ist. seinsmorgen zugewandt ist.

Westen aufgetan und hoffnungsvoll einem jungen Daseinsmorgen zugewandt ist.

Die neue Türkei hat die fremdstämmigen Volksbestandteile fast völlig abgestoßen. Mit den angrenzenden Ländern sind die Staatsangehörigen ausgetauscht worden. Dadurch ist sie ein national geschlossener Staat geworden. Aber von der Pest des Levantinertums hat sie sich nicht befreien können. Diese aus der Kreuzung südeuropäischen, kleinasiatischen und syrischen Bluts hervorgegangenen Mischlinge mit ihrem aus Brocken aller Sprachen zusammengesetzten Kauderwelsch sind überall dabei, wo Geschäfte gemacht werden. Stutzerhaft, eingebildet auf den Kulturlack ihrer äußeren Erscheinung und ihr mangelhaftes Halbwissen, sehen sie zynisch auf die Gläubigkeit ihres Wirtevolks herab und bringen den Fremden, denen sie vielfach als Dragoman von zweifelhafter Zuverlässigkeit dienen, eine falsche Meinung vom Türken bei. Noch mehr verderben ihre Frauen den Ruf des türkischen Wesens. In ihrer Talmi-Aufmachung, von Wolken autdringlichen Parfüms begleitet, mit dick aufgetragenem Lippenrot und rasierten Brauen über den großen schwarzen Augen, die schön sein könnten, wenn aus ihnen nicht die Lüsternheit spräche, bevölkern sie die eleganten Straßen Peras. Oder sie sind abends in den türkischen Kaffeehäusern, wo man die seltsam monotone türkische Musik ohne eigentliches Taktmaß hört, in der die lange Derwischflöte eine führende Rolle spielt, als Singemädchen und Animierdamen tätig.

(Fortsetzung folgt.)



and Skein and in the state of t

Aus der beimal Afindigungen der Ungeftellten der Mansfeld 21.-6.

Etsleben. Die Mansfelb A.: G. hat fich entissolienen. Die Mansfeld A.S. hat fich entissoliene, famtlichen beim Amplerichfeierberge-bans und hüttenbetrieb beschäftigten Anges fiellten einschließig ber Betriebsdireftoren aum näch aufässigen Ermin an tündigen, do nicht abzusehen ist, wann die Werke wieder in

Wohlfahrtsunterftühung.

Wohlfahrtsunferstügung.

Teisleben. Die gewertschaftliche Streifstung gib dung Ansbam folgenbes befannt: "Alle diejenigen Etreifenden, die einen Antrag auf Zsohlfahrtsunterstügung gestellt daden, erhalten ab Montag, 30. 6., ihre Unterstügung, howeit sie bei der leigten Zohnzahlung mit einem Kestlichn bis 20 M. herausgefommen sind. Die Kollegen und Kanneraden, die einen bößeren Lohn befommen haben, fommen automatisch in den Besenhaben zu Schlächtsunterstügung in der Weiselber der 20 M. vom Keitlichn abgeseit werden. Borbedingung für die Zsoflängder unterstüßung ist die Vorlegung der Kohntitte bei der Antragstellung und die Verlegung der gewertschaftlichen Etreifeltung, die der Antragstellung und die Besieht. Henre die Verlegung der gewertschaftlichen Etreichtung, die der Knitzagstellung und die Besieht. Henre den Antragsteller keine Unterstützung der gewertschaftlichen Etreichtung, das der haten Zsoflantie eingereicht ist, wird bie soflorige Einreichung emplohlen."

Der geplante Raub der Stationstaffe.

1 Jahr 9 Monate Befängnis.

Neuartiaes Kulturwert.

Flufreinigung und Felderberiefelung.

Tingreinigung und
Delisis. Bir berichteten erst fürzlich über
ben Abschiß längerer Versindsarbeiten durch
be Landwirtschaftschammer Salle, die den
Jwed versolgten, die mittelbeutschen Flüsse
vor der aunehmenden Verschammung und
Verselndung au bewahren. Velchgetitig werben die Abwässer ausgestützt. Auf der Flur zwischen die Abwässer ausgestützt. Auf der Flur zwischen die Abwässer ausgestützt. Auf der Flur zwischen Dei kliebt und Schentenberg ist jest die
erste neuartige Riefelschanlage in Preusen
entstanden und in Benusung genommen worben. Am Freitag sand ihre Beschätigung durch
Sertreter der beiben Rreisansschisse Deliber
entstanden und in Benusung genommen worben. Am Freitag sand ihre Beschätigung durch
Sertreter der beiben Rreisansschisse Deliber
entstand und der Beschätigung der
ben Bischer der beiden Rreisansschisse Deliber
etäbte satt. Landord Neelige ersinterte in furzen Umrissen das geschäftene Beert. Es
handelt sich sier der Stadt Beschäften der
ben Boben nusbar zu machen.
Bermittels zweier Junters-Schwerdinnerben Boben nusbar zu machen.
Bermittels zweier Junters-Schwerdinnerproben Gelände am böchser zu dem Möstuzbecken, das in dem ungefähr 400 Morgen
groben Gelände am böchser zu dem Möstuzbecken, das in dem ungefähren gelegen
sind, sammelt sind alles das, was nich verwendet worden ist.
Es wurde des Besürchtung Ausdruf ge-

geben, daß bet einem ftrengen Frost der Lober und damit die Auleitungsgräßen etnstieren könnten; erfabrungsgenäß weifen ober die Ab-wässer infolge ihrer Zusammensehung einen Jersehungsprozes auf, durch den eine solche Lädrum keits gewährleiset wird, daß selbst ein jarter Frost nichts ichaden fann.

Günftigere Musfichten für die Elbebrüde.

für die Elbebrücke.
Tiendal. Inter dem Borfit des Landesbaummanns Dr. Sübener fand Freitag vormittag im Stendaler Kreisgaufe im Beifeln des Angleierungspräftbenten Weber, von Bertretern des preierungspräftbenten Weber, von Bertretern des preußt. Dandelsminitiers, des Fröfibenten des Landesarbeitsammt zu Erfurt und der Elbitrombauverwaltung eine Befprechung der bet beitagten Kreife iber den Bau der Elbebrücke dei Tangermünde itatt. Der bisherige Veiter des Prifedmannstt, Baurat Jund, berichte über das fertig vorliegende Frojeft und fonnte mittellen, das die landespolizielliche Genebmigung nunmen erteilt in. Dinifiellich der Kindnasierung wurde noch eine Manäherung der Rächfübeteiltigten au erreichen. Ferner kan mit der Körderung des Monvorgobens durch den preußischen Dandelsminister in weitem Umfange gerechnet werden.

Dummer-Jungen-Streich.

Miftfäften und Marder.

Boderode. Die diesjährige Riftfästenrevision bes Foritreviers Boderode ergad folgendes Bild: Von den aufgeßängten 160 Kätten (Lehre von Eine 22 Kätten, Kolimeine 28 Kätten, Kolimeine 2104 Kätten, Berlinie A Kätten, Kolimeine 25 Kätten, Kölimeine 15 Kätten, Kölimeine 25 Kätten, Kätten, Kölimeine 25 Kätt

Unterschlagung beim Finangamt

Griurt. Der Steueroberfefretär K. Kaiser sollte im Austrage seiner Behörde, des Finanzamts Erfurt, mehrere tausend Warf bei der Neichsbanf einzahlen. Er sollte in Begleitung eines zweiten Beamten das Geld

abliefern. Er begab fich jedoch gunachft allein gur Reichsbant. Als dann der andere Beamte aur Reichsbant. Als dann der andere Beante erichien, saste er thur: "Ad habe das Geld einagabit" und machte darauf eine Berreich Das Geld hatte Anier jedoch nich eingegabit, dem einige Zage ipiter lam der Belcheit bern einige Zage ipiter lam der Belcheit Serlin, dal dort das Gelf nich einagangen jet. Darauf and Kaijer an, thm feten vom Geld 6000 Mart abhanden gefommen. Den Reft lieferte er ab.

Kongreß für Schullandheime.

Rongreß für Schullandheime.
Dresden. Aus allen Teilen des Neiches famen bier Dunderte von Mitateitern an den Schullandbeimen gulammen. Jum Begrüßungsdend im Feitfaale des Joologischen Gertlende von der Ferriert der Begrößen weren auf ablireite Serrierte der Begrößen erföhenen. Studienraf Trothisch als Borfligender der Dresdener Arbeitigsemeinschaftliche gundöch des Bethäsdundes, Dr. Mitala (Annabera), and feiner Freude derführt anderen), and feiner Freude derführt anderen), and feiner Freude derführt anderen, and feiner Freude derführt anderen, and feiner Freude derführt der Tagung bilder, das die Lieft der Artiker alle der Tenken den Ert der Tagung bilder, das die Lieft der Artiker alle Geschaften der Mitala der Mit

Verein ihr Schinkelmiogetispliege nie Beichsverfend der Leichen Jagenößerbergen die Bedeutung der Landbeime für die gelundheitlige Ertflichtigung unferer Eroffiaditigung nöbervor.
Die Ansprache wurde unterbrocken durch Vorfischungen der Jugend, die in ihrer Eigenart aus dem Landbeimieben bervorgegangen find. Ein Mundharmonitaordeiter von Bolfssichilern, geleitet von Leiver Schönfeld (Dresden), brachte Bolfslieder zum Vortrag.

Geiftesgegenm 3

Beim Baben ber Schulflaffe ertrunten.

Reubiendorf, Am Sonnabendoormittag er-trant der 10iabrige Schiler Schröber aus Reubiendorf im Breibod Kammeris beim Ba-den der Schuffloffe. Als Todesurjache murde um Arat Derzichlag feitgeitellt. Die Leiche murde geborgen. 36 weiß nicht! Er fiel bin - ber Ruftobe

fant. Karabinieri — fie find hinter mir her. Berbirg mich, Fee!"
"Nie!, du Mörder!"

"Net, on Morvert"
Der Graf aucte aufammen. Er faß fo jämmerlich aus, fast lächerlich in der sonder-baren Kostinmierung. Richts, rein nichts mehr ertnuerte an den verschvertigent Apollo, den Franenliebling, den eleganten Conte.

"Id will mit Ihnen nichts mehr an tun haben! Geben Sie! Sofort verlaffen Sie bas Bimmer!"

Jimmer!"
"Das geht nicht mehr! Sie find hinter mtr ber! Du, du allein bift mein Zenge, daß es Rotwehr war, daß zwei mich überfielen. Du bift geflohen, an der Karabiniert voriber. Du bift erfannt; du bift genan io in Gefahr wie ich. Berhaltung, Gericht, Rache; man rächt fich biergulande. Wenn wir uns hier nicht im haufe verbergen können, muffen wir flieben."

Er fprach stoffweise atemlos; es tlang echt, was er jagte. was er jagte.
"Mich hat man erfannt? Es war boch Charlotta!" ichrie Felizitas.

"Bar jo . Alber wer weiß das! Char-lotta zuers, dann du, beide gleich . . . O5, diese Banditen! Sie wollten treffen dich und mich!" "Beschald?"

"Bendetta — rächen Charlotta! Teufel, was weiß ich!"

Er lehnte fich ericopft an einen Effc. "Bollte alles ordnen mit Charlotta, beinet-

"Da ift nichts wetter zu ordnen, als fie zu beiraten!"

heiraten!"
"Rein, nein — nicht fo!"
Beligitas gudte verächilich mit den Achfeln.
"Das geht mich nichts an, Graf Torrejant.
Berlaffen bie jetgt das Jimmer, das Sausal. Ich will allein sein! Ich un Hilpel.

Fünf Jahre Zuchthaus für ein Räuberstüd.

Kun Jacke Juchtgaus
für ein Räuberftüd.

Raumburg. Begen täubericher Erpresing
waren vor dem Schösengericht die Arbeits
losen Frik Famold, damblungsgestlie Gerbert
Köhler und Arbeiter Otto Lange aus Beisensels angestage. Im Sormittage des 31. Mai
betraten zwei junge Männer den Brandschen
Adden. Sie ließen sich Jigaertenentis vorlegen. Vährend sie noch wöhlten, trat, einen
geladenen Revolver auf ihr rächend, ein
britter, Kanold, ein und sorderte 100 Mart.

3. bidte sich, die Kasiete unter dem Ladentijche bervorzumehmen, dadei bemerkte er, das
ein anderer einen Dolf gezogen fatte. Er
wurde gehindert, die Gelbtässette bervorzunehmen und nutze sich in die Eck siehen.
Zeit packten die Halmanpe und södsten sich und
Bertiaden in ein Altenmappe und södsten sich an,
3. zu sessen die Kalunken Geld und Bertiaden in eine Altenmappe und södsten sich andere beiten aber Samiten lagte ihr, es geschießti für
nichts, sie müsse der und kangendis betrach die Frau
des Gerichtsvollziehers Schneider den Zaden.
Einer der Banditen lagte ihr, es geschießti für
nichts, sie müsse aber 20 Minuten im Laden
bleiben. Die Frau sprang jedoch durch die
bintere Ladenstude zur Tür binaus und
alarmierte die Bolfisct. Der Dersfundssamnalt
erslärte den Borfall als ichneren Raub und
beantragte für jeden 5 Jadre Juchfuss mit
Mberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf
fünf Jahre. Das Gericht erfannte demgemäß.

Cbert-Dentmal.

Brumby b. Calbe. Sier murde dem erften Reichspräftdenten Ebert ein Dentmal aus Findlingen errichtet, die aus der Gemarkung fiammen.

Berlin vertauft feine Erholungsheime.

Alexisbad. Der Magifrat der Stadt Ber-Im beabsichtigt die Liquidation der Erholungs-heim-Betriebs-ombo. der Stadt Berlin und den Bertauf der beiben ftädtissen Erholungs-beime in Alexisbad im harz und hoherwis bei Dresden, Bis zum Bertauf foll eine beit-mögliche Berpachtung der heime erfolgen.

"Mehr' did, Zelizitas!" Noman von Ele von eteinteller. Copyright by Marie Brügmann, München 19.

(Rachbrud perboten

(16. Fortsehung.)

Semahlin an werden, daß fie ihn verachtete wie man jemand verachten fann, deffen Leben

ichen frürzten sich jest mit wilben nähungen auf den gang fassungslosen

Rur still liegen jett, die Glieder aus-frecken, nichts denken, nicht fic immerzu an all das Schreckliche erinnern da oben in der Theaterruine.

Sie ichlos bie Angen und ris fie boch gleich

Sie schloß die Angen und riß fie doch gleich wieder auf, damit fie ihr friedligtes Rimmer iach und mich die bligenden Wesser, die wiltend ringenden Korper.
Die Charlotta sich gerettet hatte? Fellattas richtete sich auf.
"Da ist sie jal" jage sie mechanisch vor sich hin, und wunderte sich gar nicht, daß da in der Kür an dem kleinen Aadereaum neckenam Charlotta stand, mit dem sschoften Andereaum fechen Arm. Bleich und wunderschöln, mit dem dem Arm. Bleich und wunderschöln, mit dem in den herrlichen Angen. In den Bertlichen Lind den Kraden in den herrlichen Angen.
In Mitteld überwältigt, stand Felizitas auf nnd dag daß Mädchen liebevoll an sich seren.

auf nno 30g dus
heran.
"Dn Arme, du Arme!"
Feliatias nahm thr das Bambino vom Arm und legte es in ihr eigenes Bett. "Der Graf Torrelani!" sate Charlotta, wie exflăxend.

"Ja, sicher, er muß es eines Tages werden! "Contessa Torresani!" tippte Charlotta au tippte Charlotta auf

sich. "Sicher, sicher!" berufigte Felizitas. "Ich helfe dir nach besten Kräften!"
Wie sowe die Kräften!"
Wie sowe die Kräften!"
Wie sowe die Kraften! Turnen nicht in ihrer Landessprache Ton zusprechen konntel Wie schrecklich, daß die sich num auch noch vor ihr auf die Knie warf und bettelte und klebte; Worte, die sie nicht verstand, deren Sinn sie aber wohl wußte.

"Rein, nein! Ich nehme ihn dir nicht. Sei gang ruhig, Charlotta!"

"Nein, nein! Ich nehme ihn dir nicht. Sei gang ruhig, Gharlotta!"
Gang gerührt war Felizitas, fast jo gebrochen wie das Mädden; dann wieder glüdfelig, das sie jelbst, wenn auch mit Anglt und Schrecken, noch im lehten Moment vor dem Sturg in den Abgarund bewahrt worden war. "Sein nur ruhig, Charlotta; weine nicht mehr! Bir beschen die gewiß allerhand Zauschungen beroorgerusen hatte, daram dackte sie jeht gan nicht. Soralich aab sie öften das Sind wieder in den Arm, siede sam die sie das and der eine gewiß allerhand Zauschungen beroorgerusen hatte, daram dackte sie jeht gan nicht. Soralich aab sie öfte das Sind wieder in den Arm, siede sie ein das Sind wieder in den Arm, siede sam Litte hinaus und legte sich jo, wie sie war, mit den Aleidern, aufs Bett. Unundglich erschien es sir plositich, and nur noch ein Wied au rühren. Sie muhre dann den Wool eingeschlasse in der kind der den Verläuft howie durch einen Lichstein wach. Da ftand ein Mann in der Mässlir; es mar Zasio Torefant! Aber wie sich er aus? Geisterbleich, dene dut, fiatt dessen auch dem Kopfe; ein Care übergebängt, unter dem Ropfe; ein Care übergebängt, unter dem kernel betworlab.
"Nen?"
"Ben?"

"Den Angio, Charlottas Bruder!" "Tot?"

htefi eine brai beir

tree grant von greich beni Mitt und uf mind beni Mitt und groß bei greich bei eine Greich bei grad bei

muri

fub seit Chep

in Si bebi meini Bieri Mans ei ansidi im K iiber Inire Ansidi im Si iiber Inire Inir

verfan

8

Sieben Einbrüche in einer Macht.

Ein Erfolg gegenüber Magdeburg.

Der Konflitt mit der Studentenichaft.

faßis ... It. Erde menleget für einen Stellen gefaht, um die Reftoratsverfeilung au erawingen, alle Mittagstifche der Stadt, foweit fie von Eindeuten beluch werden, au meiden, genere find die Studenten angewielen, der Bimmer au findagen. Die Ettidenten werden in Butunft ibr Effen im eigenen deim

Ein Elf-Millionen-Brojeft.

Bad Lauterbera. Betauntlich hat ber Prenhilsche Landiag eine Million Nart für den Ina wert der Dertaliperre aux Berfügung gestellt, ib daß das Projekt nunmehr durchgeführt werden fann. Junächt wird die Provinzialstraße Bad Lauterberg. Dethans aum Teil ans dem Tal am den Anna verlegt. Die hanptarbeiten werden in vollem Umsangen im nächsten Frühjahr beginnen. Die Oderstälperre dat den Jung. der Ochsmallergelahr vorzubengen, die Gestehr der Trodenheit zu vermindern. sowie ein Araftwert auf Erzeugung elektirschen Ertomes anzutreiben. Eie foll ankerdem der Filchzucht inwie ein Kraitwert wer der Bussel anzutreiben. Die Obspillionen Der Fassingsraum der Sperre wird 30 Millionen

einschmen und möglicht dem Bürger iede Berbienstwöglicheit entzieben. Bielleicht beablichtigen bie Studenten logar, falls für Borderung auf Belbedaltung der bisberigen Rektoralsverfaffung, die ein aussischlagaschender Faftor in der Bewertung des Bolnicchnikums alls alademilike Wolankalt ift, nicht erfüllt wird, ganz abzuwandern.

3mei Tote bei einem Mutounfall

Ofterobe. In der Racht zum Conntag creignete fich im Garz ein ichweres Antounglich, bei dem zwei Menichenleben zu beklagen find. Uls der Lieferwagen der Firma A. Wever ans Mis der Lieferwagen der Hirma A. Meger ans Northeim in Hannover von Herzberg fommend die Etraße in erheblichem Tempo entlang inhr, sieß das Anto unweit von Ofterode gegen einen Baum und ging vollfändigt in Trilimmer. Zwei Julassen, Wilhelm Stmumert und Mugnft Grimm, beide aus Serzberg, wurden auf der Erelle gerbiet, wöhrend der Hibrer und Be-stelle gerbiet, wöhrend der Hibrer und Be-siehe des Wagens mit ichweren Kopfverlehmungen dem Kranstendauß in Ofterode augestührt werden mußte. Ein weiterer Jusses valles erlitt nur leichtere Verlehungen. Die Urlache des Unglücks hat sich noch nicht festhellen lassen.

Al.Angel. Am Sonnabend nachmittag ercignete sich am Ausgange des Dorfes nach Cancea zu ein schwerer Wotorradunsall. Der Arbeiter Aleinschwere Wotorradunsall. Der Arbeiter Aleinschwere von dier liefe in Vegeleitung seiner Braut in voller Fahrt mit seiner neuen Modifine auf einen Bersonenwagen auf. Er wollte, ohne das Tempo zu mötignen, die daupfirtage treugen. Im gleichen Augenblick am ein Personenwagen, dem es nicht mehr gelang, den Wagen kerten den Auftragen, jo daß der Jusammensch unvermeidenden Setz. Bethalt geschaft, der Braut mit einem von Halle gerichten Gentalt unt der Arbeiteigervieren Santialisauto in die Allein geschaft. Das Wotorrad vorze hart beschällt. Der aufällig anweiende Arzi Gerr Dr. dirfic aus Rieddung leiftete den Schwerverleiten die erste Hile.

ertallperre beginnt.
Anbifmeter betragen. Der Erddamm wird on Meter hoch und 250 Meter lang sein. Die Justiffe erhält das Beden and einem mächtigen Gebiet von 75 Linadraftiometer. das von Bad Lanterberg die an den Prodenmooren emporfleigt. Die Borarbeiten find sehr musiangreich da die neunanlagende Erraße 7 Kitometer lang und 9 Meter breit sein witd. Große Abbigdungen find im Gange. Bom Bahmbol Odertal wird ein Anischusgließe zu der Epertfelle gelegt. Die Gesamtoften der Dertallperre find am etwa 11 Kitionen Nr. veranischlagt. Während drei Jahren jollen rd. 1000 Arbeitstose beschäftigt werden.

Ilmenau plant eine Bettsteuer

Amerian Die Tadbretwaltung bedifichtigt, eine Betifieuer einzuführen und zwar sollen für das Beti ind Jahr 4 NM. Seiner erhoben werden. Dagegen joll die Hebernachtungskeure in Wegfall fommen, Der Goffwitzeverein richte fich entsieben gegen die Steuer. Beilender erflätt man fich mit der Erfebung einer Beitragskeure einwerstanden, wenn alle anderen Berdside die frister den fich mit der Grebung einer Beitragskeure einwerstanden, wenn alle anderen Berdside die frister chenfalls wieder dazu herangezogen werden.

Ferfelpreife.

Sangerhaufen. Auf dem hiefigen Wochenmarft wurden 142 Stüd Ferfel angefahren. Der Preis bewegte fich zwischen 40 bis 30 W. für das Baat.

Säleda. Auf dem Wochenmarft waren am Sonnadens 148 Ferfel angefahren, die mit 40 bis 60 Warf je Paar verfauft wurden.

Totgequeticht.

Tofgequeticht.

Beisenfels. Der Dampfalegeleibesiter Franz Bo 17 fam am Sonnabend vormittag durch einen Betriebsunsall in seiner Dampfalegelei am Kruge auf gräßliche klrt im sein Leben, Durch irgendeine Ursache wollten die eletrisch detriebenen Appoleren nicht mehr ordnungsgemäß laufen. Der etwa 6838brige Riegeleiebsiber verjange einen seinen Anderen Abeiter, damit er nicht au Schaden somme, und hrang selbs binzu, um das Raufwert von seinem Hindernis zu betreien und wieder in Gang au bringen. Dierbei gertet er zwischen zwei konnen, die ihm dem Bruffassen einbrückten, so daß er josort och war. Der Kamille des weit und breit bekannten und bestebten Mannes wendet sigd allgemein Teilnahme zu, verunglückte doch kurz vor Pfingsten erft der Biläfrige Sohn durch Sinz, von einem elektrischen Rauf sewer und wurde erft gestern aus dem Krankenbause vorläufig entlasien.

Dolan. (Die "Dolaner Lieber-tafel") bot einer erfreulich großen Buforer-ichar auf dem Blate vor ber Schule ein Plat-Production of the second of th

Ringen. Die Leitung der 10 A-apolla-Chöre hatte Chormeister K. Nichtleht. Es wurden, dem Den Deutschen Leitung des Deutschen Sängerden Leitung des Deutschen Sängerdundes entsprechen, durchwei von des auf den Indenenden Der Verstigend des Seiche-Gau, derr I. Arug, wies auf den Indenenden Der Verstigend des Seicher Auflahm hier er seigte die hobe Bedeutung des echten deutschen Wolfsliedes als des ewigen Jungbornes für unier anges Bolf. Aurz wurde auch des ed. n. Minnelängers Walfsliedes als des ewigen Jungbornes für unier anges Bolf. Aurz wurde auch des ed. n. Minnelängers Walfseines Jon des edigen des Angeliches des Gebenstegel von Ditruer.

Dellan (Frei will füg Feuerwehrt, Dels die flüger Leichnstegel von Ditruer.

Dellan (Frei will füg Feuerwehrt, Dels die flüger Kinderfelt der Freinvillagen Feuerwehr findet am 13. Juli im Gathör Jung die Kinderfeltstäumen in 13. Juli im Gathör Jung die kinderfeltstäumen in 13. Juli im Gathör Jung die kinderfeltstäumen in 13. Juli im Gathör Jung die kinderfeltstäumen für im Minderfelt der Freinvillagen Verleitstäumen ihr ein Umsay durch das Dorf geplant. Die Kunneldung der Ander und hier des Bott and der fligter und Bolflegere Gemeinbeglieber au einem Familienabend bei Kurzstals eingelunden, Rach der Anders über das Zott ans dem Ringerbrief 1,16: ". ich föhne mich des Genangellunks von Christin nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die de leigt macht ale, die darun glander, prach derr Supertiniendur Staammer und Kelbedung von einem großen Mittere unseen Seit, von den keltheter Unter Mitter. Bernings der Konntag von und erfehet. Webeit, Weber und erfehet. Wiedelt Bernings der Generalis von und erfehet. Webeit, Bernit und erfehet.

Nur für Abonnenten der Saale-Zeitung!

Sie lesen täglich Unfallmeldungen -

aber wie ist es um die Für-forge Ihrer eigenen Familie bestellt? Verschaffen Sie ihr nebendem Vorteil der kosten-losen Unfallfürsorge bei der "Saale-Zeitung"

eine zweite kostenlose Unfallfürsorge

durch die Beltellung auf die 20 Pfennig im Monat koltende "Mitteldeutsche Illustrierte". Die Entschädigungslummen verdoppeln lich daher

Statt 500RM. dann 1000RM. Statt 1000RM. dann 2000RM.

Bestellen Sie das Abonnement sofort beim Verlag der "Saale-Zeitung", deren Geschäftsstellen, oder beim Austräger-

aison-Ausverkauf • Weddy-Pönicke «Steckner a Nur Barverkauf Beginn 1. Juli Wir bieten Außergewöhnliches Umtausch

Salar Sa

Gie ging gur Rlingel. Da ergriff er ihrer

"Borft bu denn nicht? Berfolger tommen! Flieben muffen wir! Komm, ich helfe bir; in Siderfleit bringe ich bich!"

"Rie!"
Er lächelte mibe.
"Gang ficher bift bu bei mir! Ich beichwöre es bei meiner Chre!"
Beligitas lachte ichneibend auf.

Wohin?

"Flieben? Bohin?" Feligitas hob ben Ropf; verächtlich gudten thre

ihre Lippen. Seft nach Catania — Spur verwischen — bann Valermo. Im Palado Torrelant find Schlupfwintell' Gelitias Ellermann in einem Schlupfwintel Palermos? War es nicht zum Leden? Ind vollen nach den icht Anderschlupfwintel Palermos? War es nicht zum Leden? Ind halber in nach haufet. Wohl, wohl! Später! Beide dann zu Schliff.

Schiff!

Selizias sah nicht den erleichierten Ausdruck, den sein Geschät zeigte Noch einmal überlegte sie, ob es nicht gut sei, den Onsel zu wecken. Es war doch alles Unsstum, Sie war doch gang unschultig in diese Unsstum, Sie war doch gang unschultig in diese Unsstum. Senn man Eharlorta rief oder deren Fruder. . Uch so, diese Verleter war zie doch erstocken, weit er den Grafen überfallen datte. Selbst im agüntzten Galle drochten endlose Gerichtsstigungen. Bernehmungen. Ihr Leben in Sigtifen, thre Bekanntschaft, ihr Aufammenstein mit Torrejant mürden won fremden in Sistlien, thre Bekanntischaft, the Julammenein mit Torrejant mürden von fremden Menichen beiprochen, in den Schmutz gebogen werden. Felizitäs hatte keine Ahnung, mie derfet vor sich ging, aber ihre Phantofie, zu-fammen mit allerhand Frinnerungen an Zettungsberichte, baufgle die Arligden zu wahren Schrecktiffen auf. Sie glaubte es leti kelbst: es files keine andere Bahf als Plucht! Da, ein Geräulich vor dem Daule, Männer-schriften ... Kamen die Karabintert schon? "Nn einer Viertelfunde an den Caraganeme

ichritten . . Ramen bie Rarabiniert fcon? "In einer Biertelfunde an ben Saragenen graberni"

gräbern!"
Torrefant flüsterte es ihr au, brehte mit kurzem Griff das elektrische Licht aus, so das das Immer im Dunkeln lag, und war im nächten Angenblid auch aur Tür hinausgeellt, um im Garten zu verschinden. In einer Bierteistundel Selfstats sache sich an die Stirn, Es galt an handeln. Sie hatte sich entschieden. Im

und eilte hinaus in den Garten, und von do, sich nach allen Setten muschend, die Straße hinuter.

Miles war still. Bon den Männerschritten, die sie vorhin geängeligt hoten, war nichts mehr zu höben. Die Saragenengräßer, siniere Höben ich den Gesten längs der Straße, waren schnell erreicht. Da. dicht an der Jelswand, hielt ein Auto; ein ichmubiger, ruppiger, lieiner Wagen mit granem Segellindverbed und zerfölisenen Volltern. Sein ebenjo ruppiger Chauffent, dem die Bommet seine Einstellung einer Zipfelmitige ked auf der Siten füng, war in leisen, efrikaen Gespräch mit Torresant, der in seiner abentalitischen Aleidung sehr geltam genug aussab.

Witi Dänden und Füßen, mit allen Wliedern redeten die beiden, feiligien und rechteten. Um das Fachreid, dachte Seilatas. Run, ich bode es sicher nicht. Alsdam fam ihr die aroteske Komit dieser Klucht aum Bewußtein. Derlet erlebte ein modernes Menichenst deutstlage wohl mal im Kino, aber doch nicht in Wirklichket. Wehr dich Seilatas! Blöhlun war ja alles! Rach Haufen und ficalen, in ihr weises Beit kriechen und sichafen, is der wiske Traum vorüber war und sie mit Tante und Onkel nacher beim Früßten darüber lache. Aber Dorelani batte sie sich das gaue Berdeck. Pietjend und knattend prang der Worden an dolpernd und kohen rase dende Kafragung der Seindernag der Seindernag des Seiches Kafragung de Serpentinenstraße ab wärts.

Beltigias Ellermann, das dumme, ver-änglitäte Mädel, hatte sich nicht gewehrt; sie sloh vor ihren angeblichen Berfolgern mit dem Grafen Torresant.

Die arme Cante Margerita! Sie batte ja nun wirklich allen Grund, fich aufguregen, felbst wenn ihr beforgter Monn sich die exbenklichte Pitthe gad, die Sach elecht und harmlos hit-gustellen, ja, vielleicht sogar ins Komische au

auftellen, ja, vielleicht jogar ins komitige ansieben.

Nch, bem armen Onkel Gberhard mar ja auch gar nicht wohl aumute, und der Nerger über Feltzitas' untiberlegten Eireich wurde reichtich aufgewogen von der Angli um fie, die er ja viel mehr jühlte wie felne Frau, weit er ja viel befier die Wefadren kannte, in die das förliche Rädel hinchief. Und au allem kannen auch jest noch die hirrötbaren Borwirfe, die er fich machte, well nan Heltstind nicht aung gestätt, die banach gekapt datie, was sie fühlte und dache. (Hortf, folgt.)



Studetig für Leis und Seele eine Kraftquelle, ohne die wir des Ledens Schwebe utoft exprage eine der kann mit nur dagn weben eine eine der kann mit nur dagn weben bei fremden, eilefabiliteten Renfen inden, nicht im Getriebe der Wett, indern dagetm, in der framtle, eilefabiliteten Renfen inden, nicht im Getriebe der Wett, indern dagetm, in der framtle, im Gottesbienft. Der vorgeführte Bildfreifen, der liebe Sonntagbelagt noch bildflig die eindringlichen Worte des Bottragenden. Gemeinfame Gesang, Lieder des Framenfilfsfahres Ummendorf und Schliche der Wörmlitzen der Vollegen und begleiteten die Lichtbilder.

Wort. (Ernte beginn.) Auf dem

Sieber des Frauenhiltschreis Ammendorf if und Geldiche der Wörmither und Böllberget Konstitunaben untahmien den Bottrag und begeletzten be Lischbilder.

Mart. (Erntebeginn) Wie den Geletzte Konstitunaben untahmien den Bottrag und begeletzten de Lischbilder.

Mart. (Entebeginn) Wie den Geletzte Wieder den Begen and Teisch fonten unter Andlieder Genigeneinde Mehrer Schnitt der Winteren Andlichen.

Beiberies. (Elternbetzat) Da in steilegere Wieder kandlichen unter Kandlichen unter Kandlichen unter Kandlichen.

Arosset (In der Konntag angeletze Elternbeitraltwahl nich kantzelinden.

Arosset (In der Konntag angeletze Elternbeitraltwahl nich kantzelinden.

Arosset der ihr Konntag angeletze Elternbeitraltwahl nich kantzelinden.

Arosset der ihr von Andlich der Vergeschleite der Weiterschaftler von Einheiten ihre Vergeneit und Errett den Mitternutsbester den Begint der Errett den Einhalt der Vergenseit und Dreibtaum sollten Den Errett den Unter der Vergenseit und Dreibtaum sollten. Das errett den Unternetten der Vergenseit und Beitragen der Vergenseit und Vergenseit unter Andordung des Errett den Unter Vergenseit unter Andordung des Errett der Vergenseiten unter Andordung des Errett der Vergenseiten unter Andordung des Errett der Vergenseiten der

Wierkeuerordnung ift vom Areisausschuß des Mansschen Certreites genechnigt worden.
Tiersleben, (In gen der II ge.) Der Detkenschen, (In gen der II ge.) Der Detkensicht in Eduung im Riaufingischen Lofale ab. Berhandel wurde ihre Auguschlege biet eine Eduung im Riaufingischen Lofale ab. Berhandel wurde ihre die Eine Auguschles der der Ingenabellege angefolofienen Bereine. Bereins Jugendpflege angefolofienen Bereine, Einen Minitage eines neugegründeten Bereins Jugendpflege Stersleben", Leiter Lehrer Goedfe, um Benutbung des Boorthjakes wurde liattgegeben. Dem neuen Berein ist der Dienstag und Donnerstagnachmittig gur Beruihung des Sportplakes augsteilt. Dem neuen Berein "Augendpflege Eitrsleben" gehören gurzeit 20 junge Leute im Alter von 15 bis Okafren an.
Thondorf, (In der Gemeinderen leibendem 1990/31 schafeletz, Er balanzierte in Sinnahme und Nußgade mit 20 500 R.; im Boriafre waren es 28 000 M. Jur Deckung wurden bieselben Steuern bekolofien wie im Boriafre, Ein Antrag auf Etrabenausbesferung und ein siegen ber ihre weren der unglünftgen wirtschaftlichen Ange unrückgeheit werden.

Thondorf. Der Einladung zur Efternersammline wegen der unglünftgen wirtschaftlichen Rage unrückgeheit werden.

Nur für Abonnenten der Saale-Zeitung!

Bleiben Sie im Bilde!

Abonnieren Sie die "Mittel-deutsche Illustrierte", die große, immer interessante Bilderbeilage der "Saale-Zeitung"

ist die kosteniose

Unfallfürsorge

für diejenigen Abonnenten, die auch Bezieher der "Saale-Zeitung" find.

Zeitung" lind.

Der Bezugspreis der "Mitteldeutichen Illuitrierten"
beträgt im Monat 20 Plennig. Alle
"Sa ale -Zeitung a".Leler find
nach Abichluß eines Abonnements
auf die "Mitteldeutiche Illuifrierte"
doppelt verlichert. Füllen Sie den
Beltellichen, der in der heutigen
Ausgabe der "Mitteldeutichen Illuifrierten"
synthalten ilt, aus und
lenden Sie ihn lofort ein an den
Verlag der "Saale-Zeitung", Abt.
"Mitteldeutiche Illuitrierte"

end für die kommenden wei Jahre ohne Literndetral.

Toondorf. (Die Sommerferten) der diesen ein klares Bild über die meitere Eniste Verläugen worden auf den 11. Juit die Jahren ein der Begliegen. Sollsichule murden auf den 11. Juit die Jahren ein die der Verläugen werden der eine Verläuften auf den Wedern ein klares Bild über die meitere Enist Wöhlen. Seiedige Einwohre die 13. Oktober seitgelegt.

Wöderen. (Sein die Line O. 2eben zig drift der Verläugen einhöllt das Verzeichnis der ausgestells der vollendet in verbalintsmäßiger Frische und Seinhöhrt. der hiefige Einwohren Amsterendet der hiefen der klases die Geleichen. Gegen Staden der Kanskeller beleichen. Gegen Kluddert, iet der fosser den klude aus dalle-Niemig in dem Klude aus dalle-Niemig in dem Klude der Verläugen wirde angefahren und erfült einem Bein-Bruch und Krmörliche. Die Ausfellicher brackten die Krmörliche. Die Ausfellicher brackten den Krmörliche. Die Ausfellicher brackten der Krmörliche. Die Kluderber der Verläugen wirde angefahren und erfült einem Bein-Bruch und Krmörliche. Die Kluderber der Verläugen der Verl

Quell su treffen, um von hier aus dann be gangen Ort einichliehlich ber Domaine ve forgen gu tonnen. Die Bogrungen fir außerst fcwierig, da fiberall Buntfandstein au

Reht. Kandsberg (Salle). (Diebstähle auf der Standtraße) Auf der Straße nach Obensturm verflöben der inne Buriden einen frechen Diebstähl. Sie fleiterten auf zwei vorüberfahrende mit Schoten beladene Bubrwerfe, von denen sie insgesamt 12 Sach mit Schoten bernutervarfen und ins Wertelbefeld scheppten. Während sie einen Teil ihrer Beute in Sicherheit bringen konnten, wurde der Reft in einer Sandgrube unter Kartosseifentu verkedt aufgelunden. Die Täter fronnten bisher nicht ermittelt werden.

ter fonnten bisber nicht ermittelt werben. Helfanberg (Troffin). Wrieffanben ind Dabienberg wurden Allenberg und Dabienberg wurden die leieberg und Dabienberg wurden die Reite einer von einem Raubvogel geichgegenen Briefinde gefunden. An dem einen Bein befand fich ein Allumintunring mit den Ablen 0.790 – 29 – 344. Am andern Bein war ein Gummitring befettgt, ber bie 3abi 905 und bie Zeichen 3. B. dannover 1926 trug. An der Innenfeite des Ritings war die Zahl 486 und der Buchtade C zu leien.



Blätter für Seimutkunde Beitrig bekannte

Das Luftlager bei Zeithain.

Eine Erinnerung an das gewaltigste militärische Schauspiel vor 200 Jahren.

das die Amgen der gangen Welf auf sich stehen musie.

Der Junt 1730 war für die Ausführung in Ausführt genommen, und Löon ein Jahr vorfer begannen die Vorbereitungen. Als Gelände batte man die Edene auf dem rechten Elbufer zwischen gelithain und Minliberg anssemöllit, und logleich wurde mit der Auskandhme des Terzalns durch die Angenteure begonnen, denn bereits im Herbif die Ingenieure begonnen, denn bereits im Herbif vollten die Regimenter die einanen Annöver- und Vager-Pläne erhalten. Schon diese Tätlafeit war eine Riefenardeit. Da ein Teil des Geländers, auf dem das Tager lieben lollte, mit Wald bedeckt war, muste diese ansgerobet werben, ab vom Iwoed 250 Kreiberger Bergleute und Hunderte von Bauern aus der Ausgenach derangsagen wurden. Rachbem und monatelanger Arbeit das Gelände geebnet war, begann man mit den Bauten. Die gefantte innere Einrichfühung lag in den Hünden des Oberfleutuntalls Ärfrienhoff.

Was war da, gang abgelehen von den Bense für die Ultseteringung der Truppen, alles du flunt der Ausgen der Ausgen

40 Prunnen ansgelsächtet werben, von denen jeder 18 Ellen tief war. In Morits wurde ein gewaltiges Hauptmagabin angelegt, in Missberg und Belgern entstanden Zaarette. Eelbit ein Eelby pol gad es damals ichon, sie etablierte sich in Glanbig und beförderte mehrmalig in der Boche Bostinden nach Dresden, Berlin und Leipzig, Für sein Hauptmatter batte der König Andowis bestimmt. Her wurde für ihn ein gemaltiger Pradtpavillon erröckte, der in- und ausmendig mit buntbemalter Leinwand versfehet war, die ein italienischer Künstler gemalf batte. Auf dem Dach webten gewaltige Kahnen mit der Infairit "Tit Martis" die Muse des Kriegskottes). Tas einentliche Dertommande über die Arme vollte der gebond ihre den kinden in der die Elbe wurde in der Gegend von North durch eine Pontonbrüde und eine den den den ans Kässen bezeitschen Ernepe gastierte, in den eine Texebener Truppe gastierte.

agfierte. Ungeheuren Prunt wollte ber König eni-folten und feine gange Armee sollte verlammelt fein. Die Zahlen in den geitgenöfflichen Be-richten schwanten, zweisellos aber waren

25 000 Mann mit 72 Gefditen

mehr als

25 000 Mann mit 72 Gelchühen

vereinigt. Alle Truppenteile haiten für diese geltage neue Monturen erhälten. Die Hausentupen, Ehvalter-Karabiners

Fahren.
Starte, imgeben von einem glänzenden Gefolge, in dem natürlich auch eine Unzahl schoner Francen nicht selbten durchte. In den ersten Wochen der Gekratiken und Uedungen in kleineren Verdänden bis zum Regiment. Mittlerweile trasen ablose Kristiftickreiten und Abgesandte aus allen Staaten Europas ein, um diese außergewöhnliche Schanipiel zu bewundern. Es gab wohl keinen größeren Staat, der nicht vertreten war, um alse die, die für Mittlät Anteresse dach geben den fin mehre der Menden den der Menden fonnte natürlich auch seiner twisse Sechal der Erlauchteste der Anweienden und der beste Sachverfländige war. Am al. Wält tras Freiben nicht fehren, Ar zugleich der Erlauchteste von. Am al. Mal tras Freiben nicht fehren, Ar zugleich der Erlauchteste von. Am al. Mal tras

Griedrich Bilhelm I,

griedrich Wilselm 1, im Gopriff ein. Ihr begleiteten sein ältester Sohn, der Fris, und eine Ungabl preußischer Gewenzale und Debriken. Sein Englang wurde ein gewaltiges Jeft. In seierlichem Jug führte fin August der Seire inn Lagen. 20 Mitter des Beisten Ablerordens in den purpurnen, silbergestidten Ordensgewährten ern erfineten den Jug, der aus 32 ichsipamigen Abagen bestand und die unter Gewehr stehenden Truppensmaßen durchfuhr.

Am nächsten Tag war die große General-Revne und an diese schloß sich

ein Borbeimarich ber gesamten Armee an, ber allein 5 Stunden in Anfpruch nahm.

Von nun an wurde täglich exerziert und manöveret unter den Augen der ganzen glänzendem Sutie, während die freien Eunden und die Kaftiage mit den glänzendften Settlichkeiten, wie Durers, Theatervorhellungen, Wällen, Generwerfen usw. ausgefüllt waren. Die beiden größen Uedung die den 21. und 23. Junt. dier wurde in zwei Parteien manöv-

riert, und es ift hochinteressant, einmal eine Manöveridee aus damaliger Zeit fennen su lernen, denn sie mutet gang modern an. 28. Juni. Baderbarth, in der Röse des Lagers in Schlacherth, in der Röse des Lagers in Schlacherth, in der Röse des Lagers in Schlacherth, in der Glüßtler lieberhome eines auf dem sinden Stüdtlerens (Bring, von Beispenfels) verhindern. Dagu weren im Bengelände Seldverssann, den aufgeworsen. Bun begann die Uedung. Beispenfels gelang der Uedergang und die Ginnahme der Schange. Hun sieste und der Schlacherthe S

den. In diesem Augenblid wurde die Uebung abgebrochen.

Am nächen Tag war die gesomte Armee noch einmal in zwei Terssein aufgestellt und machte einige Bewegungen. Dann wurden anläbilig des Hohannstellt die Hoha

Fiebig, Rittmeifter a. D.

Geschichte und Sage um den Rennsteig.

Die Judenbacher Strafe - Der Lagmannftein.

Die Judenbacher Straße

Im Dien des Thüringer Baldes war die
Kürnbergere Ertaße iehr wichtig für den Bertebt. Man nannte sie swischen Renstadt und
Audenbach auch die Andehadere Ertaße, und
manche geschästliche, auch jagenbalte Angelegenheit it bier au verzeichnen. Der doch
gelegene Ertaßentnoten (689 Meter) beiht
Kalte Kücher, und im 15. Jahrhundert
Jogen viele Kürken und heerstührer über den
Haßte der Expirer und Bereftührer über den
Haßte der Expirer und Bereftührer über den
Haßte der Expirer und
Haßte der Expirer und
Heiter der Auftenütige von Sachsen. Auf
einer Nomiahrt 1474 das König Christian 1.
von Dänemarf diese Straße. Biermal fam
Dr. Mart in Auf der über den Baß "Kalte
Kider", und awar 1518 auf der Neite nach
Hugsburg; im Ottober desssehen Jahren und
der Rüchreite. 1530 besond er sich im Gesoge
des Kurstürten Ighann, der über Gräsenthal
nach Kodurg reise. Alle Sticker
Haben der Auflich einiger
der Kurstürfen Schann, der über Gräsenthal
nach Kanstalle Kinder
Musschurg zeigen. Allendung führte voleber Kurstürfen Schann, der über Gräsenthal
nach Kanstalle Kinder
Musschurg zeigen Allendung ist werden
Kursturf Jaddam Kriterbrich mitgesibrt wurde.
Er war am 24. April 1547 in der Schlach bei
Kurstürf Jaddam Kriterbrich mitgesibrt wurde.
Er war am 24. April 1547 in der Schlach bei
Kunder gefangengenommen worden.
Much werden und der Kah wie bei
Kubendager Ertaße und der Ag wurde,
Ert war am 154. Abreit 1547 in der Schlach bei
Kunder gefangengenommen worden.
Much vereibstähdrigen Krieg aun eben
nig Webnachte ein und der Sch wie bei
Kubendager Ertaße und der Sch wie bei
Kubendager Ertaße und der Sch wie bemißt. — Der Siebenjädrigen Krieg aun eben
nig Webnacht der Leine und der Sch wie bemißt. — Der Siebenjädrigen Krieg alna gebensalls nicht purlos worüber. Unlang Juli 1757
vosilierte der Rüchmariche nun Kriertiße der Kroßen ins Reich geschierte nob mer Fahn, Die
Geschachte der Kriege der
Kroßen der kenngliche nun der Freifforps unter Oberfi von Rager ben Baß. Die
bein Kohbach total geschierte höhne

Die erwähnte Dertlichfeit flegt im Bereich ber Rilometer 88-40 bes Rennfeigs. Foli-gieder Kilometer einer Rennsteignanderung bietet des Interesanten. Distortichen und Ethographischen viel, gang abgesehen von seiner Naturschönheit.

Toch wer zu fören weiß im frommen Laufcen, Betl jähner noch als Lied und Aunfgedichte Im fundenlangen, leifen Wipfelraufcen Des Waldes Seele mit fich felber fprich. Der muß, wenn sommerliche Lifte weben, Auf diesem Pfad als Band'rer fich ergeben.

Beim Kilometer 75 etwa, ungelör 80 Meter vom Bege entfernt auf ehemals ichwarzhurgischem Gebiet, finden wir ein eigenartiges Bachrseichen, den fogenanten Labmaunstein. Ex trägt die Buchstabeu

G. B. L. den 6. Ottober 1764". Die meisten tennen die Bedeutung diese Steines nicht, won dem die Bottsinge iener Esquend ergötig, das dier der angeblich fügeliefte Förfter Ebristop Billighem Lasmann von einem bertitenen Jigennerburschen mit einer Silastugel erschoplen, wurde, die allein geginne des geschen der des Bedeuterburschen mit einer Silastugel erschoplen, wurde, die allein geginn die der Augelfeitigteiff des Körfters zu burchbrechen. Bach und der Geschen der Geschlung sich der Jigenner mit einem Wetallknopf, der vorher von den gebeinnissollen braumen Söhnen der Racht mit beionderer Kraft ausgelätiet wurde.

mmt besonderer kraft ausgeitättet murde. Damals war auf dem Thirtinger Wald die Zigeunerplage groß. Off durchzogen Erupps non 200 Köpfen die Wähder, stahlen in den Dörfern, wilderten und überfielen ge-legentlich auch Wentiden. Im vortigenden Kalle murde eine starte Zigeunerbande von mehreren Förstern gestellt, webei Voskmann von seinen Kameraden abkam. Er schok auf mehrere Zigeuner, sehlte aber, und auf der Bertosquing erhielt er einen Schie im Muge, und vorar tötete ihn ein Geschöß aus Jinn. Es beitt auch nuch aubers: Der Körster

Es heißt auch noch anders: Der Förlich wer beritten, der Jiecuner flod aus dem Ge-bilich. Nach diesem Word wurde unnachschlich gegen die Ziecunerbanden vorgegangen. Missiar aus Sondershausen half dabet. Dem Un-welch wurde ein Ende gemacht.

Der Münchener Maler Schlitigen ein Roiffcher Kind.

Der Münchener Maler
Schlitigen ein Roihsicher Kind.

Benise Tage vor seinem 71. Geburtstage fach in Bolierburg am Inn der detannte Granditer und Maler dermann Schlitten.
Schl. murde am I. Juni 1850 in Roihig der vielmehr, wie er sledie in seinen "Gefinden Andere Schleine Schlen und der Schließe auf einem Felde" gebren.
Schlen Bater war ein aus Schlesten ausemaderter Leinender. Das elterliche daus fand in der jog. Schägfie. Im Johre 1866 rafte die damals in Roihigh wittende Kolera plötzig dauen in der jog. Schägfie. Im Johre 1866 rafte die damals in Korisigh wittende Kolera plötzig dater und Wintige weg. Der seinen Konfacen Rudolog in der Rennanderen, dem au dem Konfacen Kondolog in der kondolo

Mus der Schraplauer Stein. induftrie.

Afrapian. Die Schaplauer Kalkfielm industrie beiteht idom seit Jahrhunderten. Schaplauer kalkfielm industrie beiteht idom seit Jahrhunderten. Schaplauer kalkfielm industrie beiteht idom seit Jahrhunderten ist, war früher der Bruch von Kauffelderten ist, war früher der Bruch von Kauffelderten ist, war früher der Bruch von Kauffelderd in Schriftenburg, der Steinplaten um Frühender Steinburg den um Früher der Steinburg der um Früher dem Teinburg des Gebonder Aufmertsamsteit an. Durch die Gerkellung von Fliese in eigenen Lande wollte er die Chinufur fremder Fliese unterbürden, Ueberal sollten nur eindemitige Fliesen werdeit werden, And mitholichen Ueberlieferungen sollen and Schaplauer Seiten der dem Bau von Schoß Samssonet Verwendung gefunden haben.

Ueber die atademischen Leibes. übungen in unferer Beimatgeschichte.

ider Uefungen an der Untwerstät ein energisches Bort einlegt. In dem Schreiben beift es, daß es unbedingt förderlich feit, "wenn die Universität einen gymnachtlichen Lehrer häte, wie isn hier und da ichon große Schulen haben, einen Mann, der die angenehmiren und nübslichten körperlichen Uefungen, die tregen beit an Tage schidlich sind, lehrte, auf eben die Bedingungen, wie die übrigen Exercitien-Meliter."

au Tage schicklich jund, lehrte, auf eben die Bedingungen, wie die übrigen Exercitien-Meliter."

Bie ernst es Bolf mit seinem Gedanken genommen hat, der Ansistikung der Studenten össenkeiten öserveitigen Ansistikung der Studenten össenkeiten össenkeiten bestenkten össenkeiten der Ansistikung der Studenten össenkeiten der Ansistikung der Studenten össenkeiten der Ansistikung der Einhelegung einer Ansistikung print isso über die Ansistikungen, der ein wohrscheinlich Sachversändiger und siehem Verbiet. Bie 15, der Inspesior lämklicher Schulen Dessaus, auf Wolfsche Wessenlassung entworten bat, damit er beim Ministerium eingereicht werden könne. Ein neben den schulklichen Enkungt gezeichneter Plan sie Kinnen der Ansistikung der Ministikung der der Bossessen der Beschlichtung direr Ansistikung der Gerfenntnis Wolfis, daß für die Gelundheit und körperlich Ansistikungen, gedoren auß der Ersentlichen gestätigung der Studkerenden, und gleichgeitig eine moralische Erückstung au erreichen Beschlichtung der Studkerenden, und gleichgeitig eine moralische Erückstung au erzstelen, nas er allenthalben betont.

Nur für Abonnenten der Saale-Zeitung!

1000 RM. .. 2000 RM. statt 500 RM. oder 1000 RM.

für die Leser der "Saale-Zeitung" dle Leser der "Saale-Zeitung" welche gleichzeitig auf un-lere "Mitteldeutliche Illu-ltrierte" abonniert find. Neben der Unfall-Verlicherung der "Saale-Zeitung" haben wir neuerdings auch eine Unfall Fürlorge bei der "Mittel-deutlichen Illustrierten" ein-zeistigt. Der Berntsergie der getührt. Der Bezugspreis der wöchentlich einmal erschei-nenden "Mitteldeutschen Illustrierten" beträgt da-bei nur 20 Pfennig monatlich.

Beftellen Sie lofort das Abon-Bettellen Sie lofort das Abon-nement auf die "Mittel-deut Iche Illustrierte" (die heutige Ausgabe der "Mittel-deutlichen Illustrierten" ent-hält einen Bestellschein).



Sandels und Vielschafts Zeitung mitteldeutsche Sandels-

Verbilligung des Wohnungs-neubaues durch Ausgabe 7 prozentiger Plandbriefe.

Ausgabe
7 prozentiger Blandbriefe.

Die Preußisse Landesplandbriefaustin Berim (Grundfapital und offene Referben inder 31 Williamen VII.), die lagungsgemäß Darleben zur Serhellung und Erhaltung von Alten und Wittelmodnungen genöft, dat sich im Hindlich die Hohmen der Schaftlich der Hindlich der Schaftlich der Hindlich der Schaftlich der Gertauf der Gerüffung der Indefenen und befahrt der Gerüffung der Indefenen und befahrt der Gerüffung der Indefenen und Schaftlich der Hindlich der Gerüffung der Schaftlich der Hindlich der Gerüffung der Schaftlich der Hindlich der Gerüffung der Hindlich der Knathen der Hindlich der Hindlich der Knathen der Knathen der Knathen der Knathen der Knathen der Knathen der Hindlich der Hindlich der Michalte der

auch Schloß

bes. at-

ungen etwa m die bestellt

Wolf , nach leber=

feben imasti-ener-heißt in die hätte, haben, nüh-d heut ie Be-citien-

anfen

endigstudens verrät ie Anslebuns ndiger pektor EGES Wers

ändigt usführechen Wolf-

> rliche venig ühen,

steile Antoninkenden Sertige horven das sigleisteil. Dem Vohnungsneubau gugeführt.

Verishuten und Fohleuschau in Absteba am 5. Just.

Die Verbesuchigenossenschabeten Ausgeführt.

Die Verbesuchigenossenschabeten Ausgeführt.

Die Verbesuchigenossenschab und Schlede und Schlede bes Kreises Erdarisderung und Schlede und Zolleden bes Kreises Erdarisderung und Schlede und Connobend, dem 5. Just, im Schledendunsgarten. Die züchtering kernnfactung füh der Bestudern zeigen, welche Fortsfactung des Fortschaften zeigen, welche Fortschaften zeigen, welche Fortschaften zeigen, welche Fortschaften und bei Verzich der Verzicht des Schleden der Verzichten und Fossen des Schleden zu gestuchen zu Gehauften ausgehöhnen der Schleden der Verzichten der Verzichten der Verzichten der Verzichten der Verzichten der und der Verzichten der Verzichten der und und der Verzichten der Verzichten der und der Verzichten der

proje 17, Zel. 3726. de la constant de la constant

	heute			heute	porh.		heute	porh.
Dofen				430-39	30-37		2,58-64	
Do.	2 50-57	-	DO. 4	-	- 1		348-55	
Do.	8 -		bo. E	-	-	bo.	4 39 - 47	40-47
Do.	4 -	-	Färfent	57-60	-	bo.	5 -	-
bo.	5 -			50-57	-	1	1 58-59	58-60
			Rälbert			0	2 60-61	60-62
Do.	2 48-52	-			68-72	.5	3 61	68
bo.	3 -	-	bo. 3	352-61	60-67	hweine	4 61	61-63
bo.	4 -	-	bo. 4		54-59	·ē l	5 -	
	1 46-58				-	O	6 -	
Do.	240-45	38-43	Schafe!			. (750-53	-
Welfa!	Hanner	. Skir	her un	h GA	fe Int	molon	Qalha	dun -

Schweine ichlecht. Ueberstand: Schafe langiam, Ralber und Schweine schlecht. Ueberstand: 52 Rinder (bavon 6 Ochsen, 30 Bullen. 14 Rube 2 Karsen) 14 Schafe. 200 Schweine.

Einzelheiten der "Reichshilfe".

Beclin, Der dem Reichstat von der Regerung augeleitet Gefegentuurf über eine Reichschiffe der Verfenen des öffentlichen Dientes um über einmalige auberordentliche Zuschäuse aur einmalige auberordentliche Zuschäuse aur einmalige auberordentliche Zuschäuse aur einmalige auberordentliche Zuschäuse eine
1. Beichsplife der Personen des öffentlichen
Dientes.
2. Buschause eine Einstemmensteuer ber
Gehen Der gange Gesepntuurf ihr die
Einsten. Der gange Gesepntuurf ihr die
Einsten metreliegen die Beannten des Reichs,
der Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Dientes unterliegen die Beannten des Reichs,
der Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Dientes unterliegen die Beannten des Reichs,
der Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Dientes unterliegen die Beannten des Reichsder Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Dientes unterliegen die Beannten des Reichsder Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Dientes unterliegen die Semnten des Reichsder Reichsblife der Bersonen des öffentlichen
Rechtes, der Reichsblife der Gesentlichen Rechtes, der Reichsblife der Bersonen, der sich einer
Rechtes, der Reichsblife der Bersonen, der sich einer
Rechter der Reichsblife der Bersonen, der sich einer
Rechter der Reichsblife der Bersonen, der sich eine Gesentlichen RechBeatecher von Schlauch und Schalfengeld, germes
Rechtung getragen, daß ein Betrag von 3890.

Mart fährlich von der Reichsblife derfett übelöt,
also nur der der keitraspflicht.
Die Reichstanglicht und Bersonen der Beitraspflicht.
Die Reichstangliche der Beitraspflicht.
Die Reichstangliche der Beitraspflicht.
Die Reichstangliche der Beitraspflicht.
Die Reichstang der der Beitraspflicht.
Die Re

Oslin Dellentisse vom 28 Juni 0-60 Erie 1-200 Cm 4-105 1-2115 19 Juni 0-60 Erie 1-200 Cm 4-105 1-2115 19 Juni 0-60 Erie 1-200 St. 1-

١	100 dan. Kron. 112,62 112,64 15rafil. Wilrs. 0,479 0,475 100 dfir. Shill.59,185 59,305 100 ng. il. Dinar 7,418 7,43 100 ung. Pengd 73,35 73,49 100 nortug.Ess. 18,82 18,86						
١	100 ung. Bengd 73,35 73,49 100 portug. Esc. 18,82 18,86						
١	Bur Uebernahme ber Aartoffelflodenvorrate burch bas Reich.						
١	Umtlich mird mitgeteilt: Durch bie Breffe						
١	find ftart entftellende Melbungen über die vom						
١	Reichsministerium für Ernährung und Land- wirtichaft beabsichtigten Magnahmen gur Be-						
١	reinigung des Flodenmarktes gegangen. Um						
١	die Rartoffelflodenfabrifen von ihren unge-						
ļ	möhnlich großen und bei der gegenmärtigen						
١	Marktlage faum verfäuflichen Borraten gu entlaften und fie bamit aufnahmefähig für die						
١	neue Kampagne zu machen, hat das Reichs-						
I	ernährungsministerium famtlichen Rabrifen						
۱	durch Bermittlung der wirtichaftlichen Spiten-						
١	organisation der Trodnungs-Judustrie ein Angebot auf Uebernahme der gesamten Floden-						
١	bestände augeben lassen. Dabei bot auch die						
Ì	beftanbe gugeben laffen. Dabet bot auch bie Ermägung mitgesprochen, eine Beeintrachti-						
I	auna der Moggenverfütterungsaftion durch						
۱	Bwangsverfäufe von Floden ju verhindern. Der genannte Uebernahmepreis von 8 ent-						
۱	ipricht einer Kartoffelverwertung von boch=						
l	ftens 1,25 RD. und ift an befondere, in ben						
۱	Breffemitteilungen aber nicht miterwähnte Be- bingungen gefnüpft. Er umichließt die Lager-						
I	spesen bis zum 1. Oktober 1980, die sachgemäße						
I	Lagerbehandlung und Reuerverficherung ber						
١	Bare. Bei bem fpateren Abfat diefer Floden-						
١	mengen, ber bei entsprechenber Droffelung bes						
١	Fuftergetreibes ohne Schwierigfeiten moglich fein wird, ift an eine monopoliftifche, die Mit-						
١	mirfung bes Sandels ausichließende Regelung						
I	nicht gedacht. Die Magnahmen bes Reichs- ernährungsminifteriums bezweden lediglich						
١	die Borbereitungen für den Absat der neuen						
١	Rartoffelernte gu forbern						
١							
١	Berliner Brodustenbörse vom 28. Juni						
١	Amtlich festgeleste Breife. Getreibe u. Dellaaten per 1000 Rilogr., sonft per 100 Rilogr. alles in Mark						
١	Motson martiffer Ql. Sneileerhien 21 00-25.00						
١	78-77 kg 285-290 Auttererbien 18,00-19,00 Roggen, mart. 172-177 Belulchten 17,00-18,00 Braugerlie - Adorbohnen 15,50-17,00						
1	Braugerite - Mattbbbten 15,50-17,00						
	Tenbultriagarite 170-186 Quainert blaue 15 75-17 95						
ı	Saler martiffer 148-157 Juninen, gelbe 21 25-23 50						
1	Beigenmehl 33.00-41,00 Gerabella, neue - Roggenmehl 22,50-25,50 Rapsluchen 10,60-11,60						
i	Betgenflete 7.90-8,40 Leinfuchen 15,70-16,20						
	Roggenfleie 7.75-8.00 Trodenidnitel - Cong. Schrot 12,70-13,70						
	Biftoriaerbien 24.00 - 29.00 Rartoffelfloden -						

Berliner Produtten-Frühmartt vom 80. Juni. Beigen: Juli 285, Sept. 287, Oft. 250; Roggen: Juli 168.5, Sept. 171, Oft, 178. Aus andere unverändert.

andere unverändert.

Zeipziger Produttenbörfe vom 28. Juni. Weisen, niärds., 76:77 kg 288-294: Woggen hiel., 72:73 kg 161-165. Commergeite, miänds. 160-160.

Wintergerite, men 104-162. Hafter, niänds. 162-162. Hafter, miänds. 162-162. Hafter, men 104-162. Hafter, miänds. Domun u. La Pilato, ametit. runder 225-220: chaquant. Domun u. La Pilato 246-250; graps — Wittorla-Arbien 240-270. Haft 1000 Milato, in Abelgemant.

240—240. gat 1000 stiogt. in Neighmatt.
Magheburger Judermartt vom 28. Junt. Preile
für Weitzuder einschlichen Werbrauchsteuer für
do Allage britte für netto ab Berladeliel Mogheburg.
Gemahlene Wehlie dei prompter Lieferung 28,46, 26,80,
28,80, dei Lieferung Juni 28,80, Juli 26,98, Augult
27,10 ML Zendenz: Kuhig, lieftg.

						-
Vork	urse der	Berline	r Bürse	vom	30. Juni	
blösung 1-3 59,00	Accumulator. 182,0		I Laurahütte	39,75	Salzdelfurth	374,50
bl.Neubesitz 9,10			Leopoldgrube	- 1	Sarotti Schok	115,00
apag 104,50		I. G. Farben 162,		-	Schles. Bg Zk	4
amb. Hochb	AugsbNürnb 84,0	Feldmühle 1154,	25 Mannesmann	95,00	do. Beuthen	100,00
amb. Sud -		Felten Guille -	Mansfeld	-	do. Elekt B'	151,25
ansa Dampf -	J. P. Bemberg 94,75	Gelsenk. Berg 129,		-	do. Textilwk.	14,75
ordd. Lloyd 105,28	Berger Tiefb. 809,0	Ges.f.elektr.U. 147,		-	Schneider, H	-
chantung -	Bergmann -	Goldschmidt 58,		- 1	Schubert Salz	-
er. Elbe -	BlKarlsruhe 66,7	Hackethal Dr. 90,	50 Nation. Auto	14,87	Schuckert Co	171,50
tavi Minen 46,25		Hamb. Elektr. -	Nordd Wollk	80,00	Schultheiß	294,50
dca 113,00		Hammersen -		-	SiemHalske	218,50
k. elektr. Wk	Busch Wagg.	Harpen Bergb. 122,		104,50	Stöhr Kammg	93,00
ank für Brau 148,00	Charl. Wasser 102,0			69,75	Svenska	808,00
arm. Bankv. 122,50	Chem Heyden 58,7		Ostwerke	241,50	Thur. Gas	146,50
ayr. HypBk. 187,75	Comp. Hispan -	Hohenlohew	Phonix Bergb.	- 1	Leonh. Tietz	150,00
o. Vereinsbk. 141,00			50 Pöge Elektriz	-	Transradio	-
erl. Handisg. 160,50	Daimler-Benz 88,0			287,50	Ver. Glanzst.	-
ommerzbk. 142,75	Dt. Atl. Telegr	llse, Bergban -		216,50	do. Schuh	-
armst. Bank 209,50	do. Conti Gas 148,7	Kali Aschersl. 207.		144,C0	do. Stahlwerk	87,75
eutsch. Bank 134,00				111,50	Vogel Telegr	87,25
isconto-Ges 134,00	do. Kabel -		25 RhWestf. El.	170,00	Westeregeln	212,25
resdner Bk. 134,00				-	Wicking Portl	100,00
est.Credit-A -	Dynam. Nobel -	Körting, Gebr		-	Zell Waldhof	153,00
eichsbank 261,00	El. Licht-Kraft 142,2	Krauß & Co	Rütgerswerk	59,75		1
	El Tioforna 146 6	I shmores Co				

Berliner Börse Reichsbank- diskont 4%,	Demmer, Gebr DischAtlant.Tel. 103,25 Deutsche Asphalt 113,64	32,00 Glockenstahlw. Gebr. Goedhart Th. Goldschmidt 111,00 Hallesche Masch			Sächs Gußst.Döhl Säline Salzungen Salzdetfurth Kali 370,00	98,00 Vogel, Tel-Drähte 86,00 85,00 67,00 Vogel, Maschinen 55,50 56,00 - 40. Spitzen 105,50 105,25 364,00 40. Tülifabrik 55,22 55,25
Deutsche Auleihen Industrie-Aktien	do. Babcock & W do.Cont.GasDess. 153.00	150 50 Hamburg. Elekti	138,00 132,00		Sangerhs Masch, 110,00 Sarotti-Schokol, 112,50	111,00 Volkstedt Port. 13,50 18,50 110,00 Vorwohler Port. 137,50 137,50
23. 6. 27. 6. Accumulat. Fabr. 150.00 151.00 Adler Portl Zem. 55.00 55.00 Adler Portl Zem. 75.50 74.75 Adler Portl Zem. 75.50 74.75 74.	do. Erdől-AG. 87,87 do. Jute-Spinner, 66,00 do. Kabelwerke, 72,00	85,75 Hammersen AG Hannover Masch Harburger Eisen	1 32,75 84,00 78,00 78,00	do. Mühlen 46,75 48,50 Mannesmannröh. 94,00 94,25	Sauerbrey Masch. 16,00 Saxonia, Zement 125,50 Schieß-Defries 81,00	16,50 Wanderer Werke 44,00 43,25 Warstein a. Hzgl.
7 Dt. Reichsanl. 29 103,75 104,00 Alg. Kunstzijde U. 87,50 86,00 6 Dt. Reichsanl. 27 88,00 88,40 Alig. Eiektr Ges. 149,50 143,36	do. Linoleumwk. 200,00 do. Post-u Eb.Vk. 27 00 do. Schachtbau 37,00	197,50 Harburg. Gumm 27,00 Harpen. Bergbar 93,00 Hedwigshütte 93,00 Heidenau Papier	97.00 95.00	Mansfeld Bergb. 67,00 65,25 Maschib. Buckau 113,50 118,00 do. Kappel 22,60 21,50 Mech. Web. Lind. 75,00 75,00	Schneider, Hugo . 95,50 Schönebeck, Met. 25,00 Schubert & Salzer 210,76	95,50 Eisenwerke . 118,50 118,50 Wasser Gelsenk 182,50 132,00
6 Pr. Staatsani. Alsen PortiCem. 151,00 151,00 1928 auslosbar 94,90 95,00 Ammendt. Papier 131,50 132,50	do. Teleph. u. Kab. 120,00	168,00 Hildebrd. Mühler 120,00 Hilgers AG.	26,12 25,12 58,50 58,50	Motorenfb. Deutz 69,00 68,00 Neckarwerke 128,50 123,85	Schuckert & Co. 165,75 Schulth-Patzenh 292,00 Schwabenbrän 200.50	164,76 Wegelin Rußfabr. 97,50 101.00 287,50 Wegelin &Hübner 52,25 51,37
6', Pr. Staatssch. L. Folge 100,80 100,90 do. d. Vorz do. d. Folge 100,80 100,90 Ankerwerke A.G. 208,00 208,00	do. WollwMan. — Disch. Eisenhdl 58,50	69,50 Hirschberg, Lede	130,00 130,00 84,75 84,75	Niederl Kohlenw. 189,50 139,50 Nordd Kabelwerk 145,00 145,00 Nordd Wollkam. 80,00 79,00	Siegen-Sol. Guß. 13,84 Siegersdrf. Werke 50,00 Siemens Glasind. 118,50	14,00 Wenderoth 69,00 72,00 40,00 WerschWeißenf 120,00 115,00 118,50 Westeregeln Alk 204,00 204,00
7Thdr. Staatsa. 26 86,00 86,00 Annaburg. Steing. 10,75 10,76 7do. Rm. 27u. La. B 85,00 85,00 Augsb. Nbg. Mfbs. 85,00 85,00 1. 2, rz. 1, 10, 30 100,50 100,50 Bachm. & Ladewie 114,75 114,75	Doornkaat AG. 113,50	221,00 Hoffmann, Stärke 118,50 Hohenlohewerk	67,50 57,50	Oberb. Ueberi. Z. 93,75 94,00 Oberschl. EisBd. 62,75 62,25 do. Kokswerke 102,25 102,25	Siemens & Halske 21 6 00 Sinner AG. 102.25 Stader Lederfabr 62,25	213,00 H. Wissner Metal 62,50 62,00 102,25 Wittener Gußtah 45 00 45,00 62,25 Witthop, Tiefbat 98,50 96,50 62,25 Wrede Mälzerel 120,25 120,25
8Pr. Lds. Rent. isk. 99.00 99.00 Deutsche Anleihe Berger Tierbas 805,00 302,00 Berger Tierbas 805,00 302,00 Berger Tierbas 805,00 302,00 Berger Tierbas 805,00 302,00 Berger Tierbas 178,00	Oscar Dörffler 105,00 Dorfmund. ABr. 223,50 Dürener Metallw. 130,00 Dynamif A. Nobel 81,75	220,00 Horchwerke 130. Hotelbetriebsges	52,25 51,25 132,00 132,00	do. do Genus 92,50 93,00 Odenw.Hartst.Ind Oeking. Stahlw. 83,00 33,00	Stadtberger Hütte Staßfurt Chem.Fb 25,12 Steatit-Magnesia 189,50	25,12 Wunderlich & Co 87,75 67,50 130,50 Zeitzer Maschfbk 102,25 100,00
Dt. Ani. AbiSch. 6,80 8,80 BerlGuben.Hutt. 211,25 211,25 Berlin Hoiz-Kont. 37,75 37,75 Aphala 4al. Aug.	Effenburg, Rattun 58,00 Eintracht Braunk, 140,25	53,00 Hutz Breslap	86,84 =	Orenst. & Koppel 68,75 67,00 Ostwerke 238,00 235,00 Phonix Bergban 87,00 87,25	Steinfurt Waggon 75,75 Stickerel Plauen 80,00 R. Stock & Co. 80,25	Zeilstoff-Verein 88,00 88,00 77,00 do Waldhof . 80,00 Zuckib. Rastenbg 150,50
Thuring Anlethe Berthold, Mess L. 39,00 39,00 Rösnerde Walzer 48,50 47,50	Elektra Dresden 166,00 Elektra-LiefGes. 138,75	175,25 fise Bergban 165,00 industriebauAQ 137,75 Max Jüdel & Co 137,75 Jülich Zuckerfabs	118,00 115,00	do. Braunkohlen 62,25 67,28 Jul. Pintsch. AG. — 200,00 Pittler Lpz. Werkz 145,00 145,00	Stöhr Kammgarn 91,00 Stolberger Zinkh 85,00 Gebr. Stollwerck 102,84	90,00 85,00 103,25 Allg. Dt. CreoA 112,00 , 112,00
Dt. Wertbest. And 3,40 8,50 Braunk. & Bright 147,25 147,25 147,25 Braunk. & Bright 147,25 147,25 147,25 Braunschw. Kohl. 224,00		218,00 Rahla Porzellan 214,00 Raiser-Keller AG	41,00 41,00 80,00 30,00	Plauen Gardinen 83,87 80,12 do. Tüli u. Gard. — 170,0 17,00	Stralauer Glas	118,25 Bank f. Brau-Ind 147,25 143,00 217,00 Berl. Handelsges 153,50 158,00 303,00 do. Hypoth. Bank - 1 -
Vorkehrs-Aktten do. Jute-Spinn. 108,50 107,00 do. Maschinen 41,00	Essen. Steinkohl. ExcelsiorFahrrad 9,00 Fahlb. Saccharin 62,80	9,50 Uöckner-Werke 63,12 C. H. Knorr AG.	97,25 93,60	do VorzAkt Polyphonwerke 282,50 225,50 Radeberg Export 183,00 188,00	Conr. Tack a Cle. 106,00 Tat, Sal. n. Spgt. 98,75 Telefon-F.,Berlin.	107,50 do. Kassenvereto 108,50 108,50 98,75 BraschwH. Hyp. 162,75 163 00 Commerz-u.Pr.B 142,25 239,25
Brnschw.LandE. 37,80 37,50 J. Brfining & Sohs 49,00 49,00 Canada-AbiSch. 27,00 26,25 Buderus Eisenw. 74,36 71,00 Dt. EisenbBett. 68,50 68,60	Falkenstein Gard. 108,50 I.G.Farbenindust. 160,25 Fein-Jute-Spinne	108,75 Köln-Neuess Bgw 157,75 Köln-Gas- u.Elktr Körbisd-Zuckerfb	50,00 50,25	Rathgeb. Waggon 88,00 88,00 Rauchw Walter Ravensby Spins.	Tempelhofer Feld 32,50 Teutonia Misburg — Thur. Bleiweißfik	34,00 Darmst.u.NatBk. 203.50 203,00 Dess.Landesbank 99,00 99,50 Deutsche Bank a Deutsche Bank a 183.00 132.00
Gr. Casseler Strb. 64,00 64,00 Calmon, Asbest 21,00 20,00 do. VA. 87,00 87,00 Capito & Klein 52,00 52,00	Feldmühle Papier 153,00 Felt.& Guilleaume 110,00	280,00 Körting, Gebr. 152,00 Körtings Elektru 109,50 Kyffhäuserhütte	51,00 106,00 109,00 45,25 45,00	Reichelt Met. Schr. — — — Reich & Martin . Rhein. Brannkohl. 215,75 214,00	do Elektr. u. Gas 150,25 do Gasg. Leipzig 145,75 Leonhard Tietz 150,00	146,25 Dtsch EffektBk 111,25 111,25 146,25 Dt. HypB Berlin 142,25 142,00
HalbBlankenbg. 52,00 51,00 Cartonnagen-Ind. 38,28 38,00 Balle-Hettstedf HogAmer. Pack. 103,00 102,00 Chem.Fbr.Buckan 84,00 84,00 84,00	Fraustädt. Zucker 58,00 Friedrichshütte	58,50 Lahmeyer & Co. Laurahütte	39,50 40.00	do Chamotte 74,00 74,00 do Elektrizität 142,00 141,50 do Spiegelglas 118,00 116,00	Trachenbg, Zuckt. 25,75 Triptis AktGec. 41,00 Tüllfabrik Flöhe 40,50	25,64 Dt. Ueberseebank 100,00 100,00 40,00 40,00 Getreide-Kreditb. 99 00 69,00 Goth. Grand-Cr. B 120,00 120,00
Hamburg, Hochb. 72,25 72,00 do to Grünas 57,26 57,52 do. Südam Dpisch Hansa Dampisch. 136,50 137,00 do. ind. Gelsenk. 56,00 56,00 66,00	R. Frister & Co. 184,75 Froebeln Zuckerl 67,00 Gas-, W, ElAnl.	66,00 do. Landkraftw.	84,75 86,50 24,00 24,00	do. Stahlwerke . 109,00 108,50 RhWestf. Kalkw. 94,25 96,76 do. Sprenget 68,50 67,00	Ver. Glanzstoft. 106,00 do. Gothaniawerk 96,50 do. Harz, PortiC 113,00	107,50 HallescherBankv 116,00 115,75 95,50 Hamburg HypB 143,00 143,00 112,75 Hannov,Bodenkr 209,00 209,00
Neptun Bremen do. Werke Albert 42,50 42,00 M Lausitz-Eisenb. Chemn Akt.Spin 97,00 Chromo Naiork 97,00	Gebhardt & Co. 80,00 Gebhardt & König 70,76 Gelsenkirch, Berg 127,50	127,50 Leopoldsgrube	55,75 56,50 160,00 160,00	David Richter A. G. 105,00 105,00 A Riebeck Mont. 100,00 — Rockstroh-Werke 65,50 65.75	do Laus. Glasw. 34,76 do Märk Tuchibk. 43,25	- Meddib Strei Hyp 159,00 159,00 154,25 Meining Hyp - Bk 142,00 141,25 48,00 Mitteld Bod Cr A 203,00 203,00
NordhWerniger. 38,00 35,50 Concord.chem. F do. Spinnerei 52,00 54,00 Contin. Gummiy, 186,10 168,00 Contin. Gummiy, 186,10 Contin. Gummiy	GermaniaPortl. C. 187,00 Ges. f. elekt. Unt. 143,50 Gildemeister&Co. 96,00	Lingel Schuhfabr. 96,00 Linguer-Werke	73,00 175,00 88,00 83,00	Roddergrube . 630,00 630,00 Ph.Rosenth.Porz, 83,50 84,00 Rositz-Zuckerraff 83,25 83,50	do. Prtl. Schimisch 167,78 do. Schuhfb. Bern. 42,50 do. Smyrna-Tenn. 150,00	168.00 Niederlaus Bank 101.00 101.00 43,50 Nordd Grd Cr. B 134.25 134.75 150.00 Reichsbank 260,00 257.25
Verein. Elbsd 1. Zschipk. Finsterw. 158,00 157,00 Corona Fahrrad 147,00 147,00	Gladbacher Wolle 136,50 Glauziger Zucker 54 00	137.00 L Loewe & Co. 64,50 C Lorenz A-G	143,87 185,00	Ruscheweyh 71,50 71,50 Rutgerswk. AG. 59,50 57,50	do. Stahlw. v. d. Z. 174.00	174,00 Sachsische Bank 152,00 152,00 54,00 do. Bodencredit 150,00 149,75



Hallesche Salzwerte A.-G. zu Schletfau.

Jalleiche Salzwette A.-G.

30 Schleitau.

Tie beutige ordentliche Generalversammtung der Geselligaft, die früher Salleiche Kaliwerfe sirmeiren, beschoße eine Dividende von 18 Prozent gegen 15 i. B. Es vertreten neum Aftionäre 4191 000 Mart Stammasstien und die Von 18 Prozent gegen 15 i. B. Es vertreten neum Aftionäre 4191 000 Mart Stammasstien und die Von 18 Gart Genmerstein der Schliebende des Aufstädistrats, Kommerzienna Dr. b. C. Derm ann Nöchling, Vossilingen der Surfügende des Aufstädistrats, Kommerzienna schliebende aus, und awar nach reichlicher Liebersgung und Berückfichtig und nerstemmal schütter die Geselligaft 18 Prozent Liebersgung und Berückfichtig von der Liebersgung und Berückfichtig von der Liebersgung die Hoherung und Berarbeitung von Australisaussichten. Nachdem infolge der Ondenweitertraung die Hoherung und Berarbeitung von Australisaussichten. Nachdem infolge der Ondenweitertraug eine Aufschaft practitig zwei neue Geschöfte. Die Sallen den von Steleilagt in der Aufschaft practitig zwei neue Geschöfte. Die Seinschaft der Vertreten und der Vertreten der Vertreten einschlen der Vertreten der Vertreten der Vertreten und vertreten einschlang mit Vertrauen entgegen.

Günftige Entwidlung der Edeta.

Der 22. Ebefa-Berbandstag, der in Karls-ruse ftatifand, bewies die fortigereitende Be-denting der Birtischaftsorganitätion in selb-fändigen deutischen Lebensmittel-Lingelkandel. Der Edeta-Berband lafte fich die Förde-rung der Selfbiltse beinders auch durch Erricktung von Edea-Vadengemein-ischeiten, durch Dertandilbung eines lichtigen Rachwedigs angelegen fein. In wirtschafts-politischen Beatedung leine berbraucher-fändigen, wenn auch längt nicht alle Porderungen des selbständigen Webensmittel-einzelfandels erstütt eien, so modie doch der Einfluß auf die Gesetzebung.

In dem Bortrag "Bernfsvertreiung des Ginzelbandels und seine genossensichtlichen Birtschaftsorganisationen" wurde die Bedeu-tung der Bernfsich-fachlichen und wirtschafts-genossensichtlichen Dyagnistion sir den ge-werblichen Wittelstand im allgemeinen und den Einzelbandel im besonderen betont. Ein weiterer Bortrag des Berbandsdircktors Baul König propagierte die Grindbung von Edela-Spar-und Arbeitsgemein-ich aften mit dem Jwed. dem faufmänni-ichen Kachwuchs die Bege aur Seldfändig-feit zu ehren.

iden Rachmuch die Wege auf Gethaucheit au einen.
Jum Thema Baufparksifen — Mittefkandsbilfe" iprach Bantbireftor Frih Godau.
Bemerfenswert aus dem Revissonsbericht its insbesonbere die Geftsellung, das bei den Geta-Benossensten dans der intensiven Tätigkeit in der Verdandsrevision und der Bachlamkeit der beiden Jentralgenossensichten der kant der Benachen Geschäftigen nicht ein einziger Konkurs vorgekommen ist.

Der größte Benoffenschaftsverband der Welt.

verband der Welt.

Som 2. bis 5. Juli wird in Eutigart mit dem Teutischen Zandwirtschaftlischen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Beiebisterband der deutschaftlichen Genossenschaftlichen Beiebisterband die entstanden durch den Justemmenschaftlichen Jentralverbände, des Neichsverbandichen Indentifiktion Genossenschaftlichen hisberiaren genossenschaftlichen Jentralverbände, des Neichsverbandes der deutschaftlichen Indentificken Indentificken Indentificken Indentificken Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Mittelbanden der Teutischen Bauernvereite und der Zeutischen Bauernverstand zu der Zeutischen Bauernverstand den Genossenschaftlichen Weinschaftlichen Bauernverstand und der Auftlienen Erganitätisch auf der Zeutischen Bauernverstand und der Zeutischen Bauernverstand und der Zeutischen Genossenschaftlichen Beronsenschaftlichen Be

Die Finanzierung der Magdeburger Kraftprojette

der Magdeburger Arafiprojette
In der vorigen Bode ift befanntlich für die Mitteldeutische Krötwerfe N.-O., ein Auslandsfredit von 4 Will. Dollar abgeischlien worden. Dereits in der Generalverfammlung der Destaute der Generalverfammlung der Destaute Rogelschliches wurde nitgeteilt, daß für die anderen Nagdeburger Industrienntenehmen öhnliche Kredite geplant seien. Bie man hört, dirfte gundöst die Kinanzierung der Großgaseret Witteldeutschland durch einen langfristen Auslandsfredit durchgesübert werden. Das Unternehmen hat bereits am 1. Oktober seine Tätigteit aufnehmen sollen, und is bisher durch einen NMIL Mart betragenden Aynischerfeitstinaniert worden. Diese Kredit wurde durch die Union-Vanft und das Kantsaus M. W. Bardurg & Go. zur Berfügung eisellt. Augenblicklich sieweben Berfandlungen, diesen Juhardlückerschlich sieweben Archallungen, der Machallungen der Gasverforgung Agdeburg.

Ausbau der B. M. W. beendef.

Den Abschlüssen von Daimler Benz, horch NSU. folgt nunmehr bie Baberischen Motoren A.G. (Aftienkapital 16 Mill, M.). Die Gründe

Maschinen, und Armaturensabeit vorm. C. 20118 Struße A.-C. in Magdeburg-Budau. Die Generalver-sammlung geneibnigte den Dischünk, doch Kant Rein-gebinn verden der Reserve zugesährt. Rach Alt-eitung der Bermolfung beleid der Na ng af an Auf ir ag en noch fort, iedoch aben fich die Strädis-fangeriche Veriredseinigkräftungen noch bermiehen Vertrebeinischäftungen noch bermiehen verden sonnten. Ueder die weiteren Aussichten läht sich noch nichts fagen.

Reue Breisermäßigungen bes Dr Drabtverband, Düffelborf, hat, obgle icon im Berfit barion, bat, obgle

in allen anderen Landsestein ausgedehnt verde.

Unveränderte Expereite. Das Seigerländer
Eisensteinsprötet und die benachbarten Rassausischen Gruben haben den Berkauf zur Leiserung sir das dritte Quartal 1990 zu den bisherigen Preisen und Bedingungen auf-

Berliner Eleltrolyttupferpreis vom 30. Juni: 114.50.

Nur für Abonnenten der Saale-Zeitung!

Für 2 Groschen

im Monat

64 Seiten Bilder, Roman und mehr — dazu wie bei der "Saale-Zeitung" noch-mals eine

kosteniose Unfallversicherung von 500 bzw. 1000 RM.

S.-Z.-Lefer, welche jetzt auch Abonnent der "Mittel-deutschen Jllustrierten" werden, erhalten vorkommen-denfalls Unfallsauszahlung:

ftatt 500 RM. = 1000 RM.

ftatt 1000 RM. = 2000 RM,

Bestellen Sie sofort das Abonnement!

Einen Bestellschein finden Sie in der heutigen Ausgabe der "Mittel-deutschen Jilustrierten".

Umtliche Bekanntmachungen.

Sarfobiverpadiung.

Am Diensteg, den S. Juli d. J., 10 Ubr., 16 Ubr., 16 Ubr., 20 Ub

Boftschedlontoanderung der Finanzsaffe. Das Postschedlonto Magdeburg 8012 der inanzsaffe Halle (Saale) Stadt ift auf-ieboben. Das neue Postschedlonto ift Leip-

oben. Das neue populari 1980. 96600. Sinangamt Dalle (Saale) Stadt.

Kraftpostverkehr Halle-Döllnitz Vom 1. Juli an verkehren die Wagen

18.12ab Riebeckplatz, 14.10ab Döllnitz 16:10 ab Dieskau, 17.33 ab Bruckdorf über Canena (Haltestelle Landjägerei) und Grube Alwine, Werkweg.

Postamt 2.

Bivangsversteigerung.
Wontag, den 7. Juli 1930, nochmittags
3 Uhr, versteigere ich in Afendorf Nr. 43
öffentlich meistbietend gegen bar:
10 Baftschweine.
Rahnefeld, Bollziehungsbeamter.

An der Mittelfigule beträgt das Schul-gelb für Ausbartige vom 1. Just 1939 ab 909 RM, jahrlig, und sinner find in den erften zwei Wonaten eines jeden Kiertel-jahres je 17 AM, und im britten Monat 16 KM, zu zehlen. Kanmburg a. E., den 28. Juni 1939. Der Magistat.

Sekannimadung
betreffend die Bertung der Luffenkrafte
mögend des Kriffeltes.
Dis Auffelden den Kriffeltes.
Dis Auffelden den Kriffeltes int
nur an bein flordramm der Luffenkrafte
piolisen der Friedenkrafte und dem Jackobring gefürstet. Deswegen wirt die kriftel
der Luffenkrafte für die Jeit vom Bontog.
Den 20. Juni dis Sonitog, den 6. Juli
1909, für den Huftrerfehr gefteret.
Knutzerg a. C., den 20. Juni 1900.
Die Polizeidertvallung.

Salle (Saale)

Im Stüd 23 des Regierungs-Amtisbtattei vom 7. Juni 1990 ift in der Beilage unter Rr. 334 eine Bolizeiberordnung des Regie rungspräftbenten veröffentlicht. Die Berordnung tritt am 1. Juti 1936

in Kraff.

Bir geben biervon Kenntnis.
Ein Drudstüd ber Berordnung siegt im
Einwohner-Melbeamt, Rashaus, 1. Stod.,
Jimmer 116, während ber Dienststunden jur Einschmendung aus.

Raumburg a. G., ben 26. Juni 1980. Die Bolizeiverwaltung.

Die Bertaufsfiktube und ben Banfteigen I und II bes Badmeisen Bofes Beune follen zum I. August 1950 neu berpadiet werben. Als Badte wirben. Als Badte wirben bei Badte bei Batte bei Badte Bank bei Batte Bank bei Badte Bank bei Bank bei

gevo.
Stände Julabzugeben.
Die Allgemeinen n.
besonderen Bachtbesonderen nebst

befonderen nebu bedingungen nebu Angebotsfragebogen fönnen gum Preise bon 1,50 AM. bom! Präsibalöüro ber Reichsbahndirestion Reichsbahndrrenion Halle (Saale), Thie-lenstraße 2, bezogen werben. Die unter-ichriebenen Pachtan-

Landschaftliche Bant der Proving Sachsen

Dermögens = Derwaltung

Annahme von Geldern zur Berginfung. Rogabe der reichsmundelficheren

80/0 Boldpfandbriefe ber Eanbicheft ber proving Bachfen.

Bankanstalt des öffentlichen Rechtes

Amtliche Binterlegungsftelle für munbel, Riechen- und Stiffungsgeiber

Die Berfaufstinde gebote find bis aum und den Andmittegen 16. Juli b. A., voorund II des Bedam- mittags 10 Uhr, mitnotes Zeuna folken b. Michteitt: "Bachum I. Muguit 1999 angebot ent b. Berkenn der Bertaufster in der
in Sundertigt von der
in Sundertigt von 11 bes Bachnhofes
Imagis (Boseimsennie) mittelen 1 und
im jahrtder Vinkontinette Vin
Kontinette Vin
Kontine Zeitpunkt in Gegen-wart ber eitwa ers ichienenn Bieter. Später eingehende Angeb, werd, nicht berüflichtigt, person-liche Borstellung nur nach Aufforberung.

Salle (Saale), im Juni 1930 Deutsche Reichsbahn Gesellschaft

Reichsbahnbiretti Salle (Caale).

Auktion

Auktion, Gr. Märkeritr. 21.

Dienstag, den 1. Juli, 10 Ubr, ver fleigere ich freiwillig: 1. Schlörligmun (schae), 2000 medde m. Silasunfag, Bettifelle mit Watt. Sofa, Alfeb, Chible, Angabe, Wildfell will blu, and. Sachen; 2. ani Nechtung und Seficier. 1 febr gut erb, Nitter-Rusier. 2) Socken find gebraucht. Sefichtigang al

8 Uhr. Otto Uhlissich, Auftionator, Hase a. S., Er. Märterstr. 21 Tel. 252 09.

Bekanntmachung.

Die für ben Monat Juni 1930 fälligen Beiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung find bis zum 5. Juli 1930 auf bem vorgeschriebenen Bordruck nachzuweisen und an die Kasse abzuführen. Bei Nichtbeachtung ber Mahnung wird eine so-sortige Prüfung und Inrechnungstellung der Bei-träge mit Gebührenzuschlag vorgenommen. Jur Bermeidung von Irrümern ist auf dem Beitrags-nachweis die Kontobezeichnung anzugeben.

Inhaber von Haushalftouten erhalten die Beitragsrechnung nach wie vor nach Bierteljahresschluß zugesandt.

Salle a. G., ben 30. Juni 1930.

Der Borftand der Allgemeinen Ortstrantentaffe gez. Baul Bwangig, Borfigenber.

Ciermarkt

2 Gimmentaler Buchtbullen fprungfahig) mit Ablantina. pertauft Balbemar Richiche, Unftruttal Land.

Deuticher Boger | ++++

Brieftanben

Sjähriges Pferd lgischen Schlages herm. Miller, Rioftermansfelb. ***

Bermifchtes

Gängling oder Aleinkind n Aufnahme fin

Autofahrt. Tel. 215 38.

Ricsen-Mengen billige Tapcten (Reste)

finden Sie ab morgen in unseren Schaufenstern. Ohne Unterschied auf Qualität und Muster können Sie Rolle für Rolle sich zum Einheits-preis von

Mark 0.50

aussuchen

aussuchen.
Ueberzeugen Sie sich selbst von den fabelhaft billigen und guten Tapeten. Außerdem wird unser Vorführungsapparet in den Schaufenstern Ihnen ständig auch noch diese Tapeten vorführen. Durch frühes Kommen sichern Sie sich die schönsten Muster. Wir beginnen mit dem Verkauf morgen früh pünktlich 8 Uhr.

Achten Sie auf genaue Adresse.

Rudolf Stcußing Tapeten-Linoleum haus

Nur Preußenring 4 Nur Preußenring 4 (Poststraße) (Halle Auto-Rensch)
Gegründet 1900

Kicine Anzeigen

dle in der Sonnabend-Nummer erscheinen sollen, bitten wir

bis Freitag abend

aufzugeben. Für Anzeigen, die später erhalten, können wir aus te schen Gründen eine Gewähr für Veröffentlichung in der Sonnat Sonntagausgübe nicht übernehmen,

Saalc-Zeitung

Geschäftsstellen: Waisenhausring 1 b, Ranni und Kleinschmieden 6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Unsere großen Läger müssen geräumt werden. Unsere P izt worde ir führen keine Ausverkaufswaren, sondern bringen nur unsere altbewährten Qualitäten zu wirk-

Ausverkaufs-Preisen!

Kommen Sie rechtzeitig zu uns, dann sparen Sie viel bei Ihren Einkäufen während unseres Ausverkaufs!

Beginn: Dienstag, den 1. Juli, morgens 8 Uhr



Halle-Hettstedicr Eisenbahn-Gesellschaft Kraftioserklärung von Aktien.

Salle (S.), ben 28. Juni 1990. Salle Settifebter Eisenbahn-Gesellschaft. Der Borstand: Czarnitow.

BAD OEYNHAUJEN HERZ-NERVBY GELENALEDBY LÄHMUNGEN LÄHMUNGEN RHEUMA RHEUMA RHEUMA RHEUMA RHEUMA RECTNERVBY RHEUMA RHEUMA RECTNERVBY RHEUMA RHEUMA

Auch im

Voisonalvins

die gute

assmann-Kleidung

im Preise

wirkfistblob favorbogafatzt

Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

. Olbinoini

Das Haus der Herren-, Jünglings- und Knaben-Moden Staatspreis Berlin 1926



Ab morgen Dienstag

Auf tausendfachen Wunsch

Aut tausentuachen wunsch Der große Prunkfilm, der an Glanz und Pracht seinesgleichen sucht! Frohsinn und Tanz – Schwermut und Ernst – heltere Lieder – Sehnsucht – unsglößandigte Kraft – zarte Weichheit – das ist Mütterchen Rußland.

Das zarte Lied einer großen Liebe singt uns dieser Film!



ntisches Geschehen in 7 Akien von Hans nach dem gleichnamigen Drama von Gabriele Zapolska.

In den Hauptrollen: Ivan Petrovich, Marietta Miliner

Hierzu: Das weitere Belprogramm, sowie die neueste Opelwoche. Begti : Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr. Sonntags





INVENTUR-USVERKA

Morgen Beginn!

in diesem unseren Ausverkauf gewinnen ihre Geldmittel ungeheuer an Kaufkraft. Wenn jemals der Zufall ihnen zu Hilfe kam, lang gehegte Wünsche zu erfüllen, so ist es jetzt. Wie sind die Preise? Volle Werte kennen wir nicht mehr. Sie finden jetzt zum Teil

Riesen-Posten
Damen-Mäntel
Backfisch-Mäntel 3.75
Backfisch-Mäntel us reinwollenen Stoffen, Rücken mit Biesenstepperei
Lederol-Jacken zweiseitig zu tragen, praktisch 7.50 für Sportzwecke
Trench-Coats der Wettermantel mit Plaidpasse, 7.90 mode und marine
Jugendliche Mäntel aus Herrenstoffen, ganz auf 12.75 Kunstseide gefüttert
Damen-Mäntel aus Herrenstoffen, ganz auf 19.75 Kunstseide gefüttert
Riesen-Posten
Damen - Kleider
Toile-Kleider

Name and Address of the Owner, where the Persons is not the Persons in case of the Persons	
Toile-Kleider aus Kunstseide, Sportform, mo- derne Farben	4.95
Sport-Kleider aus Tricolin, in schönen neuen Farben	
Wollmusselin - Kleider mit langen Aermeln, Glockenrock	8.50
Charmeuse-Kleider flotte Sportform, einfarbig, hell-und dunkel	8.90
Voile-Kleider moderne Blumenmuster, flotte Rückengarnitur	8.95
Elegante Gesellschaftskleider aus Spitzenstoff mit farbigem Unterkleid	

Garn. Damen-H	üle
Jugendliche Glocken	0.18
Backfisch-Hüte moderne Geflechte 2.25 1.65	0.95
Frauen-Hüte kleidsame Formen 3.50 2.95	1.45
Hochsommer-Hüte duftig garniert 475 3.90	2.90
Große Crinol-Hüte teils mit Spitzenrand . 5.75 4.75	3.90

Elegante Hüte

Gardinen
Gardinen-Stückware 0.42
Spannstoffe gute Qualitäten Meter 1.85 1.25 0.95
Künstler-Garnituren ca. 45, 65, 75cm br. Chales 3.95 2.90
Künstler-Garnituren 5.90
Halbstores 0.50 1.35 0.58 Landhaus-Gardinen 0.33 0.28 0.19
Teppide usw.
Teppiche ca. 130/200 12.00 9.75 7.50
Teppiche cs. 160/235 22.00 15.00 10.75
Teppiche 15.00
Chaiselongue-Decken 2.05
Schwedenstreifen 80 cm breit Meter 1.15 0.85
Dekorationsstoffe Kunstseide, 130 cm breit Meter 2.95 1.95 1.75
Riesen-Posten Konicki.WCiBWarcn
Kleider-Kragen aus Voile und Crépe de Chine 0.38 0.25
Binde-Kragen 0.95 0.65 0.38







Besondere Ausverkaufs-

Schlage	r	:
Ein Damen-Kleider aus Zephir mit farbiger Blende und Faltenrock	0.8	5
Ein Posten Damen-Kleider aus Wasch-Musselin, schöne Muster		
Fin Posten Damen-Pullovers obne Aermel, in hellen u. mittl. Farben	0.6	8
Ein Posten Damen-Pullovers ohne Aermel, weiß mit bunter Bordlire		
Ein Posten Wäsche-Stickereien Eins. u. Spitzen, Meter 0.25 0.15 0.09 0.07	0.0	3
Ein Posten Klöppelspitzen und Einsätze, Meter 0.18 0.15 0.10 0.06	0.0	3
Ein Posten Kinder-Südwester weiß und farbig 0.85 0.48		
Ein Posten Mädchen-Hüte garnierte Glockenform 1.45 0.90	0.7	5
Ein Posten Roh-Seiden naturfarbig, reine Seide, 78/85 cm breit Meter	1.2	5
Ein Posten Crêpes-de-Chine reine seide, großes Farben-Sortiment Meter	2.4	5
Ein Posten reinseidene Herrenselbstbinder	0.3	8
Ein Herrenselbstbinder		



Damen-Wäsche

0.45
0.78
0.98
0.75
0.95

Normal-Wäsche

HerrEinsatz-Hemder aus gutem Mako, moderner Ein- satz 1.35 0.95	0.88
HerrMako-Hemden gute Qualitat 1.95 1.50	1.25
Herren-Netz-Jacken	0.50
Damen-Schlüpfer Mako, gute Qualität . 0.95 0.88	
Kinder-Schlüpfer	

Riesen-Posten

Daumwonwar	
Weiße Bettbezüge mit Aissen, fertig genäht, Bezug 5.75 4.25	2.75
Weiße Bettbezüge mit Kissen, gestreift Satin, fertig genäht 7.50 5.75	4.50
Bunte Bettbezüge mit Kissen, kariert u. geblümt, fertig genäht 5.75 4.75	3.50
Gesundheits- 140×220 cm Bettücher kanto 4.00 3.75	1.95
Kleider-Drucks gute Qualitäten, schöne Muster Meter . 0.68 0.58	0.45

Riesen-Posten Ciriimate

Suampic	19 11 11
Damenstrümpfe gewebt Paar 0.78 0.48	0.08
Damenstrümpfe Seidenflor Paar 1.65 1.15	0.68
Damenstrümpfe Waschseide Paar 1.18 0.95	0.43
Herrensocken grau Paar 0.88 0.75	0.25
Herrensocken	0 45

Waschkleiderstoffe

Wasch-Musseline Rest Coupons . Meter 0.39 0.29	0.22
Wasch-Musseline bedruckt, große Musterauswahl Meter 0 58 0.48	
Trachten-Stoffe * Indanthren mit Bordüre und Phantasiemuster Meter 0.98 0.73	
TrachtBeiderwands in Römerstreifen, Baumwolle mit Kunstseide Meter 1.10 0.95	0.68
D	

Reinwoll. Musseline hell- und dunkelgrundig Meter 1.45 1.25	0.85
Schweizer Voll-Voiles bedruckt, 98/120 cm breit Meter 1.35 0.98	0.78

Riesen-Posten

MICIOCISION
Schotten f. Kinderkld. 0.58 aus Krepp und Köpergewebe Meter 0.85 0.72
Tweed-Stoffe in vielen Farbstellungen Meter 0.88 0.85 0.68
Woll-Nattes Karos, in schön. Pastelliarb. Met. 0.00
ReinwollenePopelines 1.38
Crêpes-Caids reine Wolle, cs. 100 cm breit Met. 1.45
Prima Kleider - Ripse u. Crêpes reine Wolle, ca. 128/130 cm breit Meter 2.95

Riesen-Posten Kinderkleidung

Spiel-Anzüge und -Kleidchen aus Zefir, waschecht 0.95 0.65	35
Mädchen-Kleider aus Woll-Musseline, großes Sortiment	45
Mädchen-Kleider aus Waschseide, helle und dunkle Dessins Größe 50-65	98
Mädchen-Mäntel aus imprägnierten Stoffen, alle Größen vorrätig Größe 45	85
Knaben-Hosen gestreift Kadett 0.98 0.68	48
Weiße Knaben-Blusen mit kleinen Fehlern, bis 14 Jahre passend 2.65	35



8.75 7.50 5.50







Halle-Saale

AusderStadt Salle 6. m. b. S.

Die vor der Schulstweitür stehenden Großen Ferien frempeln — und wer wollte sich darob entschen? — allen, die es angebt, das Innerste nach außen. Wo sie gehen und siehen, die kleinen Damen und Serren, sieh zur Debatte das Thema "Ferien" mit dem Anhängsel "Wo machen wir hin?" Denn in Dalle wird einlach alles gemacht und man macht gleich nach America, wenns sein muß-kine wir w. n. d. on, nier Wähden er-

macht gleich nach America, wenns sein muß. Eine G. m. b. 6, von vier Rödogen er-eiferte sich malertisch bingegossen auf einem beschatteten Rischen en der Seale zwischen Beinberg und Landgestitt Areus. Lidden schweigte sichen iest in allen Tom-arten von Riendorf an der Distee. Ein ent-züdendes Rodefostim läge bereit, sie wolle sich typen lassen!

Saale mit Ditfee vertaufcht, nicht ausaus

Saale mit Office vertauscht, nicht aussur-benfen!
Niss iprodelte weiter: Friedrichroda! Und überhaupt Thüringen! Man dense blost Oberbot, Gehlberg, Schmide, Inselsberg, Gidelsban, Zambach, die Musselminna in Battershausen, ales wird mitgenommen. Detde mit Thüringen vertaussch, nicht aus-aubenfen!
Ront schweize, Erst mas bis Ront schweize, Erst mas bis

Der "politisch-neutrale" Lehrerverein.

Det "politisch-neute Man ichreibt uns: "Der Sallische Lebergereit, der seinen Sahungen gemöß unpolitischein soll, dat in seiner lethen Stung, wie das hiefige sozialdemokratische "Bottsblatt" berichtet die Wahl ber Bertretet der Lethen, wie das hiefige sozialdemokratische "Bottsblatt" berichtet die Wahl ber Bertretet der Letherschaft für die Schuldeputation vorgenommen. Rach dem Seitmenwerdellinis lieben den Bollischen Solfschulleter Bottschulder und das "Bollsblatt" in seiner Ar. 146 vom 26. Juni in Feither Ar. 146 vom 16. Juni in Feith

Da platte Libdy raus: Ra ja, da mar's eben nix mit unferer Reife-Gmbh., die Gufti friegts Patent! Denn ihre Schlauhett hat ge-fieat!

flegt! And Lifft, immer etwas vorneweg mit dem Mindsden, stellt schnickend sest: Hut je, da macht die Gusti ihre G. m. b. d. für sich! G. m. b. h. = Gusti macht bis Halle! G. St.

margifilien bürgerlichen Welt guten Ruf genießen. Es icheitt also nicht io zu sein, wie
das "Bolfsblatt" seine Deer glauden machen
will. Bei der Bendelt gebergereit und seine
Bolitif allerdinas sollte die Demosfierung
durch das "Volfsblatt" ein Bartungassanal
sein, sich nicht ein seitig sollenmofratigem Deuten worltige, d. b. ungeselliche
Tatigem Deuten worltige, ab. ungeselliche
Tatigem Deuten worltige, b. ungeselliche
Tatigem ein als Aufturträger Beryfickinnen
ber gesamten ber als Aufturträger Beryfickinnen
ber gesamten 2. Das sollte er ison ans
reinem Selbserbaltungstrieb heraus tun."

,Ausstellung Luther und die Reformation in Salle".

Anlößlich der Mitteldeutichen Augustana-Heier vom 2. bis 4. Juli wird im "Moten Eurm" eine Außbellung veronitaltet, die die beionderen Bestebungen der Siedt volle, die in ihren Mauern die vereinigte Universität halle-Wittenberg hat, zur Reformation zeigen foll.

Die Ausstellung seigt in ihren Abeilungen: Kardinal Albrecht und seinen Kampf gegen die Kelormation; Luther Welandton und Justus Jonas (Autogramme); Consessio Augustus Jonas Guttogramme); Consessio Augustus Jonas Guttogramme); Consessio Augustus van der Autogramme und Durchässien Ausstern Mitarbeiter und seiner Freunde unter beson-beret Verindschigung dalles; die Luther-Kordinung in Salle sowie endlich Luther in der Medalle und sahlreiche Vilber Lutheritätten. Die Ausstellung nirt des felber Lutheritätten. Die Ausstellung nirt des fliche Ausstern, seiner Mitarbeiter und halleicher Lutheritätten. Die Ausstellung nirt des fliche Ausstellung die Universitäts-Visiotophe, Sammlung für Edvist-tion Kandardir der Stadt dalle, Marten-bistische sowie die Frundtibistophe des Bal-leichen Airdensbistoriters Geheimrat Profesior D. Dr. Kider. Aussammengeschie mird die Ausstellung durch Dr. Danns Krendant-Salle, der Bereis die Halloren und Pfänkerausstel-lung antählich des Zeutischen distoritertages in halle geleitet hatte.

25 Jahre Jugendbund für entichiedenes Chriftentum.

für ent spiedenes Christentum.
Das 25. Indresssell des Jugendbundes sürentssiechenes Christentum in der Pietenschtraße (Johannessemeinde) war ein Freudenschlichen Schriebenschlichen Steinen, dem männlichen und dem verölichen, sin die ardie Schar der aus Rach und kern herbeitgetilten Mitglieder der Bruder- und Echweiterbünde und nicht allest sin die Johannessemeinde, welcher in einem Vertreschiederteinburde der Kriegs- und Inflationsseit, sein Dienit galt. Begründet im Jasfrei 1900 durch das in der Johannesseit, sein Dienit galt. Begründet im Jasfrei 1900 durch das in der Johannesseit, sein Verlieder des Parrerespeaar Kahmer, besindet sich der Pund jett 1920 im Bestig leines eigenen ichonen Jugendheimes in der Plottwellfrühe.
Der Ausläch und von ab end abend war die Begrüßt uns Verlaumbliche, Parrere die ürm ann, Berlin-Boltersdort, begrüßt, der bei allen Beransfaltungen den Dient des Vortes tat.

Am Son nie an vormittag ang eine frose, groß Jugendhäar von der Klottwellfrühe aur vertrauten Johannessfrirche aum



Hier haben Sie die Brille, durch die Sie bessere Zeiten sehen. Sie sehen damit die gewaltig herabgesetzten Preise in unserem Saison-Ausverkauf

Man kann ja nicht immer durch rosige Brillen sehen, wie jetzt an unseren Schaufenstern, am wenigsten in der heutigen Zeit. Aber unsere

sind wirklich so miedrig bemessen, daß jeder dabei an eine glücklichere Zeit denken wird.

ier. Be

Gr Illrichstraße 22-95



Tertbei fich der begünst jolgte Licht it gefomn nicht r

Shidla wenige Der fich div jeinen lebt de innerlie überraf die er find.

porzügl einer fi den Be wir au das an vorenth Au icheinun den D einen g daburch

rühmte ausspie

loren giden We
den We
finer Gine
fherte
ersten Loie Bei
El if
frahlen
fangsku
eine Lei
unt Vi
jich steig
arie non
die Gest
die Gest
die Man

gut bese als Ger gabe de durch g Tempi Oberspi

tat, um Die fum bervor

Wieder zwei Selbftmorde.

Mieset zibel Selojimotoe.
Am Sonnabend ließ fich eine dofährige frau am Kräßenberg von einem nach halberiadt fakrenden Personennyn gwercheren. Sie war sosort ich eine Kristen eine der inder ein in dige Kinder. Ein kingeres Nervenleiden soll der Grund aum Selbstmord sein.
In der Krausenstraße erhängte sich einiger Mensch, ein Eudent M. Er wöhrte dort als Untermieter. Der Grund aur Tat ist nicht bekannt. Die Leiche wurde dem Pathologischen Institut überführt.

Raffettenbiebe

Diebe brangen in die Wohnung eines In validen in der Gr. Brunnenfresse ein. Mit einem Nachfalisse verschaften sie sich Jurist Sie kablen eine Kassetze unt 120 Mart und Berbandsmarten. Am Worgen land man die dassetze in der Räse der Klausberge erbrochen auf

Milifarmufit am Königsplaß

Milisärmusit am Königsplah
War das nicht bundertprogentige Militärmusit, die vom Königsplah fer met iber die
Gegend flang? Die Wenschen stürzten an die
Feuster, sie gingen auf die Errade und gefellten sich zu den vielen dunderten, die auf dem Königsplah zult gelaht battent und in
arvöem Kreis die Stabiselmtavelle umstanden.
Gin richtiges Plachmusitrorganum wor aufgeniellt mit Wärschen und Ouwertüren, mit
Balger und Bethourt.
— Schnell entwische sich jo etwos wie ein
Heiner Bummel um das grüne Dreied des
Plackes, auf dem eine wunderbare Sonntagsjonne sag. Die Aspelle durfte größen Beisal
buchen und musike mande Jugade machen,
ein Beishen, daß der Stabiselm mit dem Gedanfen, die wele Jahre vermisten Platsfonzarte wieder einzuführen, eine Lücke ausstüllten versanden fact, die von vielen sehnert wurde.

Half de Trantentaffenbeiträge.
Auf die Bekanntmachung in der heutigen Rummer wegen Ablieferung der fälligen Beiträge auf Allgemeinen Ortskrantentaffe wird befonders aufmerkam gemacht. Um jedes unnitige Barten au vermetden, it die Uederwettung der Beiträge auf das Hofischonto oder die Bantfonten der Kalle, die jeht werftagtig von 9 bis 13 Uhr und Sonnabends von 8 bis 12 Uhr gedfinet fit, erwänsigt.
Burgett find Rachprüfungen darüber

im Gange, ob die An- und Abmelbungen aur Frankenverligerung von den Arbeitgebern vordungsmäßt gerfolgt find. Die Anmelbungen aur Ortstrankentaffe baben nach § 317 der Reichsverlicherungsordnung dinnen 3 Zagen nach Beginn der Belchäftigung au erfolgen. Wer die Vorlötzt verlebt, fann mit empfindlichen Gelöftrafen belegt werben. Den Arbeitgebern wird empfoljen, einva unterlassen. Den Arbeitgebern wird empfoljen, einva unterlassen die Vorlätzenfen Aufmeldungen bei der Allgemeinen Ortstrankenkaffe sofort nachauholen.

Grundfteinlegung zum neuen Gemeindehaus Halle-Trotha

Jum neuen Gemeinde
Das steitge Wachen der Gemeinde HalleTrotha und die in unseren Zeit so notwendige
Sammling der einzesten Gemeinden Einzein
dem Plan eines Gemeindesgaufes St. Briccit
jur Zat werden. Die Borarbeiten auf dem
Banplatz, der sied unmittelber an das Pfarre
gand in der Pfarritraße anichsiest,
sind beendet, in das gestenten werden die einem
Beligdiesdiensteinst, die seierlieg drundseinlegung vollägen werden konnte.

Bis auf den letzten Platz war die aftehrwirde archfaren Richte gestult, der wollte
an diesem Festiga seiner Gemeinde, der zugleich eine Konfag seiner Gemeinde, der zugleich eine Kampfanlage an die Arreligiosität
unserer Tage ist, teilnehmen. Der neue Pfarer Genischen fillte über seine Predigt das
Motto, das Luther der Consession der Predigt das
Motto, das Luther der Consession gut
ten Aufgehöf höben wie bie der Trothger
Geme fact Palam 119, 46. Wohl seine Ungutransfeier wird eine bestere Berbindung mit
der Tat gehöft höben wie bie der Trothger
Gemeinde. Judichen den einzelnen Teilen der
Predigt lang die Gemeinde die Berse
Gemeinde. Budichen den einzelnen Teilen der
Predigt lang die Gemeinde die Berse
dem der Berbindung

Rach dem Gottesdienst zog die Gemeinde in
gelchlossen westen. Roch einmal ergris der
Gemeindepfarrer das Bort au einer Anpfrache, aus der herausklang, das wir uns als
Jandbanger Gottes des Bauberrn und Baumeisters stüßen sollten. Dann werlas Pforrer
Genschener dietes des Bauberrn und Baumeisters stüßen sollten. Dann werlas Pforrer
Genschener der des des Bauberrn und Baumeisters stüßen sollten. Dann werlas Pforrer
Genschene der den der der der
Genschener detes des Bauberrn und Baumeisters stüßen sollten. Dann werlas Pforrer
Genschene der der der der der
Genschener der des des Bauberrn und Baumeisters stüßen sollten. Dann werlas Pforrer
Genschener der der der der

Bur näheren Renngeichnung unferer Beit für spätere Geschlechter wurden in ben Grundfietn, eingemauert: einige Gelbschine aus ber Bustationspielt sowie einige Gelbistied aus ber Gegenwart, ferner wurden beigelegt

bie letten brei Rummern ber "Saales Beitung"

vie leisten vei Rummern der "Saale-Zeitung"
In Gegenwart der Gemeinde wurde die Kasseite von dem Alempuermeister Hossman, der sie getistet hat, geschosen und verlent und mit einer Sandbeinpalite, die die Firma Schober gestistet batte, verschossen Mit den Töderten: Bos avei ode die erien Mit den Töderten: Bos avei ode die erien unter ihnen seln, sigiet Plarrer Jenrich die ersten Hommerschläge aus danach brand der langlädige, frühere Plarrer Denrich der dann den Hammer dem Fatronatsätisten, Konful Engelte, überreichte. Der Gemeinde-firchenrat, der Architest des Banes, derr Alt, und istließtich die Balteute verbanden mit ibren Hammerschlädigen den Bunsch auch Gelingen des Banes. Der Kosta wurde unrahmt von Vorträgen des Krehenschossen und die Banes der Krehenschen mit

Das Gemeindehaus, das ein Erdgeichoft b ein Stodwert vorfieht, wird vor allem und ein Siodwert vorsließt, wird vor allem einen großen Saal, der 300-400 Personen safen kann, mit einer Keinen Bithne expaten. Beiter find Rüume vonreissen ihr den Konfirmadenunterricht für die Jugendpifege und den Kindergarten. Weiterdin sollen Wohnungen für den Kirchenblener und für die Gemeindescher bier untergebracht werden. Der Bau, der ein Obiett von ungefährt 180000 Waart darkellt, wird gegen Ende Oktober fertiggeliellt fein.

Bauordnung und Schornfteinfegergewerbe.

und Schoensteinsegergewerbe.
In der Aufa der Halberteistigmte in der Sutfahrteis verjemmeiten fich am Gounabend nachmittag die Schoenstein fich and Gounabend nachmittag die Schoenstein fich and eingeführend ist habet die Fahreite Verligende der Auft die fle eine Auftrie Vorfigende der Aufaber und Richel, der Vorfigende der Abeitgernitungskommission, Gras, ein Vertreier der fleichener Junungen. Der Borstand der Technischen Internation und Bertreier verschiechener Internation. Der Borstand der Technischen Auftriefung and Schonnieiniegergewerbes für den Negterungsbesitr Nerseburg, der Scholnische Abeitung des Schonnieiniegergewerbes für den Negterungsbesitr Nerseburg, der Scholnische Scholnische Auftrieburg, der Scholnische Glick bestand sieher mußte. Eine sehn gerick der habe der Auftrieburg der Scholnische Verlagen der Negterungsbesitre verben neben und der Verlagen der Verlage

tober fertiggekellt sein.
eingebende Vorschläge technischer Art, durch Zeichunngen vertändblicher gemacht, für die Musmerzung der Unebenheiten in der neueu Bauordnung. Im allgemeinen handelte sich dabei um die Baragraphen, die das Schernstelligengemerbe bertersen, die Bortspriften über die Anlage von Jenerkätten, der Schornsteine, niber die Vorschriften der Schornsteine, über die Vorschriften der Vorschriften aum Schube gegen Veuersgescher, aur Klossium der Abgeit der und Vorschriften der Abgeit der Vorschriften der Vors Bauerdnung. Im algemeinen handelte is sied dadet um die Paragraphen, die das Hockensperke betressen, die das Hockensperken der Kleinen der Angele und Krampfe.

Am Linderpreife vor herrichten, der Ruschersteilen der Angele und Krampfe.

Am Linderpreife Vorrichten der Kreinen der Kleinen der Kle

in klinische Behandlung geben: er hatte vor Aufregung Krämpfe bekommen. Die anderen Beietligten waren geflüchtet. Auch an der Genymerbrücke kam es zu einer Schlägeret. hier waren sechs unbekannte Män-ner über einen Basianten bergefallen und hatten ihn am linken Unterarm verleht.

Um 2 Uhr geht das Licht aus! Gin Appell an bie Bürgerliche Arbeitogemein

um 2 Uhr aght das Licht aus. Selbstwer. ftändlich um 2 Uhr nachts. Gerade in dem Moment, wo die Gastwirtschaften ihren Schluß haben, drecht die ftädtische Gasanstalt ihre Gas-laternen aus, und nun liegen die Straßen im tiesen Lunkel. Richt bloß sseine Schlen wie fondern große Berfehrsftraßen, wie 8. B. die Lindenftraße, der Baifen:

Gefangene in der Telefonzelle

Saison-SWer

Den Tatsachen

voraus eilt unser radikaler Preisabbau

Vorteilhafter

als jetzt werden Sie niemals kaufen, denn Sie er-halten dieselben bewährten Qualitäten für viel weniger Geld

Kommen Sie sofort!!!

Es gilt die große Gelegen-heit zum Geldsparen wahr-

Wünsche,

die Sie oft aufschieben mußten, können Sie bei diesen lächerlichen Preisen mit Leichtigkeit erfüllen.

Für Damen

Leinenspangenschuhe

200 heil und dunkelgrau mit L. XV. und 1/2 Absatz

Lackspangenschuhe

und feinfarb. Spangenschuhe alle Größen, besond. Gelegenheit . . .

mit L. XV. Absatz. neue Modelle in großer Auswahl

Feinlarh Komb.-Spangenschuhe 600 mit 1/, Absatz mit 1/, Absatz

Für Damen

Feinfarh. Komb.-Spangenschuhe und Pumps, neueste Modelle, große Auswahl

Feint, Kalbled.-Spangenschuhe entz. Kombinationen und Farbtöne

mit Trotteurabsatz für Reisezeit 800 besonders geeignet

Feinfarbige Damen-Pumps und -Spangenschuhe

Für Herren

600

700

700

1000

Schwarze Rindbox-Herren-Halbschuhe gute Verarbeitung Braune Rindbox - merica -

Halbschuhe elegante Straßenschuhe

Lack-Halb-Schuhe elegante Form

Rindboxstiefel

bequeme Form, gute Verarbeitung Braune Rindbox-Halbschube

Beachten Sie unsere fachgemäß geleitete Orthopädische Abteilung

Schuhwarenhaus Halle (S.)

I. Geschäft: Große Ulrichstraße 54 (Passage)

II. Gesmäft: Gelststraße 9

Kosteniose Fußuntersuchung und Beratung.



DEG

einer Män-und

ust mein: ftver= 5em Gasaßen, wie fen-

ternis ren. ichtige aß in arfen der

t nur e h e n vielen ment-Halle r am

n ge=

ge

meins baren und egens t der en

elle t der eren. nicht e bie ngen.

lizei:

die

unq.

Aus dem hallischen Kunftleben. Stadttheater.

Berdis "Troubadour."

mnertich frank, weitet, und beide geben oft noch geerrachende Seweise von Lebenskraft. Wenn zie erfordertichen Beindsträfte vorhanden find erfordertichen Beschapfträfte vorhanden find in der erfordertichen Beschapfträfte vorhanden find in der erfordertichen Beschapfträfte vorhanden find in der erfordertichen Beschapftranden. Zo verstehen den Allen der erforderte d

"Die Sache, die fich Liebe nennt.

"Die Sache, die sich Liebe nennt."

Romödie von Sdwin Burte.
Erflaussührung Thaliatheater Halle.
Ein wirklich ganz samosé Luispiel, das den Goetschichen Eas befolgt "Greift nur dinein ins volle Neuschenlehn, und wo ipra pach, da sich sinterfeint." Die Zehendigteit und Frische des Eindes ist ebenie überrachen wie sein typich entsicher, draitigen und iberrachen wie sein typich entsicher, draitigen und iberrachen wie sein typich entsicher, draitigen überrachen wie sein typich entsicher, draitigen überrachen wie sein typich entsicher, draitigen überrachen wie sein und seiner Gestell und Stinden darun Bertrach und seiner Gattin Vlorence, Anneties Johon als Alvernec in urfomitis mit ihrem hyfiertiden Geteil und Gininger Bochnert als ihr Gatte sich den und her wieden Schale und der Anneties wie der Berlaus Allifed Zurra geben, bei dem der Andob durch Soripiegelung teisten Stiften Gepfelicks au einem groben Geschälssäsische erwieren genen der Andob durch Soripiegelung teisten Stiften Gepfelicks au einem groben Geschälssäsische erwieren der Anneties der Geschälten der ebenfals als Godi erfeitienten vermutlichen Freundin ipres Gatten, Wis Alluores (Crtrud Baganer) erteilt.

Endergebnis: die Bertrands mollen sich ficheben lafen, und der Fennant mit jeder Allum Marty (Garola Behrens) einen höcht in der Freunden den Gestummt nicht zeite dur verforat, ein riesjage Monatägehalt, ift über mit brigen eben frei mit ihr gen den in erwiele wie ihr Gatte, außerbalb ihrer "Dienstlunden" ihr Leben au gefalten wie fei voll, und erwalens gegeneitities Eicher bei wie ihr Gate, außerbalb ihrer "Dienstlunden" ihr Leben au gefalten wie fei voll, und erwalens gegeneitities Eicher der Verlegen der Gegeneitities Eichen bei de

afte Erfabrung bestätigt, daß auch unter Leuten. die sich geraltin lieben, Bitt und Donner nicht ausbleiber Frau Erfe Model-Vüller als Spielleiterin sorgte dassileiter Värau Erfe Nodel-Vüller als Spielleiterin sorgte dassile, daß die Ausstünder Ausgehöften ein Schlag auf Schlag ging mitre Aussunhaus aller Wöhlichettien zwichgen wilde der Bei das Abrittoften Viedesgelüster, und lämitiche Withpielende murden figlich mitgerlien von dem amiljanten slotten Tempo der Komödie. Heinrich Alper wurde als wornehm-feller Diener mirfungswoss schiene Ausgehöften die Ausgehöften der Spiel von Erste in Viedenung verdient das Spiel von Earola Behrens, die gang besonders eigend aussach und die einstelle Ausgehöften der Viedenung an ihr vermiste, wöllig wiedergewonnen und und erfohl hat von der kört hat Ausständigungende, die märrischien Fragen stellende Volls Garret bot eine sich Indana die fändig ich die die Kartischien vollig apreciouser ridicule"

Konzert der Sängerschaft

Aonzert der Sängerichaft
"Fridericiana".

Es weht ein noch friicherer Wind bei den Gridericianern, feit dann s Roeffer den muffaliche Veitung ihrenommen hat. Benn man auch nicht dem Dirigenten auf Schritt und Zitit zu folgen vermag, hier und da eine Niance anderzig doben möcht, is diefer boch des Guten und Uederzeugenden is viel, das man hoch befriedigt den Saal verläßt. Kraglos folgen die Sänger willig und begeitert ihrem Kilbrer. Ihre Wochte auch anweilen ein leiher Schaften über ein Lieb flindingen, der Gefanger millig und begeitert ihrem Kilbrer. Ihre Wochte auch anweilen ein leiher Schaften über ein Lieb flindingen, der Gefangert mills nure. Wochte auch anweilen ein leiher Schaften über ein Lieb flindingen, der Gefanger milligen wir ein vorzäglicher. Der Gebor zeige sich in gnier stimmlicher Serfalnung und ihrecht auch vor zeit vorzäglicher. Der Sein millien wir verreiten in Sichers Wertonung, Ab. Janders "Der Echliche Sanslich erführen eine ganz delthate Ausficht und vorzäglich erführen eine ganz delthate Ausficht erführen eine ganz delthate Ausführt geleich son den gestellt geste Vorzäglich gestellt, der Bauer" und der Einheitentroft von Hod. Schwalm; eine Jugade war unvernelbstich. Solch friiches, froßes Singen muß zebes derz den vorzäglich erführen eines Der Krode ein in Italien noch vergrößert und der Wennermelle mit der gestellt und der Verweiter und den den und die eine danktare Ausführenden der Wenner und der eine danktare Und der verrichten wolle, im Konzerfahl, das fich führende vorzäger von Schwert und der und den und die darben noch manufglaftiger zu mäßen, der der verreiten noch manufglaftiger zu mäßen, der

Erfolg würde noch größer sein. Den stürmischen Beisall beschwichtigte er durch eine Jugabe "Des Freund" von Eichendorsf.-Wolf. Hanns Roesserbegleitete geschmackvoll am Bliebnerslügel.

Martin Frey.

Um Wehr ertrunten.

Am Wehr erteunten.
In der Stilden Saale ertrant am Behr an den Pulverweiden ein Mann in mittleren Jahren. Er war vom Siddt. Bade aus in Richtung des Achres gelchwommen. Er kam dort in einen Strudel und ging unter. Seine Silferufe hörte man wohl, ader bevor tim noch Silfe geleistet werden konnte, war er trog eines aufgeblassen Gummireisens, den er benutzte, untergegangen.

Aur in der Boligeigelle.

Rut in oet Jonizeizelle.
In den Franckeichen Stiftungen felästigte eine Fran das Publitum. Der Pförtner der Stiftungen sorderte sie auf. das Grundstüd zu verlassen. Sie tat aber nicht derzleichen. Die Roller nahmen sie mit dum Polizeirevier. Dier verweigerte die Fran iede Auskunft über ihre Person. Herr Beigerung kam ihr dann Sier des nicht wermertet. Sie murde nämtig ins

aber doch unerwartet. Sie murbe nämlich ins Bolizeigefängnis geftect. In der Zelle be-quemt fie fich dam zu einer Liftung des Ge-heimnifies, mit dem fie fich befleiden wollte.

Bergichente. Seute Montag nachm, und obends aus Anlas der Beireitung dom Weiten und Wosef großes Erindorget (Milliarmulft Ceintritt frei. Mittwoch und Milliarmulft Ceintritt frei. Mittwoch 1911), das Mannergefangereinis der Enchestelonie am Bauf Mebed-Tiff und der Gefangadteilung S. 98. Leitung: Chormeifer B. Millia unter Mitwistung der Spausspreise. Eintritt frei. (Siehe Angeige.)

Die Wetterlage

Dienstag: Bei nörblichen und nordöftlichen Winben ziemlich heiter. Temperatur weuig verändert. Mittwoch Betterlage unsicher.

wereinsnachrichten is



HALLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19

Ritteilungen oon Sterinen afte werken unter biefet Kubrit jum ermähigten Breife von 16 Hpt, für den Mitteilungen Species von 16 Hpt, für den Mitteilungen Species von 16 Hpt, für den Mitteilungen Species von 16 Hpt, für den Mitteilungen Mitteilungen Mitteilungen Mitteilungen Mitteilungen Mitteilungen der Abeilunden mit, juil zu linggen der Beilunden mit den die Hpt, für den Wehr wirt der Abeilungen der Abeilunden mit, juil zu linggen 2. Batter sofitmann (Grebben) über dos Ikenote Abeilungen der Ab





490 790 bis 29

90 Pf. 160 bis 310

Danksagung.

Da es uns unmöglich ist, für die uns erwiesenen, außer-ordentlich zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Paul Göldner

einzeln zu danken, so sagen wir auf diesem Wege hiermit herzlichen Dank für alle Beileidsbezeugungen und die vielen Kranzspenden. Wir danken auch innig fierrn Oberplarrer Thiede für die trostvolle, in echtem deutschen Sinne gehaltene Trauerrede, seinen treuen Frontkameraden für die erwiesenen Ehren, Frau Margarete Orunewald für den wundervollen Gesang in der Kapelle sowie allen, die ihm das letzte Geleit gegeben haben.

Halle, 30. Juni 1930.

Im Namen aller Hinterbliebenen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Familie Paul Göldner Familie Fritz Kaschmieder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres ieben unvergeßlichen Entschlafenen

Herrn Adolf Müller

ist es uns innigstes Bedürfnis, allen denen, die seinen letzten Weg durch so zahirelche innige Teilnahme und herrlichen Biumenschmuck ehrten, messen Wemplundenen Dank aussen. Wemplundenen Dank aussen Wemplundenen Dank der Besonderen Dank Herrn Pestor Mantey für seine trostreichen Worte in seiner Abschiedsrede.

Halle (S.), den 30. Juni 1930.

Friedrich Müller

Elise Müller

Zurückgekehrt vom Grabe unseres ben Entschlafenen.

des Landwirts Robert Sachse

KODETT JAGISE
sagen wir allen denen herzlichen
Dank, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur
letzten Ruhe geleiteten. Herzlichen
Dank auch Herrn Pastor Rost für
seine Trostworte sowie dem Gesangverein iftr die erbauenden Traucrgesänge und die Mitwirkung der
lieben Schulugend unter Leitung
des Herrn Hauptlehrers Diefrich, die
unseremHierzen as wchigeten haben.

Altenroda, den 24. Juni 1930.

Im Namen der frauernden Hinterbliebenen Familie Eduard Kloss

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes, un-seres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Straßenwärters

Karl Friebel

nagen wir besonderen Dank Herrn Pasior Langut für seine trost-eichen Worle am Grabe und Herrn Lehrer Gentsch mit der Schul-ugend für den schönen Gesang. Dank alien Freunden und Be-tannten, die selnen Sarg so reich nit Blumen schmückten

Siegelsdorf, den 26. Juni 1930. In tiefer Trauer Marie Friebel geb. Riegel nebst Kindern und Enkeln

Familien-Drucksachen

Otto Hendel-Druckerel

Dr. med. Kühl. Ammendorf zu den Krankenkassen zugelassen. Sprechstunden v. 8—10 u. 5—6 Uhr. Tel. 335.

Officebad Brunshaupten ober überbaupt Medienburg. Sahre Mittiood, 2. Juli, früh, mit meinem Bersonenatio iere nach der fran 4 bis 5 Personenabli Gepäd mitmehmen. Günftige Geienh, Sosiem niebst Gepäd mitmehmen. Günftige Geienhaben. Abersonen ihr Mittiger als Gischendahn. Abersonen 4. Zei. 21108.



J'or

Geforden:
Me a. S. Anionie Edricht geb.
Knöfing, 25 J. (Berdig, 1. 7.,
14.30 Uhr). — Frau Wartha Froich, 48 J., gersleben. Frau Loni Weper geb. Andoby (Berdig, 1. 7., 14 Uhr).
rnburg, Guids Back, Sebrer rnburg, Guids Back, Sebrer

geb. Rubolph (Berbig. 1. 7.,
14 Ubr).
Bernburg. Gulfan Bade, Lebrer
1. N., 3. (Beerbigung 1. 7.,
2-flan. Gri. Warris Siegler, 72 S.
— Grau Buthemine Remail
geb. Gannier.
Glienburg. Josef Hidder, Bollsiehungsbeamter I. N., 88 J.
(Beerbig. I. 7., 14 Ubr).
Gallenberg. Hran Spuths Rubolph,
Gelfeld. Griebeth Gelier, Rrantenblieger, 29 S. (Beerbig. 1. 7.,
16 Ubr).
Chamersieben. Theobor Drechmer,
Schert, 43.

Boudh. Eife Meholm, 20 S.

Boudh. Eife Meholm, 20 S.

Beigher, 74 S.

Franz Rickett

48. Anzuges oder Mantels

Max Teuscher

ficiratsgefuche.

Einheirat

sw. Bachtung. Ernst-gemeinte Bildoffert. fofort gurfid, unter A 41021 an die Exp. diefer Zeitung. Dis-fretion Ehrensache.

Junggejelle oungycleue gute Ericheung, in gute Ericheung, in gute Ericheung, in gute Bost, was die Stelle Den Gebild. Dame (Bio. d. gebild. Dame (Bio. d. gebild. Dame (Bio. d. gebild. Dame (Bio. d. gebild. Den Geberaft, Witte 40, 1986. Den Gebraft, Witter 40, 1986. Den Gebraft 1986. De

Schafmeister, 55 J., sucht Frau ohne Anbang am. haterer **Heirat** in gleich. Alter. Off. unter R 41025 an bie Egp, b. 3tg. erbeten.

Vin Isonem Ofuld

eine außergewöhnliche Einkaufs-Gelegenheit lst, richtig ausnutzen, denn Sie profitieren durch die bekannte

Preis-Ermäßigung

die ich auf alle meine erstklassigen Qualitätswaren gewähre

Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche Bett-. Tisch-, Küchen - Wäsche, Bett-Inlette - Bettfedern - Stepp-Daunen Decken - Bade Wäsche

Mühfn-Mnimmlz

Die Berlobung unferer Tochter Margrit mit bem Landwirt Walter Wrede geben wir hiermit

Lim, geb. Mundt

Salle (Gaale)

Adolfà Braffard und Frau

Jhr Mann verfteht nicht,

daß Sie mude find?

Daß Ole Miloe inno!

kein Mann weiß, wie eler dansarbeit
anitrengt. Und erft die Kinderl Abet es
gibt föraden, denen man utögis anmerfis,
find die lugen, die etwaß für fic nun,
für die notweidige ichnelle Erneuerung
nuterfühen, den Studion ich Studion
ibrer Kröfie forgen, die Blutbildung
nuterfühen, den Studion gördern
fipe Revoen färfen! Agilid nehmen
fipe Revoen färfen! Agilid nehmen
fie "Köüriger Schwardbler" au fich,
Das verträgt auch das ichmalke Birtiichaftsgeid. Undegaldbar ist dagegen der
Ruten, den das, "Götriger Schwardber"
bringt. Das lagen auch die Kerpte!
Semeralvertreer: A. Scheibe, Karlftr, 4.,
Fernipr. 26398.

Margrit à Braffard, einziger Tochter bes herrn Fabrifbefigers Abolf à Braffard und feiner Frau ahlin Ling, geb. Mundt, zeige to bierburd gang gegiemend an Walter Wrede

Meine Berlobung mit Braulein

Rittergut Bunsleben

3m 3unt 1930

heirat

Guisbester, ev., von 210 Morgen Land 52 J. ait, Bittver, Kinder im Atter von 10, 17 u. 20 J., such eine Lebensgefährtin im Atter von 42 bis 48 J., Bermögen er-vünscht, Sermittter berbeier. Damen vunschen, Bermittler verbeien. Damen ohne Andang, die ge-willt find, in einen giudich. Eheftand z. treten, senden werte Offerten unt. D 8808 an die Exp. d. Afg.

00000000000

Serniogen. Colfinati Blid erio, medi, imit Blid erio, medi, imit Blid erio, medi, imit Blid erio, medi, imit Bello erio, medi, imit Bello

Sandwirtstochter, 27 Jahre alt, jünger wir-tend, frijdes Aussehen, mitteigroß, wirt-schaftlich, ehrticher, aufrichtiger Shractier, ernster Zehnsauffalfung, bestigt eine eristi. Bölsche u. 4-3immer-Ausseuce, 5000 RM. Barvermögen, höter mehr, wünssch sich ein Barvermögen, höter mehr, wünsschlich ein ileben, gesunden, eheidenstehen, darafterb. Kattau Gatten

ber in gesicherter Lebensssessung febr.
Benn ber derr seinen Birtungstreis im Benn ber derr seinen Birtungstreis im Beart halte bat, so beiterb die Röglichset, eine 4-3immer-Bohung im Eitenhaufe eingurichen. Breunbtiche Justoriten, etsti mit Bitb unter D 8807 an die Egp. b. 340.

Bandwirtstochter,
28 J., mit einvandft,
Bergangenseit, guie
Wördenussi, guie
Wördenussi,
u. größ, Bernsgen,
mödige Behrer ober
fonstig, bestjeren Wester
unten zweise

Brivat - Mittagstifch? Salle, Uhlanbfir. 1, I

Saison-Ausverkauf

am 1, Juli 1930.

Sie können billig kaufen

Sämtliche Waren bedeutend herabgesetzt! - Einzelpaare und solche mit kleinen Schönheitsfehlern um die Hälfte. U. a.

Damen-Lackspangenschuh 5,50 Mk. Feinfarbig. Spangenschuh 6,25 Mk.

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster,

H. Wiebach, Schuhw. en gros und en détail

Anzeigen in der S.Z. haben Erfolg!



II. Weilleisch Pinnd 1.50
II. gek. Sauerneht Phund 0.50
de Sauerneht Phund 0.50
de Sauerneht Phund 0.50
de Sauerneht Phund 0.50
de Sauerneht Phund 0.60
II. Wurstiett Phund 0.60
III. Wurstiett Phund 0.

prima der. Knade- und Mettwurst fleisch. Pökelknochen . Pfund 0,35

Bernhard Borgis

Tel. 21833 Erste und größte Hall. Hausschlächterei

Saison-Ausverkauf

beginnt am Dienstag, dem 1. Juli. Das gesamte Warenlager, einschl. der letzten Neuheiten, gelangtzu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf. Wir empfehlen besonders Herren-Wäsche, Krawatten, Hüte, Mützen, Bade-Anzüge für Herren und Damen, Bademäntel, Socken, Damenstrümpfe, seidene Damenwäsche, Reiseplaids, Reiseschuhe usw.

Spezialhaus feiner Herren- und Damenartikel Halle (Saale), Delitzscher Straße 93

Nähe Hauptbahnhof



DFG

Jufammin bor ber 340 ber hör bem hä bar für es 340 echiebsreines With an unmi Straffiol gehen i ageraume paffiert und von Rach Wachen kanderar Abpliff rechten kanderar 3 Fürth Der at bon Ser ber Spi meister einen spie Spielbar bem glic Die Leit Erwartu sprochen.

Das paufe le spiel ob Dessauer boller s geschritt holben Riveau an, für reihe sa Die Ett län

Die B.S.B. Der tach Sen m Spiel

ore en state of the control of the c

Montag, den 30. Juni 1930

Wader-Sportfreunde 4:1 (1:1)

Das filmale ber ligapoterite von ber greßen Beile-baufe bildete am Sonnabendobend ein Gefellschrie-beile bliefe am Sonnabendobend ein Gefellschrie-beile dieser Rauntschrien auf bem Bortplaß an der Bestalte Etraße. Tob ber sonnertischen Zemperatur burde ben eine 1200 Justicauern ein lichter, wechsie bollen Rampf vorgesithet, der unscheinzuge der geschrittenen, ber Aussibung des Außbalfports beneile bolben Kadreszeit seitweise sogaren beachtlich bohes Aussauchteilen. Der Bladbeitiger tat aben Schulg auf, sin bein man voller einung Teiner in der Zuliger Die Wortstreunbess hatet, niesse erschriftlichen.

Albeau erreichte. Der Flashöfiger trat ohne Schiffsen, filt ben man wieber einmal Teigner in der Täuferzeibe [ah.]

Die Sportfreundelf batte infolge größerer Schnelligsteile [ah.]

Die Sportfreundelf batte infolge größerer Schnelligereiche [ah.]

Die Sportfreundelf batte infolge wie Spiel. Her Jahrender Leiter wie der Geschlichte der sterken für der Schliede [ah.]

Leiter der Schliede der Schliede [ah.]

Die Spiel. Her Schliede [a

Fußballfurnier in Genf.

Fürth sollagt Seie und gweimaliger Berlängerung. Der zweite Zag best internationolen Fusballturniers bon Setzeite-Senf begann mit bem Terfen zwischen ber Spielvereinigung fürth und Frantreichs Bofatmeiller B. G. Seie. Die 15000 Zuschdauer bedamen einen fhanmenden Rambf zu iehen, der erft nach einer Spieldware bon aben der der Spieldware bon 423 für die Fürther aber der Spieldware bon abei Spieldware bon den die Spieldware bon abei Spieldware bon spiel Spieldware Wintern mit dem glütstiden Siege von 423 für die Fürther endete, Die Leitungen der Deutlichen entfyvoden nicht ben Erwartungen, man hatte sich mehr von ihnen bergrooten.

Die letten Handballfpiele.

B.S.B. zweimal gefchlagen. — Boruffia und 98 fieg reich. — Commerpaufe.

bes alten Zaftliers Neinze ein, so dah sie badurch um ben Sieg gefommen find.

Soft — Reichsbahn 2:5 (1:3).

Es zeit der Beite gefommen kind.

Es zeit der gestellt gefommen kind.

Es zeit der gestellt gestellt. Tropbem soll ber Sieß berauskellte. Tropbem soll ber Sieß ber erstlässige ohn nicht gestellt geste

Beitere Ergebniffe

Reichsbahn 2. — Bader 2 12:3 (5:11); P.S.B. 2.
— Boruffia 2. 12:5 (5:3); P.S.B. 3. — Boruffia 3.
9:4 (Boruffia nur 9 Nanni); Boruffia Mite Herren —
Plautvelf Sonbermannschaft 6:6 (4:3).
Und nun geht es in die Heiten der Sportler. Am 1. Augult erft wieder vortb der Betrieb aufgenommen.

8. Endlauf des Vorgabefahrens über 2000 Meterr 1. Meyer, Dresden, 15.19. Der Sieger info ein teitigt funges Reinenn. Er hatte gegen den Schwächten 130 Meter Borgade aufsu-befen. Bei der fetzen Kunde trat er in der Kurve jum Endpurt au und gewann ficher. Im 13. Juli wartet der Verein mit der weiten Veranikaltung auf. U. a. find als Zuerfahrer Lemanon und Schäfer (Schritt-macher Saldow) bereits seit verpflichtet.

Wegner-halle überfpringt 4,055 Meter.

Reuer beutider Reford.

Bei ben bentichen Kanmpfipielen in Brestan ichul ber Gallenfer We gin er einen neuen Medorb im Ciab hochfprung. Er überiprang 4.055 Weter in glangenber Form. 3melier wurde Stechensfer mit 3,75 Meter, Dritter Milder, Gannflach, mit 3,70 Meter.

Im Soden feine Enticheibung.

Das Spiel um den erften Platz zwijchen Beitdeutschland und Defterreich endete trotz Berlängerung unentschieden 1:1. Beide Par-teien waren sich vollfommen gleichwertig.

Abichluß der Kampfipiele.

Die Schlesier-Kampsbahn in Breslau war am Sonntag, dem Schluftage ber 3. Deutschen Kampspiele, mit eine 20000 Justiquern recht gut beiegt. Der Bejuch wäre aber licher noch patt batter vereichten waren ver richt gellen. gut beiest. Der Beiuch wäre aber ficher noch weit hößer ausgedallen, wenn man nicht alzu hoße Eintritispreise verlangt hötte. 3 Mark für einen Stehplag und 6 Mark für eine Sitzplag höb 6 Bertäge. die bei einer derartigen Vropagnbaveranifaltung nicht erhoben werden dürfen. Der Tag kand im Zeichen großer Eutscheibungen und erhielf durch die Ehrung des verdienitvollen Präsidenten des Reichsaussichtliches Ex. Dr. Theodor Lewald, noch ein besonderes Gepräge.

Rener Reford im Speermerfen.

Bertin gewinnt den Fusibalipotal.
Ans dem Hisbalireffen um den Kampfhielpotal ging Bertin mit 2:1 (1:1) als Sieger iber Sidosibeutifoliand bervor. Zas Spiel verlief in der ersten Hälfte wenig aufregend. Bet Berlin entstäufgie die Räuferreise, die den Turm nicht in der nötigen Weise unterfügige. Auf der anderen Seite leistete der Ungriff recht gute Arbeit, fonnte jedoch den Berliner Tor-büter nicht überwinden.

Auch Frauenhandball ohne Meifter,

And graneinganden done weiter. Da Vormätis-Vreslau gegen Danubia-Bien mit 4:3 (4:0) gewann, sam Puntigleich-heit mit Bietoria-damburg heraus. Und so tonnte auch in diesem Weitbewerd sein Meister seitgestellt werden.

feftgeftellt werden.

Ueberraichung im Marathonlauf.

Sum Marathonlauf über die lange Strede von 42.2 Kilometer fiellten sich 18. Bewerden. Bon den Haupt 18. Ammenden 18. Bewerden. Ben den Angang des Nennens etwas au tun, denn der Meinlander Se for vom TV. Gintracht Millen state überlegen mit mehr als 4 Minuten Borbrung vor Banderer-Botsdam und hempels Charlottenburg.

Die Anderregatia.

Senfolae äukerft schwacher Neteilsaung nohm

Die Ruberregatia.
Infolge äußerst schwacher Beteiligung nahm bie Aberregatia einen recht gablen Berlauf. Den icatien Rampi lieferten sich im Einer ber Wagebeurger v. Difterlib und Lofert-Ling, den ersterte nur fuapp au seinen Gunsten entscheben fonnte.

4. Spiele.

4. Spiele.
Faustball (Wanderpreis der Michaelis-Absturtenten der Latina 1921); 1. MG.-Nord-bausen; 2. Stabila-Kaumburg, 31:25. Schlag-ball (Provingmeisterichgeit): Klasse A. 1. Ken-haldensleben; 2. heitigenstadt. Klasse B: 1. Oberrealls. Erlurt; 2. Domflostergymu.-Nagebeune.

Eröffnungsrennen auf der hallischen Radrennbahn.

Starfer Befuch. - Guter Sport. -- Glatter Berlauf ber Rennen.

Starfer Beluch. — Guter Sport. —
Die erste Beranstaltung auf der neuerbauten haltischen Radrenmbahn ist vorsiber, und es kann gelagt werden, daß sie für den Beranstalter druvöhl in sportlicher als auch in stinansteller dimitisch ein voller Erfolg geweien ist. Benn auch die Anlage — abgeieben von der eigentlichen Rahn — noch einen etwas primitiven Eindruch auch die Anlage — abgeieben von eiget erfennen, daß wir nach ihrer Krettigstellung eine Sportstäte baden werden, die iedem Beraleich wirt auswärtigen Unternehmungen kaudigen mit auswärtigen Unternehmungen kaudigen eine Sportstäte kann. Der Beluch war troß des ichnen Sommerweiters, das zu Ausflügen verlodte, auskerordentlich fart. Ein Beweiß mehr, daß dalle sier radsportliche Beranstaltungen ein güntiger Boden ist.

Die Abwidlung des Programms vollzog fich glatt und reibungslos,

Stürzse famen nicht vor. Die Rechtlate wurden mittels Zaufprecher ichneil und allen verfländlich befanntgegeben, wohlte der ber dechnichen Leitzung beionders gedauft werden muß. Im Innentaum der Bahn entwicklie fich der Bler und Sie, Kandmaterial und Siehartein, Mich und "beißen Bütrüchen" ein buntes Treiben, das nun einmal aum "Willen" gehört und die richtige Stimmung für die gange Beranfaltung erzeugt.

Buntf 3 Uhr begrüßte der Borfigende des Bereins "Sallische Addrendbahr", Derr Fint, die Erfeigieneuen, belonders die Ebrengütz, und dankt ein roba den Berein der gegente Intereffe. Rach ihm nahm der Betreit beg Blagifrate, derr Derrificitimat a. D. v. Endwing et, das Wort dur

Bahnweihe

Er wies auf die außerorbentlichen Schwierigfetien hin, die befeitigt werden mußten, um die Bläne für den Reubau in die Tat umanieben. Er danfte allen denen, die uneigenufdige dar-an gearbeitet haben, der deutschen Tugend eine neue Pliegefätte für Leibesüdunga und da-nit auf förperlichen Erflächigung geschoffen au baden, und verschere, das das Interesse des Ragistrats und der Bürgerschaft siets bei der neuen Kampsstätte siet und bleiben werde. Schließlich übergad er mit dem dinneis auf die beute reislog erfolgte Bheinlandröunung die Bahn ihrer eigentlichen Benuhung.

Beltmiefter Arend

it nicht immer erlaubien Mitteln. Beiberseits wurde ein und die gebalten, odne doch en Unterteitsche en und die gebalten, odne doch en Verläufele und die gemag eingriff. Vis sum 3.3 bermochte fich K. E. Ander einer missellen Northland der Andere einer der Verläufelen, der die die Verläufelen, der die die Verläufelen, der die die Verläufelen, der die Verläufelen Verläufelen der Verläufelen, der die Verläufelen der Verläufen der Verläufen der Verläufen der Verläufen der Verläufen der Verläufen der Verläufen

der abgab, war eine glänzende Zeistung. Aller-bings verdanft er seinen Sieg auch dem ganz vorziglichen Schrittmacher Racht mann, der jederzeit im Bilbe war und genau wußte, was er seinem Schüsting aumuten fonnte. Rächt ihm erfreute sich Meier, Leipzig, der Gunst des Publistung.

Nachstehend die Ergebnisse:

nagnepend die Ergebutife:

1. Eöffnungsrennen über 1000 Meter (drei Runden): 1. Vorlauf: Sieger Lifchfa, Dresden;

2. Vorl.: Mayer, Dresden; 3. Vorl.: Pröfe, Pflanen; 4. Vorl.: Ödring, Verlin; 5. Vorl.: Urijsch, Leipzig; 6. Vorl.: Wehold, Leipzig. Befte Zeft: 13. Seft.

Doffnungslauf au Rennen 1: 1. Hermann, Leinzig.

Leipzig.

1. Zwijdenlauf: 1. Lifdta, Dresben, 2. Zwijdenlauf: Gröning, Berlin, Befte Zeit: 13,1 Gef.

13,1 Sef.

2. Preis der Steher, Dauerfahren mit Motorfibrung hinter 60. Jentimeter Schutyvolle.

1. Lauf iber 10 Kilometer: 1. Sch in d ler, Chemits (Pachmann) 8.39,5; 2. Soboff (Weinbold); 8. Weier, Seipaja; 4. Sahn, Leipaja; 5. Garpus, Seictin. Leipterer batte Reifensichden. Der Sieger ihr jedezagteit überlegen und batte feinen Gegner au fürchten.

2. Emblent uns Erklimmoskohen über 1000.

9. Endlant jum Erdfinungsfahren über 1000 Meter: 1. Gröning, Berlin, in 1.24,1 (Ge-lamtzeit): 2. Meyer, Dresden; 3. Lifcha, Dres-den. Gröning gewann mit einer Radlange im prächtigen Endhurt,

prägitigen Eidspurt.

4. Hunftesahren über 10 Kilometer (30 Runden): 1. To de Hauen (10 Hunfte), 2. Mauer, 2resden (9 Hunfte), 3. Grönting, Verlin (8 Hunfte), 3eit 15,2.

5. Kreis der Sieher über 25 Kilometer: 1. Schindler, Schennik, 21.854; 2. Carpus, Setetin, 180 Meter aurück? 8. Mener, Leinste 225 Meter aurück? 4. Lohoff, Verlin, 3d4 Meter aurück; 5. daßin, Leipsig, 1555 Meter aurück 2etzerer hatte Keifenischen. Schindler war tietz Gerr der Sienkolling, odwolf er erti an dritter Setelle Auföling an den Motor batte.

6. Borgadelahren über 2000 Meter (6 Künschelanden)

6. Borgadelahen iber 2000 Deter (6 Run-ben). 1. Borlauf: 1. To 6, K. Flauen, 8.05.2; 2. Dorn, Joalle; 3. Robligarth, Etchagig; 4. Soigt, 2. Ecipaig; 5. Soffe, Palle. 2. Borl.: 1. Troisio, Ecipaig, 8.03.2; 2. Ethan, Schopig; 8. Meuer, Dresben; 4. Dermann, Schpaig; 5. Frenk, Griutt.

Selpaja, 8.03.3; 2 Indau, Leipaja; 8. Mever, Dresden; 4. dermann, Leipaja; 5. Frenk, Erfurt.

7. Preise der Etcher nöce 40 Atlometer:
1. Schindler, Spennitz, S5.22,4; 2. Meier, Leipaja, 15 Meter aurück; 8. Cohoff, Berlin, 25 Meier, Armid; 3. Cohoff, Berlin, 25 Meier, aurück; 4. dahn, Leipaja, 175 Meter aurück; 6. Garpus, Seitein, 283 Meter aurück (Reifenschaden). Dieses Rennen war das schönfte des Tages, Schindler befam als Lether Anfoliuß, arbeitete fich aber hinter leinem ausgezeichneten Schriftmader in bestehender Mannier an die Spige und führ das Kennen sicher nach haufe. Sein Sie un wird ist mid harfer Sompatsien sir lein wurde stittmisch der Sompatsien sir feln tangeres Kaben. Gesantial flassen: 1. Schindler, 2. 2000s (1809) Meter aurück), 3. Meter (170 Meter aurück), 4. Dahn (1801s Meter aurück), 5. Catpus (1913 Meter

aison-Ausverkauf • Weddy-Pönicke & Steckner & Beginn 1. Juli Wir bieten Außergewöhnliches Nur Barverkaut

fornig läuft 100 Meter in 10,4.

Det ben am Sonntag ausgetragenen Aubmeister-staften des S.C. Charlottenburg zeigte fich der Sprin-ter helmut Körnig in bester Form, indem er den 100 - Meter - Lauf in 10,4 Set. gegen Stör mit 10,7 extbann.

Wafferball-Nationalmannichaft aufgeftellt.

Berfrag DI .- Sportverbande in Wirtfamteit.

in Wirtsamfeit.
In Breslau sand die erste Situng des Vermaltungsusschusse der Arbeitskemeinschaft.
T. D. & B. D. S. B. unter Beteilsgung won Dominicus, Dr. Liemer, Siebing, Braumegardt, Breitsaupt, Linnemann, Jerich, Sädlick, Schmith, Facerink, Packer und Dr. Kandri statt. Staatsminister a. D. Dominicus wurde siebas erste Geschäftsisch zum Borfienden. Wajor Breitsaupt aum Geschäftsischer der Arbeitsgemeinschaft gewählt. Für die Tommenden Jahre ist ein bestimmter Bechsel angestreht. Heber die Aussischungsbestimmungen des Bertrages wurde nach angeregter Ausfprache Sinderterstell. Diese Aussischungsbestimmungen werden hofort den Areisen der Schriegen des Bertrages wurde nach angeregter Ausfprache Sinderterstell. Diese Aussischungsbestimmungen werden hofort den Areisen der Dertrechände nachellt, damit die Arbeit im Rahmen des Vertrages beginnen fann. Mit der Veröffentlichung dieser Aussährungsbestimmungen treten stamtschaft uns die Arbeit mungen des Bertrages in Kraft.

Schau- und Werbefurnen bes Salleichen Turn- und Sportvereins.

Des galleschen Aufru und Sportvereins.
Der geltrige Sonntag sonnta is gang großer Tag
filt alle portriebenben Rerbähe, Bereine und Sportinteressenten angeschen werben. In den der berjöstebenschen Krein burden Bernaltzungen geboen, bie über den
Rahmen des Milläglichen dinaussingen. Wenn man
mier besein auch des Schau und Berbeitunen roch
net, das der auch des Schau und Berbeitunen noch
net, das der den der der den der der der der
net, das der der der der der der der
net, das der der der der der der der
net, das der der der der der der
nicht der der der
nicht der der der
nicht der
ni

Um die Führung im halleschen Amateur-Bogsport.

Am Freitag, bem 4. Juli, B.S.B. Saffe gegen Bader Salle.

Am Freing, bem 4. Juli, 8.S.B. Salle

Die angenblicktig führenden Bereine im haliichen
Amateur-Sorphort, der Yolkiel-Koptterein Julie und
der H.K. Bader, hollen am Freitag, dem 4. Juli,
auf neue ihre Kische im Tertensysierlümpf meilen.
Die Beranfialtung ninder in dem fichen Gorten des
Ebe Beranfialtung ninder in dem fichen Gorten des
Eds Zeiche beiden Komunischer des
Eds Zeiche beiden Komunischer des
Ender der des des
Bampfer wie zu auft, Mannifachten ih des halliche
Borderby, Der P.S.B. bringt so gute und becannte
Kämpfer wie zu auft, Mannifachten ihre, desengten,
Kompfer wie Jauft, Mannifachten ihre, machen
Bampfer wie Saller, Dartin, Nappfliere, Transfli,
Keorgius, Echipel, dappe, Wiegner (bie letzten beiben
Jahlicheren mis Schwergerbicht) in den Ring, möderen
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie: Rögguter (richer
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie: Rögguter (richer
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie: Rögguter (richer
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie: Rogater (richer
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie: Rogater (richer
E.K. Celphie, Stiller Vorger wie Rogater
Einsteller vor der der der der der
Engelierung der vorgen Berufs
Beruf der der Gegeten, Gebon der gegehen Regelfterung
zu überzeugen, die der Dopport überalf ausfohr.

Bliffieg von Sülfebus.

Der Breiner Halbschwerzewicksboxer Conard Sülfebus macht in Amerika unter der An-leitung von Archur Bildow gute Portfortite. Er foling neuerdings am Sonnabend in Broot-lun den 12 Pluid mehr wiegenden Amerikaner Charlie Bebere (hon nach 2 Minuten 58 Se-kunden entscheiden).

Aurze Sportschau.

Der Berein iftr Sinderniscennen veröffentlicht demnächt die Aussichteibungen für bie reitlichen 17 Kenntage in Kartsbort. Indagefant gelange and den 17 Tagen, die fich über die Zeit vom 22. Juli 61s 1. November erfereden, 121 Kennen jum Austrag, die eine Gesambotterung von 571 300 Mark aufmeisen, was einem Durchschnitt von rund 4720 Mark ie Rennen entspricht.

* Dientiger Shiederichter, der Mann-Better't Blant, ift jum Leiter des am 27. Juli Diende fiattfindenden Bafferball-Lander-lengies Granfreich-Belgten ausgewählt worben.

und Lammers werben beim Amerikaner-im 2. Juli in Roin erwartet, ebenfo bie taftel bes S. C. C. Lammers foll über und Rornig über 200 Weier gegen ben Elenholten antweien.

10. Miffeldeutsche Schülertampffpiele.

Es folgen die Ergebniffe:

1. Turnen.

Geratemeifter: Jendrife I, Gymn.-Bitten-berg (Banderpreis des Ministeriums für Biffenicaft, Kunft und Bolfsbildung).

Gerätelechstampi Al. 1: 1. Manus, Gymn... Rordhaufen, 107 B. u. Höhler, Gymn. Alten-burg, 107 B.: Z. Jendrife I, Gymn... Mitten-berg, 104 B.: Wentemann I. Humboldid... Erlurt, 104 B.: 3. Danebufch, Gymn... Stendal, 103 B.

Riegenkampf Al. 1 n. 2: (Banderprets des herrn Ministers für Bissensdaft, Kunst und Bolfsbildung) 1. Oberrealich. Erfurt, 408 B.; 2. Nealgunn. Erfurt, 462,88 P.; 8. Fr. O.-R.-Halle, 424 P.

Riegenkampf Rl. 3: (Wanderpreis der "Alfen Lateiner") 1. Grumn.-Ballenfiedt, 328,4 Kuntfe; 2. Gueridesch.-Wagdeburg, 308,0 P.; 8. Oberrealsch.-Ersurt, 307 B.

Z. Gemilgie Wertfampie.

Sechstampi Al. 2: 1 Unger, Gwm.-Duedelinburg, 105 \$: 2. Borders, NG.-Wagdeburg, 103 \$: 3. Hode, Oberrealth.-Erlurt, 98 P.

Bierfampi Kl. 2: 1. Webtlich, Kealth.-Nüdeln, 76 \$: 2. Weutemann II, Oberrealidute-Erlurt, 66 \$: 3. Berger, Hürlt-Güntheridute-Kantadt, 64 \$: Berger, Hürlt-Güntheridute, Chunchteridute-Ch

8. Dinmpifche Rampfe.

ichule-Arnitadt, 44 P.

**Riafe 1: Cinacifampic. 100-Weterlauf: 1.

**Drudenbrodt. Symm.-Ballenfiedt, 11.4; 2.

**Semeferl, HYB.-Garbelegar, 11.4; 2.

**Semeferl, HYB.-Garbelegar, 11.4; 2.

**Semeferl, HYB.-Garbelegar, 11.4; 3.

**Baller, Dallerfladt 3000-Weterlauf: 1. Wetnbardt, Cymm.-Deflau, 19.18 [neue Befleifuna]; 2. Rudt, Dy.-Grenterlauf: 1. Wetnbardt, Cymm.-Deflau, 19.18 [neue Befleifuna]; 3. Traube, Gymm.-Britart, 1.4; 3. Drudenberg, 19. Greitermeer, 19. January, 19. Sementerlauf: 1. Wetnbardt, 19. Sementerlauf: 19. Sementerlauf:

amm.-Naumburg. 2:8.4; 2. Freie Schulgem.-Maumburg. 2:8.4; 2. Freie Schulgem.-Mickesdorf, 2:9.7; 3. Realgumn.-Dalbertadd 2:11.8.

**Höffe 2: Gingelfämmle: 100-Weterlauf: 1. Demprich. Bismardich.-Wagdeburg. 11.4; 2. v. Gagern. Gwunn.-Bordbaulen. 11.5; 3. Wi il Ler. La tin a -Dalle, 11.6. Beitiprung: 1. Semprich. Bismardich.-Wagdeburg. .3:1 (incu Befleiftung); 2. Beder. Gmmn.-Bittenberg. .5:1 (inc. B. 11.6).

**Sil 3. Raade, Landesdich.-Worta. 5:37. Everwerfen: 1. Lüttae. RRG.-Bacha. 5:01.7; 2. Bever. Catolia-Rammburg. 4:89; 3. Semelet, Edulylorta. 47.94. Dreifannyl (100 Weter, Edulylorta. 47.94. Dreifannyl (100 Weter, Edulylorta. 47.94. Dreifannyl (100 Weter, Edulylorta. 47.94. Dreifannyl: 1. Demprich. Bismardich.-Wagdeburg. 3:1. 2. Lüttae. RRG.-Bacha. 12:2. Ramifa. St. S. B. Chen., 13:2. R. Ramifa. St. S. B. Chen., 14:3. R. Ramifa. St. S. B. Ramifa. 47:5. Reife 3: Einselfämple: 7:5-Weterlauft: 1. Beinstein., 47:5. Reife. St. Gelich.-Wadenienich.-Witterfelb., 93; 3. Beiblich, Realich.-Windelm., 19.0. Golagoalmetterrefren: 1. Beiolich, Stealich.-Windelm., 19.0. Schagenminte. 77:30. 3. Reber. RRG.-Bachen., 19.0. Schagenminte. Ramifa. (Banderpreis de Boortbaule) Bacher): 1. Francefiche Contigue.-Bachen. 19.0. (Russellichtung): 2. Detercalich.-Eriurt, 5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.9 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0 (neue Beileiftung): 2. Detercalich.-Eriurt, 4:5:5 (50) im Borlant); 3. RRG.-Baumburg. 5:0.0

Gefellschaft mit 1 Lange, gefolgt von R.-G. Elettra und Relfon-Dalle. So geben auch die Boote durchs Biel.

Boote durchs 3fel.

Nennen 7. Berbands: Fierer. 1. WiftingLeipzig 6.46, 2, Oresbner Ander-Elub 6.54. Ein
interessation 2000 der Beart in Fissenan, wird aber
auf der gangen Strecke von Dresden und
Nagdebung bedrängt, siegt durch einen sabel,
basten, langgreisenden Endspurt mit 2 Längen,

Rennen 7a. Schiller-Miter, 2. Abeilung. 1. Desfauer Ruber-Club (Gommanisclabteilung) 3,10, 2. Homaner H.-B.-Rechysig 8,14. Dos Rennen mußte noch einmal gesahren werden, weil das Voot des Errommeilters auer über die Saale subr und die Boote behinderte. Der Rotor soll verjagt haben. Dessau seigte fich überlegen.

überlegen.

Bennen 8. Einer. 1. D. R.-C. (Richter) 7,15,
2. Neptun-Reinen (Kailer) 7,29. Richter führt vom Start aus und flegt überlegen mit 4 Längen.

Rennen 9. Sindenburg-Achter. 1. Reloudide Balle 9,105%, 2. Discontro-Gefelickait-Durliche Balle 9,105%, 2. Discontro-Gefelickait-Durliche Balle 1,105%, 2. Discontro-Gefelickait-Durliche Galle Reifelin Schneisbusser und mit won Schiederichter ansgeschlossen.

Schieddrichter ausgeschlossen. Sein Bennen 18. Jungmannn-Bierer. 1. Elettras Berlin (4.8%). 2. Witting Ledpaig (5.65%). Scharfer Kampf auf der gangen Streck, Wiftig nuß den lieinen Startgewinn bergeden.
Bennen 11. Leichtgewichtsesierer. 1. R.-B., Delibronn 6,05%. 2. Liftoria-Bernburg 7.01. Rach dem Start fährt Deilbronn, führt bei 1000 Metern mit 2 Kängen vor Biftoria-Bernburg und siegt überlegen.

Rennen 12. Misser auf 2.

und siegt überlegen.

Rennen 12. Vierer ohne Steuermann, 1. Wilfing-Leipzig 6,28, 2. Wölberg-Dalle (Werner, Zempel, Hartt, Daner) 6,28%. Tas schwierige Senior-Alpenen. Bölberg gehinad bem Start in Hibrang und gewinnt 1 Länge, versienert sig aber verscheert bedurch viel. Es war dies das erste "Lierer ohne"-Nennen Bölberga, für "Deschweiben gegen die befannte Wilfingmannschaft, die bereits in Berlin siegerich war, ist anzuertennen.

erfennen.

Rennen 18. Junior-Adjter, 1. Merfeburger
R.-G. (beber, Bernstein, Lorenz, Kraft, Dr.
Grade, Sievers, Hernstein, Lorenz, Kraft, Dr.
Grade, Sievers, Handelmertens, St.: Frankel
habe, Sievers, Handelmertens, St.: Frankel
habe, Sievers, Bank-Piscori-Gestein
fügling, nird von 1500 Metern an von Deuts
für Bank-Disconto-Geselfichaft Berlin bedrügt, sparker
haben für fich entscheide, Den
Merfeburg fnapp für sich entscheide.

Mennen 18a. Schlier-Vierer, 2. Abteilung. 1. Thomaner R.-V.-Leipzig 3,42, 2. H.-V. Viller 3,4645. Mennen 14. Doppelzweier. 1. Werder-Magdeburg 6,46, 2. Friedrichsbagen 6,52. Vet 1000 Wetern hat Werder-Wagdeburg 1 Länge Vorlprung, siegt unangesochen vor Friedrichs-bagen.

Borlivung, steat unangesochten vor Friedrugsbaren.
dagen.
Meunen 15. Jungmann-Bierer. 1. Wittingseinig al. 20. 45.0%.
et higt a (2. Magdeburger N.-C. 6.50%.
Witting gewinnt auch diese Reinen überlegen.
Rennen 16. Großer Alcher. 1. Wittingseinig 5,50%. 2. 5. N.-V. Böllberg (Jaconlo, darimann, Becker, Forts, Fritz), verte, Wedsler, Resbaum, St.: Deiber) 6,65%. Rach dem Start führt Witting-Leipaka, wird vom Böllberg isdarf bedrängt, bei 1300 Weetern liegen Witting und Völlberg auf gleicher Ohse. Dreis den flatt aufläd. Scharfer Kampf im Endspurk.
Die Preisverteilung nahm Stadtrat von Ludwiger vor.

Ruder-Regatta in Bad Neu-Ragoczi.

Biting-Leipzig bominiert, Achtungserfolge ber hallifden Bereine.

Biting-Leipsig dominiert, Achtunger Beranstallungen war der Belund der Ruder-Vegatia gut, auf beiden ultern der Saale verfolgten achtreiche Sportinteressenten des eines der Verfolgen achtreiche Sportinteressenten des einzelem Kennen. Insägesamt wurden ab Verennen gelagten, dawn 20 am Sormitiag. Es gab verschiebentitch spannende Kämpte. Bit in ge zie pä ig dominierte, dolte sich en Bit erre ohne Stenkunk, den Jungmannachter und dem Einermann, den Jungmannachter und dem Großen Achter. Rach einem guten Abschaften in Bertin und auf den früheren mitteldeutschen in Bertin und auf den früheren mitteldeutschen Kegaten war des nicht anders zu erwarten. Die Bisting Nannschaften ruderten durchweg einen sichen siehen sich der Angeleich und der Sallen und der Gleiche Fachen einschaften und den einfickleiten im Endhypur eine salles gegen der der Verein auch der Onlies für Auchten kannen er der Aufleiche Auchten gestellt und der Bedien. Die Bestimg siehen und den Z. Big der Leiten auf der Bedien. Die Bestimpte Geleichen, Galbe Indande nach beachtiger dobe. Bewährt hat sich und der der Verein gerein ein der Vergerein gestellt und der Vergerein der

Die hallifen Bereine

litten unter der überragenden Alasse von Bifing-Leipzig. Trohdem zeigte Böllberg, wie erwähnt, gute Leiftungen; der H. A. C. gewann 3 Schiller-Arennen und den Großen Einer (Richter), Resson brachte den Sindenburg-Achter

Berlauf der Rennen:

Rennen 1a. Großer SchilersBierer, 1. Ab-fung. 1. Werber-Magbeburg 3,88, 2. R. B. finis 3,48 (1000 Meter, wie bei allen Schülers

rennen). Pennen 8a, Anfänger : Schiler : Bierer, 1. Nobleilung, 1. Hollescher Rieber-Elub 8,43% (ketber, Katler, Banic, Holled, St.: Keybel), 2. Relson-Holle (R. C. am Stadigyunnastum)

3,622. Rennen 7a. Schüler-Uchier, 1. Abieilung. 1. Dalleicher Muder-Club (Hoffe, Bithard, Aer-fin, Arug, Leiber, Tefter, Lehngut, Killus, St.: Theth) 2,3245, 2. Werfeburger U.-G.

ungserfolge der hallichen Bereine.

Rennen 18a. Schüler-Bierer, 1. Abfeilung.
1. Oalleicher Muder-Club (Manie, Their, Lechnaut, Krug, Str.: Reudell) 3,39%, 2. Merledurger Auder-Geleissgaft (Matter-Bierer, 2. Werledurger Fluder-Geleissgaft) 3,50%, 2. Renenn 1a. Großer Schüler-Vierer, 2. Westeilung. 1. Townamer V.-B. Lechyaig 3 Vin. 51%, Set., 2. Wommassal-Ghileradierlung des R.-B. Despan 3,57;

Rennen 1. Vierer, 1. Casbenser Kuder-Chia 7,30%, 2. R.-G. Bittoria Schwebed 7,10.
Calbe führt bet 1000 Metern mit 1½ Längen von Bernburg und Schnebed und vergrößert den Vorfrung auf 3 Längen.

Rennen 2. Jungmann-Achter, 1. R.-G.
Vitting-Leipzig 6 Min 2% Set., 2. Resson-Oale (Hang-Leipzig 6 Min 2% Set.) 2000 auch 2000 der von Bernburghaften Stelle, dann gehen Wisting-Leipzig und Veckson-Dalle in Falbrung, darter Kamps Pord an Word, den Visting-Leipzig au seinen Gunsten mit 12 Längen entstigebet.

Rennen 3. Universiterer, 1. R.-G. Sittoria-Schönebet of Vin. 474 Set. 2. Wagebehrer

Salle in Fibrung, barter Kampi Vord an Hord, den Wilfing-Civdja Ju ichien Gunften mit 13 Cângen entigheibet.

Nennen I. Junior-Bierer, I. R.-C. Viftoria-Schönebeck 6 Min. 47% Set., 2. Magdeburger R.-G. 63%. Scharfer Rampf mulichen Schönebeck und Magdeburg dis 1800 Weter, dann macht sich Schönebeck fet und gewinnt in guter Form mit 2 Cângen.

Nennen 8a. Anfänger-Schüler-Vierer, 1. Victoria-Schönebeck 3.80, 2. Gymmastal-Schülerscheitung bes R.-G. Destan 3.88. Apreter Rampf dis ins Jiel; Schönebeck macht auch diefes Kennen.

Nennen 4. Angmann-Ciner. I. Magdeburger R.-G. (Cânalenbiel) 7,15 Min., 2. Weißner R.-G. Neptun 7,26. Reptun Reigen und Nagdeburger R.-G., gehen in Historia, 2. Weißner R.-G. Neptun 7,26. Reptun Reigen und Nagdeburger R.-G., gehen in Historia Min. 2. Weißner M.-G. Weilder felnen Borjorung kändig. Bet 1500 Weier sührt Schulenbiel-Wageburger mit I Länge, vergrößert seinen Borjorung kändig. Bet 1500 Weier sührt einen Borjorung Kändig. Bet 1500 Weier sührt einem Borjorung köndig. Det 1500 Weier sührt einem Borjorung köndig. Det 1500 Weier sührt schulenbiel-Wageburger mit Länge, vergrößert seinen Borjorung bis ins 3iel nur Spiechtige Schüleren Beooke auch das Siel.

Nennen 5. Nichtung-Leiden Geschücheck (7,12. Wilfing gedie bei dem Einer mit 1 Länge in Hüßtung umd vergrößert dem Vorporung bis ins 3iel auf 2 Längen. Die Chönebecker Manuschaft war von vornberein im Rachteil, weil sie das 3. Kennen sühr.

Rennen 6. Aungmann-Klierer, 1. R.-G. Centicke Bant-Disconto-Schülchaft Bertin 0,68%, 2. R.-G. Leithe Bant-Disconto-Schulerer sieden Aufmann-Reiner.

Rennen gu Samburg-Sorn.

Hennen 31 Boris.

1. Rennen 1. Guber, 2. Meffaure, 3. The Whener, 2. Cot. 50, Wl. 19 St. 72. Steffaure, 3. The Whener, 2. Whefard, 3. Union 2. Whenever, 1. Metron, 2. Whefard, 3. Union 2. Whenever, 3. Whenever, 2. Chie Crics, 3. Manroeg; Zot. 17, Wl. 12, 16. 4. Rennen (Grant Peri te Warts, 800 000 Frantin, 3000 Wheter); 1. C. Schriftutek fommanderie, 2. Chotau Bouscaut, 3. + Godide, 3. + Meloucreme; 2. Chotau Bouscaut, 3. + Godide, 3. + Meloucreme; 2. Chotau Bouscaut, 3. + Godide, 3. + Meloucreme; 2. Cit.; 224, Wl. 3. 31, 19, 19, 24. 5. Mennen: 1. + Mithaufertier, 1. + Nr. bu Maquils, 3. Dufe of Mediunton; 2. Cot. 16, 28, Ul. 14, 16, 22. C. Stenner: 1. Dirian Surchins, 2. God PDr II, 3. Mac Orlan, 201: 63, 91, 22, 63; 76.

Borausfagen für Dienstag, 1. Juli.
Strausberg, 1. Bieferer — Bartie, 2. Eilbid —
Wonte Carlo, 3. Aforefan — Karr, 4. Worganati —
Chapean, 5. Dobentels — Partangerin, 6. Denvill —
Balaton, 7. Laugenthets — Woterneth, 6. Denvill —
Walfons-Legflifter: 1. Bantrin — Parconeth, 2. Chamedaube — Darling, 3. Caint Gilbas — Sir Nied,
4. Chafflich — Wonter, 6. Siecette — De Nitj,
Planck, — Ponter Canet, 7. Les Vlandons — Wolf

Bereinsnachrichten.

Sportveren 98 E.B. Unfere nächste Monatsver-sammlung sindet am Dienstag, dem 1. Just, abends 20% Uhr fatt. Bie guletzt, wird auch diesmal gabi-reiches Erscheinen erwartet.





Euftlurort Mellenbach

die Reiseabteilung

der Saale-Zeitung

n. le is ite be ft,

er e) (l) in t=

B.

bet Schwarzburg (Thür.), oberes Schwarzatal, Fichtentwald, gute Küche, reichtliche Berpflegung, best.

Galfhaus Bahnhol Mellenbach.



Nahmaschinen-Reparaturen aller Systeme, schnell und preiswert H. Schöning, Halle, Gr. Steinstr. 69

H. Schöning, Halle, Gr. Steinstr. 69





Seit über 60 Jahren Fachgeschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin Große Steinstraße 18



Stadigeschäft Halle Große Ulrichstraße 54.



Pelze

Kragen Fuchsiorm Schalkragen Krawatten Bubl-Besätze Gerade Besätze

im Ausverkauf herabgesetzt wie nie

Skunkskragen Peizmäntel Mutte

Cisconin

Untere Leipziger Straße 97, An der Ulrichskirche

Beginn Dienstag, d.1.Juli Großer Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht,

mein Angebot ist groß, die Preise sind fabelhaft billig

Kinder-Spangen braun und feinlarbig kombiniert 31,855,90 27,805,45 25,264,90 23,24	Kinder-Sandaletten beige und rot
Damen-Spangen 4.35 schwarz solider Straßenschuh	Herren-Halbschuhe braun schöner,modern. Straßenschuh 10,45
Damen-Spangen braun guter, solider Schuh	Herren-Halbschuhe # 55 braun garantiert Rahmenarbeit . 12,45
Damen-Spangen kombiniert mit Blockabsatz	Herren-Halbschuhe Lack weiß gedoppelt
Damen-Lackspangen Block- und LXVAbsats 8,85 6,85	Herren-Sport-Stiefel schwarz, mit Doppelsohle und Staublasche kräftige Verarbeitg.

785 Arbeitssliefel deal, genagelte 745 m.chniach. sohie, 4046 . . nur schwarz-weiß gedoppelt oderner, guter Schuh . . Ein Gelegenheitskauf! Damen-Spangen und Pumps 785 75 Badeschuhe

billig Gr. 25/30		10	in schör	nen Farben		. 36/42
Turnschlüpfer	42/46	36/41	31/35	27/30		ASA
mit Chromsohle	1,10	0,85	0,75	0,60	23/26	0,50
Turnschuhe mit angegomener Gun	nmisohie	41/46 36 2.85 2	6/40 33/35	5 29/32 24 5 2.10 1	1/28 85 20/3	1.60
ka Rindleder-Sa m.Lederkapp.u.Lederb	ndaler randsohl	42/463 e 5,95 4	6/41 31/3	5 27/30 25 5 3.65 3	/26 5,15 23/	2,95

Schuhhaus Blum

Halle, nur Große Ulrichstraße 47

15jahr. Schule ht für Juli Benfion

bas Land farrhaus o. bgl. unt. D 8773 ar Exp. d. Zig.



Antertigung eines Anxuges
oder Mantels
s Ihrem Stoff u
seren sämtl. Zutate
Serje II - 39.—
Serje III - 49.—

Ber Abernimm Bertauf bon gut. Landbrot? Off. unt. D 8768 an

Malerarbeiten

Stube 18, Kammer, Küche m. Oelf. 15 M. an, Möbelanstr. bill. Off. unt. E 7635 an bie Exp. b. Zig.

Teppichklopfen



Rundfunk am Diensiag

Leipzig

Bellenlange 229 Meter.

10 Ubr: Birtichefishandriden. 10.60 Ubr: Betterbeigt und Specifikerfeid und Specifiumt. Incidulepend bis 24 Ubr: Zagesprogramms. 10.25 Ubr: Beabendardigen außerbeigt in 3mit. 1 Ubr: Besterbeigting brungt. 10.45 Ubr: Bas bis Zeitung brungt. 10.45 Ubr: Bas bis Zeitung brungt. 10.45 Ubr: Bas bis Zeitung brungt. 10.45 Ubr: Breiterbeinft und Specifiker außerbeid bes Programms ber Mitterbeitigten Smither und Specifiker außerbeid bes Programms ber Mitterbeitigten Smither und Specifiker und Specifiker außerbeid bes Programms ber Mitterbeitigten Smither und Specifiker und Spe

Nar für Abonnenten der Saale-Zeitung!

Kie kommt ein Unglück ne sein Gefolge

Herren-Halbschuhe

allen voran die wirtschaft-liche Not! Sie zu lindern ift Zweck der

kosteniosen Unfallfürsorge

der "Saale-Zeitung".

ther "Saate-Zettung , Unferes "Mitteldeutsche Illustrierte" (monatt. 0.20 RM. für Abonnenten der "S. Z.") hat neuerdings auch eine Unfalfürlorge in gleicher Höbe wie die der "S. Z.". die auch Abonnenten der "S. Z.", die auch Abonnenten der "Mitteld Illustr." werden, find abdann doppelt wersche, find abdann doppelt werschert.

Matt 500 RM. jetzt 1000RM. Statt 1000 RM. jetzt 2000 RM.

ett sofort das Abonnement en Bestellschein enthält jeweils die tteldeutsche Illustrierte".

Nur für Abonnenten der Saale-Zeitung!

Nach Feierabend

liest man gern in der "S.-Z.", jetzt erst recht, nachdem die jetzt erit recht, nachdem die mit ihr verbundene koltenlose Unfall-Für lorge durch ein Abonnement auf die 20 Pf. im Monat koltende "Mittel-deutsche Illustrierte", auf den deutsche lliustrierte", auf den doppelten Betrag erhöht wird. Bezieher der "Saale-Zeitung" und der "Mittel-deutschen Illustrierten" erhalten bei einem versiche-rungspflichtigen Unfall in Zukunft

Itatt 500 RM. = 1000 RM

Itatt 1000 RM. = 2000 RM.

Bestellen Sie losort das Abonne-ment mittels des in der heutigen Ausgabe der "Mitteldeutschen Illustrierten" enthaltenen Bestell-

CHON UND ZWECKMASSIG

Stadtgeschäft Halle

G. m. b. H. Große Ulrichstraße 54.

erteren bringt Gewinn,

darum inseriert der Geschäftsmann



Fr. Franke, Landwehrstr. 4 tatt Niemenerstrade 2

zum Zeichnen von Wäsche wew. läßt weben H. Schnee Nachf., Halle, Gr. Steinstr.84

Baichirau

000000000000 empfiehlt sich unter D 8744 Exp. d. Big.



Cauchstädter Brunnen

Sett mehr als 200 Jahren ger ärztlich empfohlen bei Rheumaismus

Ischias Blutarmut — Mattigkett — Nervosität

Zucker- u. Nierenleiden, Arterienverkalkung

Bronnenschriften und Heitberichte kostenios vom Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt. Man hüte sich vor Nachahmungen und ver-lange nur den echten Lauchstädter Mineral-brunnen aus der althistorischen Heilquelle.

durch Anotheken, Drogerien u. Mineralbru

Helmbold & Co., Brunnenzentrale Halla (Sa Mineralbrunnen-Großhandil Leipziger Straße 104



H

Ser trie



Futterburichen

Stubenmädchen

Hausmädchen

für Geschäftshaush und etwas Pleinvies Frau Olga Dossman Königsee i. Thür., Schulstraße 170.

Solides, ordenti.

Hausmädchen
eri. in Hausmächen
eri. in Hausmäch, in
geligigtaudi, gute Hauerfielt. *
Unit geluch. *
Unit ge

Kleine Anzeiger

Saale-Zeitung, Haile-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfürt.

eim ble Bischberdeung, Das Blan infels 13. Rylg ble Justichtschaft weite der Ryl. Blant der Des Besch ber Besch ber Besch besch gelten der Besch besch gelten gelten der Besch besch gelten gelten der Besch besch gelten gelten gelten der Besch besch gelten g

Offene Stellen

Hile durch
Ugrdien M!
Bar intellia, feribfe
Derren burch Bertrico eines Befanni.
Fern-UniterrichisBerfes, Anfr., nnt.
E 7740 an die Glöß,
biel, 3tg.

Bezirks-

pertretung bei Neiner Lapitals anlage au vergeben, Tal. Herren mit gut, Begieß, au Behörd, Industrie u. Land-wirtischaft bevorz. Ang. unter A 6676 an die Gescht. d. L.

Wirtichaftsgeh.

ber sich teiner Arbeit scheit und 1 Baar Kerbe übernimmt. Familienansch. wird gewährt. Gebalt nach liebereinfunst. Ang

erbeten an Surthur Mittag,
Softens b. Gröbers,
Tel. Gröbers 82.

Suche per fofort für i Scrvier-inen ff. Botelbetrieb per fofort gelucht. X Daf. Sund an Bieb-weiden gelucht. 21. Liebringen 23 bei Stadtilm. Köchin

Kochlernende nnb ein fleißiges Hausmädchen

(Ocra), 9. Schierta, Sunde aum 16. Juit in freuent, Gefähltschaffst ein state benöhltschaffst ein schiede benöhlt ein schiede benöhlt ein schiede ber benöhlt für der ber benöhlt für der ber benöhlt für der erfahr, in Jimmer reinigen, Bafdebe, Bandlung, Plätten, Servieren, Ang. And Au richten an Frau M. Daegemans Frau M. Daegemans Fammergut Bhendorf (2 km von Beimar, That, Suche sum 1. ob. 15. Inli fleiß., ehrliche 15—16-jähr.

b. gett.

Sum 1. Intl ob, wätte lucke ich fie finder in die gestellt die geste

I Küchen-

1 Kuchenmädden meldes melfen fann, bet 50 M. Lohn incht Sommerfrische Rloftermühle bet Friedrichrodax

Kochlernende folicht um folicht). Oberhof i. Thur. Soliehfac 12.

Ebrt., fleißiges Hausmädchen nicht unt. 19 Jahre, für fof. gefucht. Do-natsgeh. 35 D. Raff.

Inftitut Bolt, Ilmenau.

Dauerpflege

ber Rabe Erfurte rb alt., große n un der Nabe Erjuris wird ällt, große un fräftige Pflegerin, welche d. Baltentin mit tragen fann, fofort gefucht. Suiden, mit Gehaltbanive., Beuguiffen u. Bild unter B 5810 an d. Gelöfft. d. 3.

Kochlernende

(Hulfrel) faun unt, günft. Bedingusgen ich. 7. dis 1. 8. eintreien. Gründliche Ausbild, gust Bed. Echlicht um ichlich. Frau d. verw. Ffannichmist, Jena, Reft. Lutberbörfe.

Rodlernende en. hotel Sachfisch.

Sof. Rett. 00000000

Für **Seschäftshau**sh. n. Merseburg zubert.

Wirtidafts-Fräulein Stellengefudic

80 Jahre alt, sucht angen. Birtengstr. auf Rittergut v. 1000 Worg, n. aufw., ob. in frauent. Sand gl.) Ang. mit Gedaltsan. witer A 9682 Bäckergejelle Dulikeryelene
19 I. alt, fucht Stellung. In Ofenarbeit
11. Feindäckeret bew.
21. Gotter erbeten an
Heing Misdorf,
Weigenfels, S
Rubolf-Söbe-Str. 1. Junger Bäcker

in (Stadt od. Lungland in Gefaltsangabe unter A 9682 an d. Glofit. d. 3. X Yuungs Nadden. 23 3. das ichor in beff. Daul. tätig war. juck a 16. Juli Stellung an Marth. an Marth fucht Stellung wo er sich in der Kondit.
ausbitden kann, auch auf dem Lande, schen teine Arrbeit.
Unter E 7736 an die Erd. b. 8tg. Angeb. an Marthe Deigner, Olbisleber Ratsgaffe 5.

Beamtentochter Balten Housel Burger Backen und Saben, felbständ, arbeitend, werricht, and gern Barcarbeiten, luck Eiellung, wo ditse word. Geiten Barcarbeiten Bereiten Barcarbeiten Briefer borth. Gute Beingiste Wille Barcarbeiten unter E 1185 an bie Erb. b. 3tg. Birkungskreis a. 1. Juli ob. fpäter in gut, frauenlofen Saush. Ang, unter A 9678 an die Gfcht dief. Zeitg.

Melt. geb. Landwirts-tochter, auverläff, u. pflichttren, fucht, geft, auf gute Zeugnisse, mbgl. selbik. Stel-lung als Birtingits-

Trillein Ausf, Ang, erbet, an Birtichaftsfräulein Bachsmuth, Wonan b. Ubon (Schlei.).

Grundillichsmarkt In prachivoff. Orte Thur. habe gut erh.

Landhaus

Elliujiuis
mit 10 Räumen,
2 fcören Särten,
paffend jur Seflägelaucht für benti.
Beamten, Striegslinbaitben in Sandbussefer, fpottbillig für
7000 ML güntitig für
7000 ML güntitig für
Sofef Rabn,
Sleicherwiesen,

Bu vertaufen Backermeifter! Anichlagmafchine Teigteilmafchine (beib.Fabritat Eber

Seirat

Beiratogeluche

Gebildetes Fräulein, 20 3. att, mit schöner Aussteuer u. Berm., wünscht bie Bedannischaft eines Lehrers ober Beamten zwecks Distr. Chrenfa Ernftgem, Bu mögl. m. Bild aur.) erbeten u 20 9677 an bie

36 juche eine Fran guft p

7000 201. gaintig jept, and the gap bestebars. See Selection as well. See Selection and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars and the gap bestebars and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars and the gap bestebars and the gap bestebars and the gap bestebars. See Selection and the gap bestebars an

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

für "Aleine Anzeigem" gild bie Wortbereichnung. Das Mort loftet nur 6 Rpf. bie lleberschrift 20 Rpf. Borte Leber 15 Buchfaben gelten als zwei | Affeine Anzeigen" werden nur gegen bar ober Briefmarten aufgenommen. Der Guischen, welcher ber Bezugsquiftung bes leutenben Bonat. Die Perfes werben auf volle 5 Rpf. noch unten abgerundet. Colffregelicht bei Ebholen 30 Rpf. bei Jafendung 60 Bpf. | beigeffalt ift, wird mit 30 Rpf. ongerechnet und ift der Beftellung beiguidigen. Andet ber Bertug nicht aus, im wird ber Lari artlingt.

COLLEGE PREISSTURZ

Komb. Damen-Spangenschuhe

Offene Stellen

Melker

Mether berbeiteite u. ieb. Ancohe, Ambüttiere u. ieb. Ancohe, Ambüttiere um Bitrichoftsgeb. babe täglich absugeb. Better um diere Ancohe folienlofe Bernittung. Guled Edolg, gewerbsmäßiger Sellenbermittler, Raumburg a. E., Baghoffirabe 5. Zel. 246.

Geidirrführer

Suche gu fofort obe

Bäckerlehrling Frang Bieler, Bädermeister, Gröbzig i. Anhalt, Sahnstr. 25. Mädden

für haushalt gefucht, welches 31 haufe schlafen tann halle, Rob.-Franz Ring 7.

fofort gefucht Rurghals, Rabeninfel.

Existena

durch Hebrit-Niedelage ei 100 Bros. Aufen. Schieberlage bei 100 Bros. Aufen. Schieberlage bei 100 Bros. Aufen. Schieberlage der Aufen der Geschieber der Geschlieber der Gesch

LOLG SHIELE Bertretung

Dettletting bom 15. 7.bis 15. 8. erf. Kogārin. an 4. Kindern b. 9-4. 3., fir jād. Billen-haushalt gel. Fran L. Siephan, Halle, Keideburger Straße 14.

Mamjell

für feine Rüche wird fofort eingeftellt.

Gran's Beinftuben Salle, Rathausftr. 7

Die grosse

unter D 8802 an bi Exp. b. 3tg.

Fran. Langiabrige Leugnisse vordand., eviff, auch Schweine oder Jungviehsten, da wir schon läng. Jahre im Aufzuch-tiall tätig waren. Off, unter R 41020 an die Exp. d. 349.

19jähr

Fraulein, in allen Zweigen bes haus-haltes erfahren, sehr u fleißig und orb-nungsliebend, fucht s Stellung als

Ehrliches, fleißiges fauberes Mädchen

mit gut. Zeugnissen, fucht zum 1. Jufi Stellung. H. T., Klostermansfeld, Kraufenstraße 17.

Saube, erfabren par Sambe, erfabren de entre de la fin allen banistichen um Erternen bes Arbeite, fouvie Soch banist, m. Zafden- umb Raben, fudding els Einige Magebote en Brau ober best, Dansmadb Cher-Cipertickt, de Cher-Cipertickt, bet Corpaland. b. 28 de le Cap de la fin allen banistichen de Cher-Cipertickt, bet Corpaland. b. 28 de le Cap de la fin allen banistichen de Cher-Cipertickt, bet Corpaland. b. 28 de le Cap de la fin allen de la fi

3wei Mädchen |

Wichads Schuhwarenhaus nur Leipziger straße 101

Sung. Mädden

16 Nabre aft, in
bäuslichen gerbeiten
erfabren, auch finberfieb, judyt i, befi,
Sausbalt Steffung,
Guites Beugnis borbanben. Grbl. möbl.

Silbegarb Seller, Selfta, Winger-ftraße 5.

Meinmädmen Möbl. 3immer

Schwarze Damen-Spangenschuhe 490

fucht Stellung aum 15. Juli in bürgert. Sausb., Werfeburg ob Halle bevorzugt. Gitte Zeugniffe vor-handen. Off. unt. V 7317 am die Exp. d. 3tg. ofort gu bermieten Salle a. G., Mittelftr. 3 pf. Bahnnahe gut möbl. fonn. Zimmer gu b Königftr. 43 I ifs. 2 möbl. 3immer

fep. Gingang, frei Salle a. G., Barfüßerfir. 8 II.

Einzelpaare bis 60% ermäßigt

Bohn= U. Ghlafzimmer

Freundlich möbl. 3immer

Zentr., am Markt, el. Licht, sofort gu vermieten, Kraufe, halle, Kubgasse 3, I. vermieten. Beff. Schlaftene 3: Efner, Salle a. S., verm. Fr. Delihicher Reibeburger Str. 36. Steinweg 27 III r.

Garagen fret Lauch städterstr. 8b Telefon 25950,

Garagen frei erliner Str. 10/11. Telephon 229 98.

Ghlafftelle

Gr .3immer leer, zu bermieten Besicht. 6-7 Uhr ab. halle a. S., Goethestr. 11, II. L.

belleres 3immer

fofort frei. Salle a. S., Bettiner Str. 5 II r. 6. möbl .3imm. el. 2., an berufstat, herrn gu bermieten. Salle a. S., Goebenftrage 7, II L.

Möbl. Bohn- u. 6dlaizimmer auch f. Shepaar ohne Küchenben, g. 1. Aug. zu verm., Tel. vorb. Halle a. S., Sophienstr, 17 II.

Möbl. 3immer

ofatenweg 20 1 r. Brunoswarte. 25.

Fahrräder

28x11,
werrenad m. gelb. Felgen rot.
Gummi, Torpedo-Freilaufu, hell.
Sattelzeug, I Jahr Garantie Mk.
Pamenrad in gleicher Ausführung
Mk.
78.—

3immer

StoBfedersattel, 2]ahr Garant Ma.

Demenrad in gleicher AusMk. mtl. Räder sind m. Luftpumpe Ruck-rahler, Flickzeug, Oelkanne u. Schillssel

K. f. Oller, Halle, Schmeerstr.1

Freie unabhängige Existenz

bietet jich vertrauenswirdigen Serren und Damen durch liebernahme einer Zegirfsvertreitung meiner jelt 25 Jahren anerkamiten Galvantigen in eigen gebaret im Galvantigen der jelfte der Geschaften der Ge

Rodlehrfräulein Stellengesudic

Bertrauensitell. fucht Gefchäftsmann Schwerfriegsbefchab. Führerichein 3b, evit tageweife. Offerter

Berbeirateter Ruhfiitterer

ucht jum 1. ober 15. Juli eine Dauer telle für Mann und Frau. Langiabrige

judit Stellung in best. Haushalt, Gute Beugnisse bovhand. Frl. Elisabeth Hart-mann, Oberröblingen am See (Sieblung).

Birticafterin in frauentof. Saus-batt, am liebsten 3u Kinbern. Off, unter R 41029 an die Exp. b. Zig. erb.

16jahriges Dabcher fucht Stellung als

vom Lande, 19 und 20 Jahre alt, suchen Stellung; am liebst, in einem Ort, zum 15. Just od. 1. Ang. Rähkenntnisse Off, unter R 41007 an die Exp. d. 318.

3immer Bult zu vermieten Salle a. G., Sternftr. 7 II I.

Sonn., groß., möbi 3immer f. 2 herren gu berm Salle a. S., Steinweg 13 I.

Eiceanter Halbrenner m.
gelb Felgen, Freilauf, hellem
Sattel, Rennpedale, rot Gummi
28×11.

führung Mk. 78.
Herrenrad in bester Ausführung m. gelb. Felgen, rot
Gummi, Torpedo-Freilauf u. hell.
Stoßfedersattel,2]ahr Garant. Mk.

Auf wunsch Tellzahlung bet

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung



Bu vermieten

- beichlagnahmeir.! Ohne Tauich

eichtr. Licht, in rubiger Lage, Rabe bes Abifhaufers, für penf. Beamten paffend, zum 1. August zu vermieten. Sauptl. Rabes, Oberhelbrungen Bes. hanc.

3immer

Freundl. möbl.

an fol. Herrn 3.berm Halle a. S., Friesenstraße 29 H r

Gemütliches heim

mbl. Bohn und Schlafzimmer i. ruh Saufe n. Bittefind fitr ätt. herrn obet Dame mit voller Pension. Off. unter D 8809 an die Exp.

Genetitelli

verm. Salle a. S. andftrage 8 I r.

Rleineres, freundl. 3immer

m gebild. Herrn id. Dame zum 1, 7. u vermieten. Halle, Heinrichstr. 19, II. Bohnung

odp. i. bess. Hans a r. städt. Beami der Lehrer zun Oktober zu berm Halle a. S., Thomasussitz. 7. Sut möblier 3immer möbliertes

3um 1. 7. 3u verm. Salle, Fürstental 11, 2 Tr. links.

Bohnung St., Riiche, gegi aue Rarte fofort

für Fraulein, fofor 3u vermieten. Salle Steinweg 55, II

Mietgesuche Freundlich mi möbl. **Arankenidweit**

in ruhigem Haufe an fol., ber. Herrn fof. ober später zu bermieten. Halle, Lindenstraße 1, II L a. D., jucht leere Stube (fann Boben-taum fein). Off. m. Preis unter E 7738 an die Exp. b. 3tg. Umzüge

Laden

m. 2 Schausenstern Rebentäumen und Keller, Schabmitte (Berkeristit.) sofort ober später zu ber-mieten. Off. unier E 7743 a ndie Exp. d. 3ig.

3mm 1. ober 15. 7. möbl. 3immer

an geb. ber. Dame ober herrn zu ver-mieten. halle a. G., Gehdlitstraße 24, II. möbliertes

Sut möblier 3immet zu vermieten. Steinweg 31, 2 links.

Serrenzimmer halle a. S., Ernft-Mor.-Arnbt-Str.1 Ir

Möbl. 3immer Ruhgasse 3 II r Markinäbe.

Möbl. 3immer

eleftr. Licht, zu berm Halle a. S., Zinksgartenftr. 9 pt Möbl. Zimmer

Hari 18 I I. 6. mbl. Zimmer au gebild. Herrn in Beruf fof. ju verm. Halle a. S., Friedrichitr. 7 II. Schreiende Reklame und Versprechen, die nicht gehalten werden, vertragen sich nicht mit dem Charakter unseres Geschäftes!

Jeder Käufer wird auch diesmal überzeugt, daß unser

nmer-Ausverka

grosse Vorteile bietet.

Nicht minderwertige, sondern die von uns immer geführten guten Qualitäten kommen als Restbestände zu billigen Preisen zum Verkauf :

Gr. Ulrichstr. 610

handwerkszeug

Raufgesuche

Freilaufe, Löilampe Schmirgelscheibe für Sandbetrieb tauft

Salle, Mühlberg 10.

000000000000

Damen, u. Dander

Sämtliche Schneiderelartikel • Kleider- und Seidenstoffe Strumpfwaren • Trikotagen • Handarbeiten.

Bettitelle

Automarkt

Limoufine

Jahrgang 28, billig ju berfaufen. Off unter D 8803 an b

Grundstücksmarkt

Bäjderei

unter D 880 Erp. b. 3tg.

t Matrate, Feber ten, tauft Salle Glodenweg 5.

Rapitalien

261

Gut

Dort

nsera

Do

Gast

Suche aus Brivath. 10 000 Mark

an zweit. Stelle erft. 7000 Mart u. Brand-tasse 50 000 Mt. Off. unt. D 8805 an die Exp. d. Itg.

Jung. Geschäftsstan 300 Mark

bon Selbstgeber 3m leihen. Off. unter E 7734 an die Ezp. d. Itg.

1000 Mark

2. Shpoth. auf Grundftud bon ein Ernnbstüd von Selbstgeber gesucht.
Door Mt. erste Spb., 9000 M. Brandkasse, 4 Mg. Acker, 1 Mg. Garten. Off. unter R 41018 an die Erd. d. Ig.

Derloren

Türklinke bom Auto berforen. Gegen Belohnung abzugeben Haafe, Halle a. S., Acußere Delipfder Straße 44.

Befunden

Gin großer Sund Rodwit Rr. 4

Gdiäferhund

augelaufen. Alenhol. in Unterteutschenthal, Salleiche Str. Rr.43.

Grundstücksperkauf! Grundstudsvertaut!

So densignunditid dollt a. E., Lecthenefelderige I, sieht zum treihändigen Bertaut,
Diese Geundhitid essitut ein Zedenglößight,
in wichem zurzeit Solontalwaczu vertreisen merben. Diese Zoden fann bei Berteinen Diese Den fann bei Berteinen urchen. Diese Boden fann bei Weckindarung solort dem Käufer übechaffen urchen. Die Mnachtung it gering.
Nöhere Bedingungen sind durch den
Interzeichneten zu erfahren.
Silmar Meisser, Apolda, Eduardstraße 11.

Berkonfe fofort 40 Morgen große Landwirtschaft

bei Hohenmölsen, fompt. mit bester Ernte. 25 000 NM. Anzahlung ersorbertich. Angeb. unter R 41027 an die Exp. dieser Zeitung.

Zu verpachten

Sut b. 60 Morg, eines 150 Morgen größen Gutes

bet Hallen gel.
Hüben und Weisenboben, eben, Etwa
an Mass, Hallen gel.
Velden und Mass, Anderen, den Weinigungen.
Rabbeten Winfragen erfest.

Bu bes. von 1—3 —8 Uhr.

Bohnung mieten gesuche unt. E 7742 a Exp. d. 3tg. Junge, faubere Che cute ohne Rinb. fud

Sausm.=Bohng. Offerten unt. D 8806 an die Exp. d. 31g. Dame sucht ruhiges, fonix., möbl. od. wil-weise möbl.
3immer

3wecks Briifung der Bare

und Biederhestellung sende ich an jeder Beitelter nur einmal ein 4-Ph. Werfe pädische mit Zervelat, Salamir, Vlod. und Metitvurft (Zauerware) f. 5,50 AN, franko Ctto Sievers, Rienverf bei Zofftedt (Hoffiein). führen billig aus Lehmann u. harzer, Salle, Köthener Str. 6 Tel. 282 57.

Bu verfanfen

40 Stüd Solzkiften

Millim. start, m Blecheinsäßen, etw 85 mal 48 mal 4 Zentimeter, etwa 2 Blecheinsäße extra billig adzugeben. Albert Busse, Mühle Holleben.

Rinderwagen weiß. Sportw. groß

Gebr. Piano in bestem Zustande

Klavier-Maercker Waisenhausring 1b (Saale-Zeitung)

Gtubenmagen

gut erhalten, ju ber faufen. Salle a. S., Albrechtftr. 20, ptr.

Gartentiid;

Setragene herrenkleider

gut erhalt., A. Fig billig zu verfaufen Richter, Halle, Mansfelber Str. 42 3 Tr. rechts. Leipziger Straße 73, Gegr. 1828.

Möbel ets in gr. Ausw. gertifos, Rieiber ichrante, Sofas, und bierrabr. Sand-wagen ju berfaufen. Salle, Bregiersberg 5

fctante, Soran, Sbaifelongue, Al., Sarnitur, Beitfleffen, Lifce, Etibte, Balchfomm., Spiegel, Dipl. Schreibtifce, Rachtschre, Rabmalchinen, Frigurolietten, Flurgarbenden, Arcbend u.

tolictten, Flurgarbe-roben, Arcbens u. berich. andere Mö-bel, berkauft zu Entitpreisen Halle, Jägerplat 10, H. r

Gebrauchte Pice mos

Piano-Ritter

CU &

Upparat ohne Zubehör, kaufen gesucht. unter E 7739 a Exp. d. Zig.



00000000000



ab 1. Juli Auf Inlettstoffe, fertige Wollsteppdecken und Daunensteppdecken, Bettwäsche, Kaffeedecken, Reform-Unterbetten und dreiteilige Auflege-Matratzen geben wir während der Dauer des Ausverkaufes

10% Rabatt

Bettfedern und Daunen verkaufen wir zu den bisherigen billigen Preisen weiter!

Bettfedern-Fabrik Halle (Saale) / Pfennerhöhe 4





te Montag -23.15 Uhr Fledermaus Operette von ohann Strauf Johann Dienstag 20—23.00 Uhr Zwei Krawatte Revuestid von Georg Kaiser

- Heydrich .

Gütchenstraße 20.

nserate bringen Erfolg!

Auswärtige Theater Renes Theate

Reues Operetter Theater in Beipg Dienst., 1. Juli, Die Bunber-Bar Rationaltheater in Weimar.

Dienst., 1. Juli, 20 Iphigenie auf Lauris.

Stadttheater

(Schluß der Spielzeit)

Volkstümliche Sommerpreise

von 0.50 bis 4.- RM.

Walhalla

Morgen Première!! III. Gastspiel es Apollotheaters, Wien Der Graf

Operette in 3 Akten von Dr. Willner und Bodansky. Musik von Franz Lehar. Glänzende Starbesetzung. Gewöhnliche Preise ab 70 Piennig.

MODERNES THEATER

Dienstag, den 1. Juli 🖚 Doppel-Festspielplan

Gastspiel der "Deutsch. Volksbühne" 3 lustige Einakter 3

Celly de Rheidt-Ballett

RAKETE Emil Reimers Lachbühne

Ab Mittwech, 2. Juli **Emil Reimers** 9 Bühnenkünstler Vollkommen neuer Programm EROFFNUNGSABEND

Augustana-Feier Kantaten-Abend In der Moritzkirche Mittwoch, den 2. Juli, 20 Uhr

D. Buxtehude: Kantate .. O Gotte

G. F. Händel: Orgelkonzert Nr.

g-moll. J. S. Bach: Kantate "Selig ist der

Mann". J. S. Bach: Kantate "Ich bin ve gnügt mit meinem Glücke".

Ria Ginster (Sopran) Kurt Wichmann (Ba6) Adolf Wieber (Orgel) Chor: Mitglieder der Robert FranzSingakademie und des Akademisches Kirchenchors.

Leitung: Prof. D. Alfr. Rahlwes

zu werden.

(Stockholms Tidningen.) Ria Ginster war endlich einmal ein Koloratursopran mit schöner Stimme. Die Sängerin wurde ovationsmißig begrüßt. Berliner Morgenpost. 9. Sinsonie unter Furfwängier.) Im Quardett siegte der Furfwängier.) Im Quardett siegte der Rich Ginster.

Kartenve 'auf bei H. Hothan, Gr. Ulricustraße 38. Ruf 259 03

Heute letzter Tag Rund ums Walhalla

Rudolf Mälzer

n jeher war es bei uns Tradition, im Saison-Ausverkauf nur erprobte, ute Qualitäten zu rücksichtslos reduzierten Preisen unseren Kunden anzubieten. Auch in diesem Jahre werden wir erneut beweisen, daß unsere Angebote die große Spargelegenheit auch für Sie sind. Besichtigen Sie bitte die Schaufenster!

Prüfen Sie! Vergleichen Sie! Kommen Sie schnellstens!

Beginn: Dienstag, den 1. Juli!

Ganz besonders im Preise ermäßigt sind, zum großen Teil bis weit unter Einkaufspreis:

(Pullover mit und ohne Aermel, Westen, Jacken, Wollwaren Strickkostüme usw.) Strumpfwaren (Damen-Strümpfe, — Herren-Socken, Kinder-Strümpfe) Unterzeuge jeder Art (Prinzeßröcke,

Wäsche, Schürzen, Korsetts

Bade-Wäsche Mäntel, Laken, Kinder-Kleidchen, Kinder-Mäntelchen, Spielanzüge, Kinder-Hütchen, Bobby-Kappen, Lodenmäntel



H. Schnee Nachfolger

Halle a. d. S. — Große Steinstr. 84 — Brüderstr. 2 — Neunhäuser 5

Gegründet 1838

Promenaden-Kaffee

Montag, den 30. Jani Abschiedsabend der Hauskapelle

Die Brett'l-Kavaliere

vornehmer Tanzabend

Raben-Insel

Morgen Dienstag, den A Juli anläßlich der Befreiung

..Ein Tag am Rhein"

Nachmittag und Abend

Großes Militär - Konzert

Bengalische Beleuchtung Sintrict freit

Weinberg-Terrassen

Meine

Rheinland - Befreiungsfeier in Geftalt eines Rheinifchen Abends,

Br. Militar-Ronzert

mit Sanfaren für heroldtrompeten und Reffei

Br. Schlachten-feuerwert

Feftillumination ber gefamten Terraffen

Mittwoch, dem 2. Juli, pott. Am Rachmittag großes Barten-Rongert.

Bahrend ber Paufen und nach bem Rongeri Tang im Freien auf Salles foonfter Tanzdiele

Donnerstag abend großes Sanger-Rongert (100 Sanger) Mufit non Dhermufitmeifter C. Steuer.

Kaffechaus Roland Heute Groß, Abschieds-Abend

Kapelle Bolanowski

rgen neue Kapelle, und zwar die a früheren Engagements her annte und beliebte

Kapelle Möslein

HINTERGARTEN

TANZ

Es spielt die Hanskapellel

Bad Wittekind

Dienstag, den 1. Juli, 4,7 Uhr

Frühkonzert

kandina vioche Musik 4 Uhr

Nachmittagskonzert



SAISON-AUSVERKAU

mis einem Federstrich vernichten wir die alten Preise

Ca. 5000 Stück Frottier - Handtücher

zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, unsere bekannt guten Qualitäten

ganz enorm billig!

Riesige Mengen Bettwäsche

zum Teil leicht angestaubt, darunter Bettbezüge, Bettlaken, Ueberschlaglaken und Kissen

zu sensationell billigen Preisen!

Ca. 9600 Paar Strumpfwaren

mit kleinen, kaum sichtbaren Schönheitsfehlern, darunter Damenstrümpfe, Herrensocken, Kinderstriimpfe usw.

ganz sensationell billig!

Damen-

namen-Taghemden

PrinzeBröcke aus gutem Wäschestoff, reich gar-niert, jetzt Stck. 0.48

vorzügl. Wäschestoff, reich garniert, jetzt Stck. 1.45

Seltenes Angebot!

1 Posten fertige Handarbeiten

wie Decken, Kissen, Kaffeewärmer usw.

Die Preise sind geschenkt billig!

Radikaler Preissturz in alien erlaubten Abteilungen!

Beginn Dienstag, den 1. Juli 1930

Sensationelles aus der Konfektions-Abteilung

Blusen aus guten, mod. u. wasch-baren Stoffen jetzt 3.90 2.90 1.90 1.45

Kleider aus Indanthren, Waschmousse-line, Panama und Waschkunstseide, gut verarbeitet, auch große Weiten 1,85 jetzt 5,90 3,90 2,90 1,85

Kleider aus gutem Charmeuse, Panama und Waschmousseline, verschiedene 2.85 Macharten jetzt 7.50 5.90 3.90 2.85

Fesche Mänlel aus guten Stoffen für den Herbst, zum Teil ganz gefüttert jetzt 12.50 9.75 7.50 4.90

Damen-Kleider aus Taffet, Charmeuse oder Rips, enorm billig 5.90 jetzt 12.50 9.75 7.50 5.90 **Blusen** aus Crêpe de Chine, mit langen Aermeln, gut verarbeitet, hell- und **6.90** dunkelfarbig, jetzt 12.50 9.75 8.50

Damen-Kleider aus Toile, Crèpe de Chine, Veloutine, Taffet, Tweed-Charmeuse oder I weed.
je tzt 24.50 18.50 12.50 9.75

Damen-Mänlel aus guten Stoffen, teil weise ganz gefüttert, auch große 14.50 Weiten, jetzt 24.50 19.75 16.75 14.50

Baby-Waschkleidchen u. Kittel, so nzüge und Knabenhosen jetzt 1.45 0.95 0.75

Mädchen-u.Backfischwaschkleider

aus verschiedenen Sommerstonen aus verschiedenen Sommerstonen Knaben-Waschanzüge jetzt 3.95 2.95 1.95

Wie alliährlich, so auch diesmal

Alles halb verschenkt?

garnierten Damen- und Kinder-Strohhüten

so radikal im Preise herabgesetzt, daß dieselben nur noch einen geringen Bruchteil des früheren Wertes ausmachen! hiervon sind nur einige Hochsommer

Riesenposten Gardinen

nur wirklich hochwertige Qualitäten mit Bandeinfassung ca. 96 cm breit m 0.78, ca. 82 cm breit m ca. 75 cm breit

jetzt m 0.42

Landhaus-Gardinen

mit angesetzten Vo-lants, in vielen Indan-thren-Farben jetzt m 0.29, in weiß 0.18

Schweden-Streifen

der moderne Vorhang-stoff indanthrenfarbig gestreift ca. 130 cm breit m 1.35, ca. 80 cm breit jetzt m 0.68

Große Gelegenheit!

Steppdecken

mit guter Halbwollfüllung,

Kunstseide mit Satinrücken jetzt 19.75 14.50 Satinbezug jetzt 9.65 18.60

ca. 1600 Stück

Männer-Barchenthemden

zum Aussuchen auf Extra-Tischen im Parterre jetzt St. 1.75 ca. 3600 Paar

Damenschlupfhosen farbig Trikot jetzt

Paar 1.45, 0.95 **0.45**

Aus der Schürzenabteilung

Damen-Jumperschürzen aus best. Stoffen, jetzt Stück 1.95, 1.50, 0,95 0.35

Damen-Berufs- u. Hauskittel

verschied. ausgeführt, jetzt Stück 5.75, 3.50 1.95



Halle-Saale





Heute, Montag, 8 Uhr zur Feier aus Rheinlandbefreiung

Militärkonzert mit Zaptenstreich und

Groß - Fenerwerk

ca. 70 Musiker Leit. Musikmstr. Seifert



Morgen, Dienstag, 8 Uhr anlässlich der Rheinlandräumung das grosse musi-kalische Ereignis DeutschlandsMarschkönig

H. L. Blankenburg

aus Wesel a.Rh., der volkstüml. Marschkomponist unserer Zeit

dirigier!
60 ehemal. Militärmusiker

Kurhaus Schnepienthal bei Friedrichtoda Herri, geleg, erstes Haus am Platze, dimmer mit Veranden, Bad, fließ, Wasser, Vorzügl, Küche, Müßige Preise, Autogaragen, Telephon Kr. Waltershausen 51.

Künstlersniele

H e u t e
Ehren- und Abschieds-Abend
der bekannten Hauskapolle Maass.
Ab morgen, den I. Juli
täglich 8/I. Uhr
Der große AfkazarBetrieß
der neu, Stimmungs-

mit seinen JazzSinfonikern
und die neuen
Afkazar-Sensat.
Mit Ballett
8 Hoflywood-Giris
u, weiter. Attraktion,
Ermäite Einithtpreia
Wochentags
30 und 50 Pfg.
Sonnab. u.Sonntag
nur 60 –75 Pfg.
Voruggkarten 50 Pfg.
Im Atrium
neue Ueberraschung.

Geunik

bie Berte b. Rein-febter Grund, befter Erhofungsaufenthatt, v. Wath, frdt. Jim., gute Berpft., eigene Fleischeret, gr. Gart., billige Breife. haus hibner, Geunity Boft. Gumperba.

Luitkurort

Reudorf

Schurigs Dienstag, den 1. Juli zur Waldkater Rheinland-befreiung

Sonder-Konzeri

Schlachtenfeuerwerk

usgeführt von Gebr. Pfeiffer & Bock. Beginn 20 Uhr, Eintritt 0.30 Mi

Konzert der Hauskapelle eltung: O. Höpfner. Warme und kalte Speisen zu jeder Tagesz Gute Straßenbahnverbindung

Bergsdenke

Heute, Montag, nachm. und abend aus Anlass der Befreiung von Rhein und Mosel, grosses Extra-Konzert

Abend-Konzert Leitung: Chormeister W. Nilius unt. Mitwirkung der Hauskapelle

H. Rid

1. Reit- und Fahrturnier des Vereins ehem. 12er Husaren und Reitervereins von Lützen u. Umgegend

Réliervereins von Lützen II. Impegend
am 0. Juli 1930.
F.E. S. T. F. O. L. G. E.:
6.00 Uhr: Weckruf.
12.30 Uhr: Empfang der Vereine im "Roten
Lüwen"
13.00 Uhr: Abmarsch nach dem Festplatz
bei Zöllschen.
13.30 Uhr: Eröffnung des Festes durch den
Vorsitzenden.
14.00 Uhr: BALL
21.00 Uhr: BALL
21.00 Uhr: Verfeilung der Preise im "Roten
Lüwen"
Lützen, den 27, Juni 1930.
Verein ehem. 12er Husaren u. Reiterverein von Lützen und Umgegend.

Und unsere Sommererholung?

Reichsbund ehemal. Militärmusiker

Saalschloss-Brauerei

Aus Anlass der Rheinland - Räumung am Dienstag, dem 1. Juli, abends 8 Uhr

Gr. Fest - Konzert

(Militärmusik)

Gastdirigent H. L. Blankenburg
Deutscher Marschkönig aus Wesel am Rhein
Ca. 60 Mitwirkende © Eintritt 0.50 einschließlich Stener

Neumarktschützenhaus Dienstag, den 1. Juli 1930, 20 Uhr, anläßlich der Rheinlandbefreiung

Großes Fest-Konzert

im Garten

rkende: Steuerorchester unt. Obermusikmstr, Karl Steuer. Männerchor Arion und Gemischter Chor von 1909 unter Chormeister G. Stamm.

Volkstümlicher Eintrittspreis 30 Rpf. einschließ! Steuer. Der herrliche Garten ist für das Publikum jetzt freigegeben.



